# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 35 (1901)

168 (20.7.1901)

urn:nbn:de:gbv:45:1-677107

Die "Nachrichten" ericheinen täglich mit Ausnahme ber Sonn und Feiertage. '. jahr-licher Abonnementspreis 2Me refp. 2 Mart 27 Bfg.

Man abonniert bei n Postanstalten, in enburg in der Expedition Beterftraße 5.

rnsprechanschluss Nr. 46.

# Machrichten

Injerate finbenbie mirtfamfte Berbreitung und toften pre Beile 154, ausländifche 204

Munoncen.
Annahmeftelten:
Oldenburg: Annoncen-Expedition o. Hattner, Mottenstraßel, und Ant. Paruffel, paarenftr. S. Bwifchnahn: D. Canditche, jowie familiche Annoncen-Expeditionen.

# für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes : Intereffen.

M 168.

Oldenburg, Sonnabend, den 20. Juli 1901.

XXXV. Jahrgang.

# Seburt einer Frinzessin.

\* Olbenburg, 20. Juli.

ente morgen gegen 2 Uhr 30 Din. bat in ber großherzoglich olben= burgifden Familie mit ber burch Ertrablatt von und befannt gegebenen gludlichen Geburt einer Tochter ein Familienereignis frober Urt ftattgefunden, an bem bie Bevolferung Olbenburgs, wie an allen wichtigen Borgangen, bie fein Berricherhaus betreffen, lebhaften Unteil nimmt und gu bem fie ihre berg= lichften Gludwuniche barbringt.

Reben ben im Stillen ausgesprochenen Bunfchen fowohl fur bas Bobl= ergeben ber hoben Frau, bie bem Rinbe bas Leben gab, wie fur eine gefunde, gebeihliche Entwidlung bes neuen Ditgliebes ber großherzoglichen Familie merben fich bie Bebanten ber Olbenburger naturgemäß auch in Butunft mit bem Schidfal ber Pringeffin beichaftigen - ebenfo wie mit bemjenigen ber am 2. Februar 1879 geborenen Bergogin Cophie Charlotte und bes am 10. August 1897 geborenen Erbgroßherzoge Ritolaus Friedrich Bilhelm - und aufmertfam verfolgen, wohin bereinft bie Lebenswege ber olbenburgifden Pringeffin fuhren.

Ginftweilen wird auf Sahre hinaus bie Entwidlung bes Rinbes ben Begen= fiand liebevoller Pflege feiner Mutter, ber Frau Großbergogin, und erufter Gur: forge feines Batere, bes Großherzogs, bilben, bis aus bem Rinde ein mit Bergugen aller Art ausgeftattetes Befen bervorgeht, bas feinen Eltern freubige Benugthung bereitet und im oldenburgifden Lande feiner felbft megen alls gemeine Berehrung findet.

Die in jeber Familie wird auch im olbenburgifden Berricherhaufe Frenbe barüber berrichen, bag nach ber Geburt ber Bergogin Cophie Charlotte und bes Erbgroßherzoge nunmehr noch eine Pringeffin jum Leben gelangt, und bamit ber Rreis, ben Rinber um Eltern bilben, um ein Glieb erweitert ift. Das Glud, bas auf biefe Beife im großherzoglichen Balais feinen Gingug halt, wird einen Empfang finden, wie er im allgemeinen felten und nur in bochstehenden Familien bentbar und möglich ift; es wird fich aber trop biefer glangenben Aufnahme auch in ben reichen, bornehmen Raumen beimifch fublen und bauernd barin verweilen, wenn ein gutiges Beidid es will.

Deswegen geben bie Buniche ber Olbenburger am bentigen Tage in erfter Linie babin, baß feinem Berricherhaufe biefes vom Gefdid burch bie Bes burt einer Tochter beicheerte Glud erhalten bleiben und gum Gegen gereichen moge; bag bie Reugeborene gu einem ausgezeichneten, forperlich und geiftig reich veranlagten Menichentinde fich entwideln moge; bag bie Bufunft ber Bringeffin fich beiter gestalten und endlich, bag bas olbenburger Land bauernb trene Uns hanglichkeit und eine liebevolle Berehrung bes jungften Mitgliebes feines Berricherhauses fich bewahren moge!

### Bu den Bolltarif-Enthüllungen wird une aus Berlin, 19. 3uli, gefchrieben:

Much heute bricht bie "Norbb. Allg. Big." nicht bas Schweigen, um ben mehr ober minder bringlichen Hufforderungen nachzutommen und zu verfünden, ob und wieweit die letten Bolltarifenthüllungen auf Bahrheit besoffigios bediente "Samb. Correfp." halt die Mitteilungen für ruben. Es wird fich ichlechterbings fein Dementi, und fei es noch jo fehr auf Schrauben gestellt, ermöglichen laffen. Der häufig gutreffend. Die "Correspondeng b. Sandelsvertragevereine" halt fie für "fo unglaublich", bag eine Erflarung feitens ber Regierung nach ber einen ober anberen Geite erwartet werben muffe. Diese Erwartung wird schwerlich fich erfüllen. Bemetfenswerter Beife tonftatiert heute abend felbft die fonferbaine "Rreugitg." in ihrem Borfenbericht: "Berfimmend marm bie neueften Melbungen in Bezug auf ben Bolltarif, in benen man eine Gefahrbung ber Sanbelsvertrage erblicft."

### Das Deutschtum in Braftlien.

Das Deutschium in Brastliett.
In der diesjährigen hampiversammlung der deutschieden Kolonialzeiglich aft zu Lübe d wurde u. a. das Thema: "Mationale Auswonderungspolitif" erörtert, und im besonderen auf die Berhältmise in Brasilien dingewiesen. Der Bestächtung, die dorthin ansgewanderen und auswondernden Landsleute Tönnten dem Auslichtum derloren gehen, trat der Berichterlatter des Ausschlusses mit dem sinweis entgegen, daß eine große Anzahl de ultscher Konfula te mit den in Krasilien ansätzigische mit dem sinweis entgegen, daß eine große Anzahl de ultscher Kindlung bleiben. Ein Mitglied der Hansahl der in Barailien Fühlung bleiben. Ein Mitglied der Hansahl der ein karailien einschlichte der Krasilien konfustrenten der Deutschen fühlte Krasilien kannt der Krasilien konfustrenten der Deutschen führten kannt der Krasilien konfustrenten der Deutschen Lorthin und nach den La Plata-Staaten hat das sovonische Konigreich jadraus, jahrein gewaltige Echaren seiner Birreger wandern seiner La die tialienische Krasilien der Mitglien Konigreich jadraus, jahrein gewaltige Echaren seiner Birreger wandern seiner Aus die klatien werden. Das die keinnatmiben voeierhin nicht fümmerte, voeren die Emigranten mittellos, auf die Korspiegelung gewössender

Bahl weit überlegen waren, tonnte jich naturgemäß tein Kern bilden, in welchem nationale Eigenart und Kraft troftallizierten. So ift es nicht verwunderlich, daß in Gübbrafilien bieber bie Italiener von bem Deutschtum auf-

gefaugt wurden. Das fann jich in Zufunft leicht andern. De italienische Regierung besann jich in der leiten Lactamentssession auf ihre Pflichten ben auswandernden Landestindern gegenüber, und erlangte die Zuftimmung der Kammer zu einem ne nu en Aus wand der ung gegeseb. 

Die Beit ist also wohl nicht mehr ferne, wo das italienische Eemeut in den Brasisstaaten dem dentichen den Bang freitig macht. Und dieje Wöglichfeit wird wohl zu beachten sein von allen den Stellen, die sich die Pflege des Teutschiums im Aussande angelegen sein soffen.

### Die Wirren in China.

. Olbenburg, 20. Juft.

Au den Berhandlung ... 20. Just.

Bu den Berhandlung einer halbamtlichen Auskassung Umerikas über die Augelegenheiten in China: Als einige in Pefing vertretent Nationen fanden, daß ihr Anteil an der Entschäddigung, der ihr urfprünglich seiner war, in Gefahr geriet, durch die Forderung Japans, seinen Anteil au erhöben, geichdigt zu werden, reichten auch sie Jorderungen auf Erhöben, geichdigt zu werden, reichten auch sie Jorderungen auf Erhöben, geichdigt zu werden, reichten auch sie Jorderungen auf Erhöben, geichdigt zu werden, dies die Wertsandlungen vollkändig lahn legen würde, es bat doher seine Forderung in den Augenblich zurückgegogen. Es heist, die Megierung der Berein igten Staaten thue, was sie nur könne, um für Japan auf irgende im Weife sir de gutunft eine Entschädigung zu erwirken. Der amerikantsche Vertreter habe Auweisung erhalten, der Bereinigten Gelädagden socher, um weitere Mittel sir die Jahung der dinessischen Josdenderung wirdhaffen. Die amerikantsche Vertreter habe Nochtlich die Australie Vertreter in der Der der Vertreter das Auweisung erhalten. Der amerikantsche Vertreter habe Anweisung erhalten, der Arteil der Vertreter habe Anweisung erhalten. Der amerikantsche Vertreter habe Anweisung ber dinessischen Boschlages zu schaftlich von der Klau und habe Rochfil diese Anweisung nur erteilt, um sich dem allgemeinen Wünsche auf bescheinigte Herbeispung des Schusses der Verlandlungen willschung vergen.

Eine Erhöhung des Seezolles

Eine Erhöhung bes Seegolles

Eine Erhöhung des Seezolles auf 10 Prozent hat Ruftland vorgeschlagen. Wie die "Times" aus Peting vom Tomnerstag melden, geben die Berhandlungen über diesen russischer Vorschlag noch immer nicht vortwärts, da England diese Erhöhung ohne Erwährung von Handelserleichterungen ablehnt. In der Situng der Gesanden am Mittwoch wurde die Angelegenheit wiederum verhandelt, und der russische der Vorschlag von alsen Gesandern, mit Ausnahme des englischen, angenommen.

nommen. Am 19. Just nahmen die Gesandten in alser Form die Forderung au, daß China eine zu 4 Prozent ver-zinstiche Entschädigung sium me zu zausten habe. Bei den Gesandten bestand hierüber Einvernehmen.

Der Boligeibienft in Befing

ift den hineisichen Behörden übergeben worden. Die Stadt ift volltommen rubig. Sie wird vor Ablauf eines Monats von fremden Truppen geräumt sein, die auf die Wachen ber Gesandschaften und Eisenbahnen. Die Berhandlungen dauern noch immer fort über die Frage der Erhöhung der Fölle.

Die Beiche bes Freiheren v. Retteler bes ermordeten beutichen Gesandten in China, trifft am & August mit dem Tampfer "Balatia" in Samburg ein. Die Ausschiftung der Leiche ift auf Beschi des Katiers mit einer militarischen Trauerzeierzlichfeit Der füdafrikanifche Arieg.

Der südafrikanische Krieg.

Cidenburg, 20. Juli.

Wie zu erwarten war, bereitet die Beröffentlichung des Briefwechfels mischen Keig und Eteign in England große Genugthung. Die "Times" und andere Blätter ichöpsen daraus die Ulebergeugung, daß das Eude des Krieges nicht mehr fern sei. "Dasig Malis" meint, nunmehr sie es Zeit, dem Keinde klar zu machen, daß weiterer Widerkand doschaungslos sei, und nunmehr müßte England seine große Entschiossends sei, und nunmehr müßte England seine große Entschiossendset, als wenn der Feind wanke.

Bom Kriegsschauplage
meldet Sod Ritchener aus Vectoria vom 19. Juli: Eine kleine britische Kolome unter Major Moore wurde von überlegenen seindlichen Auspenmassen unter Houde in der Rähe von Jamestown am 14. Juli den gangen Tag ange. Tiffen, doch ohne Erfolg. Auf britischer Seite wurden 7 Mann getötet, 8 Offisiere und 17 Mann verwandet. Die Berluste des Feindes sind unbekannt. Dart rückte von Miwal North zur Uluterfüßung auß, doch ohne daß es verlangt war.

Eine der Verzsehn Jahre alten Buren über aller über vierzehn zahre alten Buren fün galler über vierzehn Jahre alten Buren fün galter über vierzehn Jahre alten Buren fün galter über vierzehn zu has kentige der Anwerdung aller über vierzehn als der fün ge kroch der großen Angalt von Achtrusten aus ber Anpfolonie bie Buren ansignen, Mangel an Mannschaften zu keiden. Herne mehren nachtried im Einflang mit den Keinschlagen. Der großen Angalt von Achtrusten aus ben Kolonie surücktehren und den Konschlagen. Der kapfolonie zurücktehren und den Kusschlagen. Die würden aus dem Kolonie sich den den Konschlagen der geschen der gesch

### Politifder Canesbericht. Dentiches Deich.

— Der Kaiser ging vorgestern abend um 7 Uhr von Bord und tras bei prächtigem Wetter gegen 9 Uhr in Stalbeim ein, wo Abendtafel im Freien stationd. — Nach einer Melbung der Wiener "Neuen Freien Presse" verlautet, Kaiser Wilseln werde in der ersten Hille des Aussetzung Beiligen bes Kaisers Franz Josef nach Jicht kommen.

— Ans Inlas der neufen Mederbeitung des Schnell-dampfers "Deutschland" der Hamburg-Amerikalinie, der auf seiner letzten Reise von Newport nach Alpmouth eine Durchschnittsgeschwinistiet von 25,51 Ansten in der Stimbe erzielt hat, gegen bisherige 28,38 Ansten, ist der Direktion der Damburg-Amerikalinie folgender Glückwunsch vom Kaiser aus Gubonagen wieseausen:

Handening-americanne forgenere aus Gulwongen guegeangen:
"Bravo Deutschland"! Ein bisher noch von keinem Schiffle ber Belte terrichtes vorzigliches Ergebnis. Ehre ben Erbauern, ber oft erprobten Bulkanwerft, und Ehre ben Bersonal beg Schiffes! Beibe tragen ben Rusun würdig über die Meere. Ich freue Mich, bag bas Schiff "Deutschland" beißt."

beißt."

— Gegenüber ben Melbungen, daß für die am 14. August in Mains stattfindende Truppenschau eine Zufammentunft bes Kai sers mit dem König von England umd dem Zaren in Aussicht gestellt sei, wird dem "Bert. L.-Mus." mitgeteilt, daß den zuständigen Behörden in Mainz von derartigen Tispositionen bis jegt garnichts befannt ift.

— Die Verreinungen, des Sandelsbertrags.

Die Rorrefponbeng bes Sanbelsvert — Die Korresponden, des Sandelsvertrags. bereins ichreibt zu dem neuen Zolltarifentwurf: "Ein suddeutsches Blatt bringt aus angebich sicherer Quelle Mitteilungen über eine Reihe den Zollfägen aus dem Zollarissesehentwurf der Regierung. Bir fönnen nicht glauben, daß eine Leichtjertigfeit seinen Sienes Blattes vorliegt, andererseits sind die Mitteilungen über de Zolfäche in unglaubaft, da eine Erfärung der Regierung nach der einen oder andern Seite erwartet werden mit." muß."

gierung nag ver einen ober andern Seite erwartet werden muß."

— In der vorgestrigen Sipung des baperischen Eisenbahnrats wurde der Antrag angenommen, die Generaldreition zu ersuchen, die Frage der Tarisgemeinschiedlich und in Erwägung zu aesen, und die Krage der Kintung einer Bersonentaristesorm möglichst dalb zur Wöhung zu deringen. Tagegen wurde die Schrozentige Fahrereisernäßigung für Gesellschätersein von 30 und mehr Bersonen mit großer Wehrbeit abgelehnt.

— Ein Lese der "Boss Age, ichreibt zu der (von und gemachten) Anregung, die Rückstatze zu den mit dem Stempel des Leiten Gisltzgeitzig und durchsübrar, und der Andringung der unbeachtet seleibenden Tastell in den Eisenbell werde, wie der Wehreibage dem wird der kinden der Kabrend vorläufenden der Kabrend gegenwärtig im allgemeinen nur der Ausgabestempel der Fachrare aufgeprägt wird, würde der Stempel bei Turchsübrung des

vorgeschlagenen Berjahrens solgende Form haben: "3. 7. — 16. 8. 01." Die Jahrtarien sind breit genug, um die Aufsteungelung beider Tage zu gestatten. Freilich blieb bann zu erwägen, ob für dahrfarten, denen eine 45tägige Wiltigfeit nicht beigelegt ist, besonders also auch für die einiache Apakrarten, an den Bertaufsichatten noch besondere Stempelapparate aufzuskellen sind, die nur den Tag der Ansgade der Jahrtarte enthalten. Die hierden der entscheiden ber mische der der beiter den bestellt der Bindeleit der Gintichtung gegenüber nicht in Belracht tommen tonnen.

men tonnen.

— Jum gumbinner Arojigtprozeß berichtet bie "Libenische Boltszig.", gegen den Tragoner-Bizemachtmeister Schneider und den Gendarmerie-Bachtmeister Melber sei Untersuchung eingeleitet, weit verbächtig seien, verincht zu hoben, den Sauptbelatungszeugen Stopet in seinen Ausfagen über die Angeflagten Sidel und Warren zu beren Gunsten zu beeinflussen Err Berfandbungstermin im Trozeß wegen Ermordung des Kittmeisters v. Krosigt sinde teinessalls vor
Ende August katt.

— Mit dem neuen Internet

Ende August statt.

— Mit dem neuen Infanterie-Geweidehr, Wodels 81, sind bis jest das ostaliatische Expeditionstorps, das Garbetorps und die Marine ausgerüste. Tennsächt werden die an der Offe und Weistgreinz gelegenen Armeetorps, also das 1., 17., 5., 8., 15. und 16. Armeeforps, danit ausgerüste werden. Außerdem ist nach der "Täglichen Stundschaft der eine Aufterdem ist auf der eine fiole sit der eine Arabiner sühren, au Stelle des Kevolvers, in Aussicht genommen. Jundschift josten diese Wasselers, in Aussicht genommen. Ausgehr josten die Engliede Ausgehre und Trompeter der Maschinengewehr-Abreilungen erbalten.

Untrage bes Bublifume auf Heberlaffung — Anträge bes Anbiffums auf lleberlasiung von Schließfächern (Leiterboges) bei ber Poft sind in den meisten Bezirfen recht galtreich einzegangen. Nachdem die erforderlichen Borarbeiten abgeschlossen Ind. mudbe Neichssinungserwaltung zur Auswendung der Antreiter die die die erstmalige Einrichtung ihr Einverkärdnis erstärt hat, wird mit der Andringung der Schliehfächer voransticklich in naber Zeit vorgegangen werden fönnen. Wegen ihrer Herfeltung sind Berhandlungen bereits einzeleitet.

### Unsland.

Tinemark.

\* Ropenhagen, 19. Juli. Wegen der kinzlich gemelbeten Ministertriss ennyling der König heute mittag den Brofessor Lember. Die Berhandlungen wegen der Neubildung des Kadimetts werden namentlich mit den der Jamptsükren ber linken Ressemparie, Christensjen seichen, Albert und Dage, gesührt. Bisher wurde keine bestimmte Entscheidung getrossen.

Dage, gesührt. Bisher wurde teine bestummte Entispersoning getroffen.

\* Chriftiania, 19. Juli. Die norwegische Presse verwrteilt einstimmig einen seigen den Besinch des dentschen Kaisers gerichteten Artistel des "Tagbladde". Tas Tagblad elbst ertlätt, der Artistel sei instige eines bedoucrlichen Jrrtums veröffentlicht worden. Das Aftonblad jagt, die verwünftigen Teutschen müßten ertennen, daß es nicht gerecht sein würde, aus dieser gliedlicherweise vereinzelt dastehnden Ausstassum werder gliefen gurche, aus dieser gliedlicherweise vereinzelt dastehnden Ausstassum wertere Schliffe zu ziehen.

\* Wadrich, 18. Juli. Im Senat und in der Kammer wurden heute an die Regierung Fragen gerichtet wegen der Vorlam mit ist in Sarag of sa. Tie Minister wiederschles die antlische Tagkeltung der Korfüllt hätten. Aussisserprischen Sag aft a sübrte aus, das Wischlichen und der beit gestalte Frage durch zeiches und függen bingu, daß die Kehörden ihre Pisicht ersüllt hätten. Aussisserprischen Sag aft a sübrte aus, das Wischlichung der Keholichen Kaptial und Arbeit zu sösen. Bas die religiöfe Frage betresse, so werde er dem Gesege Achtung verschaffen.

peterinaring des Cinianges gotzagen Agriai ind arbeit zu lösen. Bes die religiös Frage betresse, so werdere re dem Gesegen Agiung verichassen.

\* Brüsel, 19. Juli. Andries Dewet hat dem Justizminister geschrieben, er könne nicht dassur eine kontagniesin Zuhdrer bei dem beabsichigten Berrag in Antwerpen leine englandseindlichen Andrebungen werunstalten würden, und wolle daher, um der bestissen Agierung teine Schwierigkeiten zu machen, das Land verlassen. Erhat sich nach Teutschland, gewondt.

\* Betersburg, 19. Juli. Tas deniche Schulschlich, Charlotte", mit dem Prinzen Adalbert an Bord, ist heute mittag hier eingelaufen und hat bei der Richlasbeitad Anter geworfen. Ter Marine-Michael Reybe. Echimmelmann begod sich nach der Altmit an Bord der Schulfes. Abends giebt zu Ehren des Prinzen der beutsche Botschafter Eraf Albends Erkier der Botschafter Eraf Albends eine Mahl.

### Aus dem Großbergogfum.

Rachbrud unferer mit Korreibonbengen ur mit genauer Quellenangabe geftatt über lotale Bortommniffe find ber R

Oldenburg, 20. Juli.

### Gine Pringeffin geboren!

Bente morgen gegen 2 1thr 30 Minuten wurde miferem großherzoglichen Saufe und bem olden-burger Laube eine gefunde Bringeffin geboren. Wir fonnen unferen Lefern biefe frobe Mitteilung machen mit bem erfreulichen Bufage, baft fich die fleine Pringeffin gleichwie ihre hohe Mutter ben Umftanben nach wohl befinben.

Mitter ben Umftänden nach wohl befinden.
Unserem größerzoglichen Baare, seit dem 24. Oftober
1896 vermählt, wurde am Gedurtskage J. L. D. der Großberzogin, am 10. Anguit 1897, unser jetziger Erhgrößberzog
Nitolaus Friedrich Wilhelm umd am 28. Max 1900. Wind 1800 ein bald wieder entschafenes Zwillingsvärchen (Kring und Beinressin) gedoren. Nunnehr hat der keine Erbgrößerzog
zur Frende seiner Ettern eine Gespielin erhalten.
Ein Extrablatt mit vorstehendem Wortlant verbreiteten

wir heute fruh bei Tageeanbruch in ber Ctabt von Sans gu Saus und verfandten es mit ben Morgengugen an unfere Befer im Lanbe. Go fand bas freudige Ereignis in unferer großherzoglichen Familie fchnelifte Berbreitung, und allenthalben auffteigenben Sahnen befundeten Die lebhafte Zeilnahme ber Bürgerichaft. Ingwifchen wurden die üblichen

Unfündigungen an bie Minifter zc. und bie Depefchen nach auswarte abgelaffen.

lleber bie frohe Begebenheit felber erfahren wir noch. baf man fich bei Sofe gestern abend noch ruhig ichlafen legte, und bag bann bie Runbe, bas erwartete Ereignis trete fcon ein, faft ein wenig überrafchte. Die Borfteberin bes biefigen Bebammeninftituts, Frau Sart mann, leitete bie raich und gludlich erfolgte Geburt. Erft fpater wurde ber Obermediginalrat Dr. Theobald gerufen.

Den Freubenfalut gab eine Batterie bes Gelb. Artillerie-Regiments Dr. 62 heute morgen um 6 Uhr ab welche hierzu auf ber von bem Saarenufer in füblicher Richtung abgehenden projeftierten Strafe, bem ehemaligen Suftebeichen Grundftud, unter Sauptmann Deper Aufstellung genommen hatte. Puntt 6 Uhr fiel ber erfte Schuf aus ben nach bem Glifabeth-Unna-Balais gerichteten Geichfugen, bem noch 22 Schuffe folgten.

Radrichten über bas Befinden ber hoben Frau und ber neugeborenen Bringeffin, an bem boch bie gange olbenburgifche Bevolferung innigen Unteil nimmt, murben uns beute mittag auf unfere Radfrage vom Großherzoglichen Dofmarichallamt verweigert!

\* Orbensfadje. Der Raifer erteilte Genehmigung gur Umnahme und Antegnug folgender Orben: Des Chren-Grofifrenzes des grofiherzoglich oldenburgischen Sauss und Berdienit-Orbens des Serzogs Beter Friedrich Ludwig: dem Gen. L. und Feldzengmeister v Hetter; des Ehren-Groffomthurtrenzes desselben Ordens: dem Mejor 3 D. v. Bigleben in landw. Bezirf Wolbenberg; des Ehren-komthurtrenzes desselben Ordens: dem Oberist. v. Big-leben, Allerhöchst beaustragt mit der Wahrnehmung der Ge-

leben, Allerhöchst beanstragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Kommandeurs der Hauptscheitenaussalt, den Major v. Hoffmann, Allerhöchst beauftragt mit der Küstung des 1. großberzogl. medlenburg. Drag. Regts. Nr. 17; de Chren-Ritterfreuges 1. Klasse deselben Ordens; den Wolge Rochter im Ans. Abget. Art. 188.

\* Bostperionalien. Bersett sind der Posityralistent Delande von Welle nach Nordeuren, die Posityssistent Dojante von Obenburg nach Vorteun, de Bries von Bersenbrüd nach Barel, Bod von Obenburg nach Nordeuren, Collmann von Barel nach Sortum, danzt mann von Verbenham nach Bortum, Kodlaun von Jever nach Emder, Lamping von Sande nach Lant. — Der Postverwalter Bus in Delst leitt in den Ruselson.

in hefel tritt in ben Rubestand.
\* Die Baubutte und die Ortstransentaffe. Gine Beratung über eine zu gründende Krankentasse wurde vorgestern von der Bauhütte gepflogen. Die Meinungsverichiedenheiten über die Einrichtung einer "Freien Hilfskasse"
oder "Annungskasse" ließen ein Resultan noch nicht zu stande
kommen. Dieserhalb wird noch in einer späteren Bersammtung Reichtun gesoft werden. lung Beichluß

Die Abendfongerte in bem prachtigen Uniongarin. "Die Albeiterlagerte in dem pracifigen Uniongarus, no Meister Beteil von Tatificot schwingt, erfreuen ich lebhaster Beteiligung. Donnerstag abend war fast fein Plagmehr zu haben. Die rieige Bnischneteunge nahm das sorg ichtig gusammengeiestle Programm Rummer für Annmer wit warmen Beisall auf. Das Better beginnigt in lepter Beit den bei Kongerte anferordentlich. Sente abend sinder wicht an Etelle des gestern ausgesollenen. Die Midsafpelarten und den Riedersanden. Die erklenessische Wiesdaubriefling reife nus mit das von

großherzogliche Eisenbahnbireftion teilt uns mit, daß von beute (20.) ab im bireften Berkehr mit niederlandisches Stationen die Geltungsbauer der Rüchhaftarten auf 45

Tage verlängert wirb. Renerfiguale ertonten geftern abend gegen 7 Uhr Benersignale ertönten gestern abend gegen 7 Uhr in miscem Racharort Dieenburg. Es brannte das Beistum des Landwirts Thernburg. Es brannte das Beistum des Landwirts Thernburg. Die kneien Beine mit die kneien Beinen großen Hemmengen reichliche Rahrung sand, verbreitete sich mit unsseinlicher Schnelligkeit, do die in einem Zeitraum von taum zehn Minnten jowoss Daupts als auch Reckngebände sichtersch brannten. Das Modistar sowohl wie die seit mehr als drei Wochen zehn die vertächtliche Meingen vernechten Henvorrägen die mit verbrannt. Gerettet ist so viel wie garnichts. Die Landslerie hat sich bei den Losschafteiten in hervorragender Weige bethätigt. Die Hauptschäfteit der Löschmannicht somt sich aber nur auf die Rettung des in unmittelbare Räche siehen Haufe Bemühungen glücklicherweise von Ersolg getrönt waren.

rineden, welche Bemußnugen gliddlicherweise von Ersolg gekrönt waren.

"Eliabethfiift. An Sielle des nach Teimenhorst ver-jetzten Seiptlichen Allihn ift Pastor Thien Rechnungs-führer des Stiffes geworden. — Der neue Amstalsgestliche wird morgen nachmittag um 5 Uhr in sein Amstalsgestliche nich morgen nachmittag um 5 Uhr in sein Amstalsgestliche "Tie Justernationale Vesselsungs Akademie in Kestauront Kassechoff wird munnehr Montag, den 22. d. M., den Zusternationale Vesselsungs Akademie in Kestauront Kassechoff wird munnehr Montag, den 22. d. M., den Ausselsungs der Verra Bincent May persönlich geleitet wird. Die vorstehende Akademie befolgt, wie und mitgeteilt wird, das Prinzip, eine gründliche shorertische sowie reaktige Ausbildung zu gewähren in der Anfertugung von allein modernen Herren, Tamen und Kinder aberderdden, sies Ausführung des Unterrichtsplanes ersolgt nach dem patentierten Maglichen System 1901, nedehs sich durch tabel die Elegany der Chintiformen ausgeschnet und sich frei von allein Meßgapparaten hält. Die Wasse werden kein Köpper biret entnommen und fünd ihre Krazis durchaus sicher und nach leichten Argelin ausgeschaft, daß auch weniger Begabte dies Weisder wich wed keiner Kanner. Dies Zamber diedt entnommen und sind in der Prazis durchaus sicher um nach leichten Regeln aufgestellt, daß auch weniger Begadte diese Weckhode raich und sicher erlernen können. Für Damen werden besondere Anrie schon vom 30. d. M. ab eingerichtet zur Erferung des Zuschneidens von Garderoden und Leib-wäsche für den Familienbedarf. Auch sollen sür Herren und Damen, welche tagsüber ihren Geschäften nachgehen, Albend-lurse statischen.

\* Tie 5. ordentliche Vollversamulung der Jand-verksammer mit sehr reichhaltigen Programm sindet am 1. August (Zonnerstag), morgens 10 Uhr, im Landesgewerden museum statt,

\* Unfälle. Bei dem Bertorten von Bierstafchen verletzte sich der Arbeiter des Bierverlegers K. an der Kanalfiraße so erheblich am Unterarm deim Sprung einer Flasche,
daß er ärztliche Hälfe in Anspruch nehmen nutzte. — Desgleichen zog sich ein Kellner im "Dotel zur Posi" durch Hinteretten in einen Lichtschacht nicht unerhedliche Berleitungen am
Bein zu. Auch der mußte der Arzt einen Berband anlegen.

\*In die Irrenanstalt Wehnen wurde ein junger
Mann aus Delmenhorft eingeliesert, der vor furzem in Moorfamp ein Sittlicheitsverbrechen an einem kleinen Mädden
erübte. Er soll auf seinen Geisteszustand hin unterjucht
fein.

Schinafrieger auf ber Reife in Die Beimat. Auf ber pon Bilbelnichauen in ibre Beimat berührten gestern nachnittag

Die Refultate ber Stuten- und Füllenschauen im füblichen Pferbeguchtgebiet mußten wir leiber Raummangels halber heute gurudftellen.

\*Wishelmshaven, 19. Juli. Eine schmerzliche Trauer, tunde gelangt soeben aus Hamburg hierher. Ter um das Wohl der Stadt bochverdiente frühere Katshere und Beigeordneter, Herr Buch dand ler Karl Lodfe, ist im Krantenhause au Eppendorf-Hamburg von seinen langen schweren Leiden durch den Tod erföst worden. Ter Berhordene entstammt einer angesehnen oldenburger Jamilie und lebte seit langen Jahren in unserer Stadt, deren Berwaltung er längere Zeit angehörte. Am 3. Nob. 1885 wurde er als Natsherr, am 7. Juli 1893 als Beigeordneter eingesübrt, und sührte auch als solden die Berwaltung der Angehoren er furz zuvor mit den ihrigen Britzsermeisters, nachdem er furz zuvor mit den ihrigen Britzsermeisters, nachdem er furz zuvor mit den unterbliebenen Bestätigung des damaligen Birgermeisters bes Magistrats sein Amt wegen der unterbliebenen Bestätigung des damaligen Birgermeisters Detten niedergelegt hatte. Auch als Vorsiender des Partassucrte Berdsenlicher und solden der Schweren Leiden niedergelegt hatte. Auch als Vorsiender des Partassucrte Berdsenlicher erworben. L. gehörte früher als Landwerkorssiszte dem Landwerkossiszte Oldenburg 1 an. In seiner schweren Leiden keinerschungen der genötigt war, sich vor einiger Zeit einer schweren Leiden feiner schweren Leiden zu unterziehen.

### Lekte Depefden.

\* London, 20. Juli. Aus Kronstad berichtet das Reutersche Bureau: Dewet soll sich mit wenigen Anhängern in einiger Entserung suböstlich von Reis besinden.

\* Kapstadt, 19. Juli. Die hiesigen Alätter ergeben sich im Klagen über die Zunahme von Berbrechen und Gewaltschäftigkeiten in Kapstadt sowie über die ungenügenden Polizeimaftregeln. Die Zahl der Aerbrechen werde durch Leute zweiselsbesten Sanstant, noch ständig vermehrt.

\* Leipzig. 20. Juli. Dem Mitgliede des Aussichten der Belt nach Kapstadt kämen, noch ständig vermehrt.

\* Leipzig. 20. Juli. Dem Mitgliede des Aussichten der Belt nach Kapstadt kämen, noch ständig vermehrt.

der rumanischen Regierung Entlassung aus seinem Amte als General-Konsul erteilt worden. — Das "Leipziger Tageblatt" meldet: Die Staatsanwalischaft beim Landgericht hat gegen die Direktoren und einen Teil des Aussichtskats der leipziger Wolftammerei Anklage erhoben. Die einge leitete Eivilklage einesteils der Aktionäre gegen den Borgiand und den Aussichtskat der leipziger Wolklammerei ist vom Amsgericht ausgenommen worden.

\*Bremen, 20. Juli. In ber Bremer. Besigheimer Del-fabrit am Holhhasen brach heute morgen gegen 5 Uhr Feuer aus, meldes einen Teil ber Fabrit gerichte. Das Feuer ist durch bie Thätigkeit ber Feuerwehr jeht auf seinen Berb beschräntt. leber den Schaden ist Naheres noch nicht zu erfahren.

u erfahren.
• Neinhort, 19. Juli. (Originaltelegramm über bie ameritanischen Produtten- und Provisionsmartte.)

25 cizen					
Men	nort	Chic	ago		
19.	18.	19.	18.		
773/4	76%				
743/4	7-13/4		667/		
-	-		661/4		
		69	68%		
74%	75%	-	-		
-	-	-	-		
76	75%		-		
	207				
Mer	pnorf	Chi	cago		
19.	18.	19.	18.		
56%	541/2	52%	50%		
56%	55	53%	517/0		
_	553/4		-		
f Weige	n feft.	Chicago	Weigen v		
	19. 77²/. 74²/. 74²/. 76 9Rer 19. 56²/. 56°/.	9\temport 19. 18. 77 76 76 74 75 76 76 75 76 76 76 76 76 76 76 76	90cmport Chic		

anberlich. Schluß fest. Newyort Mais veranderlich, Schluß ftramm. Chicago Mais veranderlich.

### Anzeigen.

3m Mittelpunft ber Stadt an zwei Straffen belegenes, in vorzüglichem Stande befindlides großes

# Beschäftshaus

mit Berfftatte und Barten, gu jedem größeren Geschäfts-betriebe geeignet, habe ich bei einer Angahlung von 6000 & unter fehr günftigen Bebin-gungen in Anftrag zu verfaufen. Oldenburg, Aurwickfir. 33. Heinrich Wefting.

Oldenburgifche Staatsbahn

In ben Monaten Juli und Huguft werden Mittwochs bei gutem Better folgende Conderpersonengige ge-

Johen: Olbenburg, Bahnhof ab 2,40 nachm.
Bicgelhofftr. 2,45
8105 au 2,52
8wischenahn 3,05

Oldenburg, Bahnhof ab 4,25 nachm.

Jiegelhoffer. 4,30
Maftede an 4,44
30 biefen Sonderrügen und zu dem Personenzuge 2,57 nachm. nach Longwerden Küdschaftarten bezw. Kundschaftarten 2. und 3. Klasse zu den bestannten ermäßigten Persisen nach Longwerden ansgegeben, die zur Küdschaft mit den sahrplaumäßigen Bersonenzügen 8,48 nachm. von Jönisbenachn, 9,04 von Rasteck, oder 9,08 von Longwerden 200 berechtigen. Lon berechtigen.

Lon berechtigen.
Es wird an jedem Mittwoch bormittag durch Anfalag an den Anfalagfäulen befannt gemacht. ob die Jüge gefahren werden.
Großh. Eijenbahn-Direktion.

### Gemeindefache.

Chmitede. Das Schren von Alinfern vom Bahnhof Ohmstede zur Chaussend, den 20. Juli, abends um sUhr, im Ohmsteder Krug öffent-lich mindestfordernd ausverdungen merben.

Der Gemeindevorfteher.

## Landwrtid. Konjumverein Petersfehn,

General - Versammlung am Conntag, 28 Juli, uachmittags 5 Uhr, in 29. Ranjere Gafthauje

enoffen aus. Der Borffand. B. Ranfer. E. Sinede.

Verdünnte Kuhmilch Loeflunds hemisch Milchzucker hergestellt Soxhlets Verfahren ist die Säuglingsnahrg.

Bergantung.

# Bloherfelde. Der Deuermann Diedrich Ocitienbrund zu Bloher-felde, am Bege zum Trögen Sasen, läßt wegen Aufgabe des Daushalts am Freitag.

den 26. Juli d. 3., nachm. 4 Hhr anf., öffentlich meiftbietend auf Bablungs.

frift vertaufen: 1 Rleiderichrant, 6 Stuble, 2 Tifche, 1 Netvergrant, 6 Stube, 2 2.1/de, 1 weifdickrieg Bettifelle, 1 bo. Bett, 1 Kochtop, 100 Lit. Juhalt, fowle mehrere eif. Tevie, 1. Braft. 1 Kaftendare, 1 Borftare, 1 Backtrog, Staubnanne, Dreichpflegel, Gyaten, Horfen ufro, bio. Daus und Rüchengeräte, jowie wiele hier nicht genannte Sachen.

10 bis 12 Edeffelfaat gut ftehenden Roggen, Sheffeljaat Rartoffelu, famtlige Bartenfrüchte.

Berfauf

von einem großen Boften Manufatturwaren.

Nordmodledfehn. Im Saufe bes Birts Seinr. Woltermann gu Nordmodledfehn werbe ich am

Sonnabend, d. 27. Juli d. 35., nachu. 51/2 Uhr anf., öffentlich meiftbietend auf gablungs-frift verfaufen:

einen großen Poften wollene und parch. Aleiderftoffe, Bettinlitte pp.

Bemerkt wird, bag bie gum Bertauf ehenben Sachen teilweise fast neu nb. B. Chwarting, Eversten.

Zwischenahn. Garantirt reinfchmedenbe

Raffees,

gebrannte Raffees batte beftens empfohlen.



# Stenograph. Damen-Berein Stolze-Schren.

im Frembengimi

Beginn eines Unterrichtsturfus für Damen.

Tentiche Bebens Berfidgerunge Attien Wefellichaft jucht emen erfahrenen

Welcher befähigt ist, die Organisation zielbewust zu betreiben und altie in alle geschäftlichen Angelegenheiten einzugreisen. — Inspektoren werden sür Rechnung der Gesellkhaft zur Berligung gestellt.
Offerten sub d. E. 2618 beförd. Rud. Wosse, Samburg.



# Ranfers patentierte

Saylers patentierte
Getreidecenttrifuge,
Untrantanslese u. Reinigungsmaschine,
prämiert mit gold. u. silb. Staatsmedailen, ist nach
dem Unteil der Univers.Prossess, und einheimischen Antoritäten unvergleichlich aur Erzielung
eines volltommenn Saatgutes und höherer Ernteerträge. Sortiert tadellos in 3 Qualitäten. Erspart
Saatforn u. Gätearbeit. — Für Zeistung u. Material
wird garantiert. Bertreter gesücht, Auskunst erteilt
bereitwilligst 3. d. Büsing Zohn, Abbehausen,
Bertreter sir das Derzogtum.

# Immobil-Berkauf

Im Auftrage bes Herrn Rechts-anwalt Arahuftöver hierfelbit als Bollitreder bes Testaments bes weil. Tachbedermeisters Friedrich Heinrich Mehrer hier, werde ich best an-

Ziegelhofftr. Nr. 63

belegene 3 mm obil jum öffentlich meistbietenben Bertauf bringen, und fteht zu bem Bwed britter Termin an auf

Mittwoch, ben 31. Juli 1901.

nachmittags 6 Uhr.
im Reftaurant des Herrn Egberts,
Biegelhosstraße 19.
Bei dem Jummobil besindet sich ein hübscher Garten; die Gedäulichseiten sund in bestem Justande.
Die Bertaufs Bedingungen liegen beim Unterzeichneten zur gest. Eine sicht aus.

ficht aus. In obigem Termin foll bei irgend annehmbarem Gebot ber Zuschlag er-

Bergitr. 5. Rud. Meyer,

Weife und grine Ginmachgläser Georg Stöver, 2011 75.

hatte bestens empfohlen.

Justus Fischer.

Donnerichwee. Buvert. 1 ichones Anhfalb, 8 Eg. alt. Dieder, Albers.

1 Zofa u. 1 Lehnstuh, aut eth., auch einzeln, billigst. Aurevickfire. 30.

# Zwischenahn. Ernftall-Bucker, Brot = Raffinade,

Einmache-Büchsen

mit Batentverfchluft in verfchiebenen Große Einmache = Glafer und Töpfe

# Justus Fischer.

Justus fischer.

Diermitspreche ich Inn. A. Pfister.
Dresden, Ostraall 200 7. meinen mid meiner Frau besten Dant ans sür die Hilbert Hilb

# Bergantung.

Eberften III. Fran Bitme Dierfs ju Everften III, in ber Rabe ber Schramperei, lagt megen Aufgabe ber Landwirtichaft am

Montag, den 29. Juli d. 3.,
nachm. 3 Uhr anf.,
öffentlich meistbietend auf Zahlungs.

frift vertaufen: 1 Pferd, 1 Gber,

faft nene Aderwagen,

1 fast neuen Anderwagen,
1 fast neuen Sederwagen,
1 Jandsetrog, 2 Pflinge, 2 Eggen,
1 fast neue Dreschmaschine mit Göbert, 1 Etaubmilde, 1 Sader-lingsmaschine, 1 Schweinekasten, die Spaten, Darken, Forken, Moorgeschirer und alles was sich sons vorsindet,

25 Cheffelf. beften Roggen, A Sheffelj. Sartoffelu. Raufliebhaber labet ein B. Schwarting, Everften.

# Shlachterei.

Gine an befter Lage am außeren Damm belegene

Besigung (beff. a. einem ju 2 28ofnungen eingerichteten 28ofnhaufe m.

eingerichteten Wohnhause m.
ich. Saden, Stallung n. groß.
Garten m. Bauplah),
in welchem seit laugen
Jahren Schlachterei mit
allerbestem Erfolg bestrieben worden ist, habe
ich unter sehr günstigen
Bedingungen preiswert
mit bel. Antritt zu ver-

# Schützenfest in Rastede 21. und 22. Juli 1901.

## Hypothekenbank in Hamburg.

Auf Grund des im "Deutschen Reichs-Anzeiger" veröffentlichten ausführlichen Prospektes sind:

Mark 30,000,000.-

# 4prozent. zu pari rückzahlbare Hypothekenpfandbriefe

Serie 341 bis 370. Kurs z. Zt. 99% (vor dem 2. Januar 1910 unkündbar und unverlosbar)

(vor dem 2. Januar 1910 unkündbar und unverlosbar)

eingeteilt in

Stücke zu 5000 Mark, 2000 Mark, 1000 Mark, 500 Mark, 300 Mark, 200 Mark und 100 Mark

mit Zinsscheinen pr. Januar und Juli

an den Börsen in Hamburg, Berlin und Frankfurt a. M. zum Handel zugelassen.

Die Hypothekenbank in Hamburg hat auf Grund der von dem Hohen Senate der freien und
Hansestadt Hamburg bestätigten revidierten Satzung vom 16. Dezember 1899 die Berechtigung, auf den
Inhaber lautende verzinsliche Hypothekenpfandbriefe auszugeben.

Die Sicherheit der Hypothekenpfandbriefe und der Zinsen wird durch die von der Bank erworbenen hypothekarischen Forderungen und durch das Gesamtvermögen der Bank, insbesondere durch
deren Grundkapital und Reservefonds gebildet.

Die Bank erwirbt in der Regel nur erststellige Hypotheken und zwar nur auf solche Grundstücke, welche einen dauernden und sicheren Ertrags- oder Verkehrswert haben.

Die zur Pfandbriefunterlage dienenden Beleihungen müssen innerhalb 60 Prozent (drei Fünftel)
des Wertes der zum Unterpfand zu bestellenden Objekte liegen.

Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber, können jedoch auch auf den Namen in den Büchern
der Bank eingeschrieben werden, in welchem Falle die eingetragenen Gläubiger von den Verlosungen etc.
kostenfrei benachrichtigt werden.

Die Rückzahlung erfolgt im Wege der Auslosung al pari. Die Nummern der ausgelosten oder
gektindigten Stücke werden jedesmal alsbald nach der Ziehung oder Kündigung bekannt gemacht. Vorldem
2. Januar 1910 ist eine Verlosung und Kündigung ausgeschlossen. Die sämtlichen Serien dieser
Hypothekenpfandbriefe müssen spätestens am 2. Januar 1970 al pari getilgt sein.

Die zur Kündigung und Auslosung kommenden Pfandbriefe werden ebenso wie die Zinsscheine
bei der Gesellschaftskasse sowie bei sämtlichen auswärtigen Verkaufsstellen unserer Pfandbriefe kostenlose eingelöst.

los eingelöst.

Die Hypothekenpfandbriefe der Hypothekenbank in Hamburg sind zur Beleihung im Lombardverkehr der Reichsbank und ihrer Zweiganstalten zugelassen.

Das voll eingezahlte Aktienkapital beläuft sich auf

Die Reserven der Bank betrugen inkl. Provisions- und Zinsreserve Ende 1900

Die zur Ausfährung gebrachten Hypothekengeschätte erreichten am 31. März

1901 den Betrag von

Die Gesamtsumme der Ende März 1901 im Umlauf befindlichen Hypothekengenfandbriefe belief sich auf

Die Dividende betrug während der letzten 12 Jahre regelmässig 8 %.

Die Geschäftsführung der Bank steht unter der Aufsicht des Hohen Senats der freien und Hansestadt Hamburg. Hansestadt Hamburg.

Hamburg, im Juli 1901.

## Hypothekenbank in Hamburg.

# Zuschneide-Kursus

für Herren und Damen der internationalen Bekleidungs-Akademie Bremen

21. d. Mits. im Hotel Raiferhof.

Extra Aurse für ben Familien-Bebarf. Refevengen erster Stande in Bremen. Aurse von 20 % au. Stellen-Bermittlung als Juschneide-Direftricen tojtenlos. Prospette und jede gewünschte Auskunft durch ben

Direktor K. May,
Oldenburg, im Hotel Kaiserhof, Eingang Seisigengeistwall.

Sa ber Anrius voransfichtlich nur 4—6 Wochen banern wird, so sollte niemand versämmen, diese Gelegenheit zur Erlernung dieses praftischen Systems zu benntsen. Es ist jedem gestattet, vor dem Eintritt sich zu überzengen. Schneidergehilfen, welche einem Verein angehören, erhalten 10% Ermäßigung.

Schnittmuster werden nach Mass angefertigt.

am Zonntag, den 28., und Montag, den 29. Juli, auf dem Refiplat in Oficenburg an der Zondfrasse.
Felgug nachmittags 21/2 Uhr vom Aereinsbaus, Reltenfte.
Fehredner: Abeitrefereta Feig Cebert, Bremen.
Kinderbeluftigung Sonntag nachmittag 6 Uhr.
Berpachtung der Budenplätze am Mittwoch, den 24. Juli, nachm.
4 Uhr, auf dem Feftplasse.
Bu zahlreichem Bejuch ladet ein Die Gewerkschaftstommission.

Empfehle mich jum Waichen unb Blatten außer bem Daufe. Auguste Meher, Ofternburg, Wilhelmftr. 6. Diverfe Bfunb

Centon: n. China-Thee

### Futtermittel.

١				ofebt			M
١	Roggentleie	50	kg	infl.	Gad	Brutt.	5,46
ı	Beigenfleie Baumwoll.	40					4,50
ı	faatmehl RI						9,90
١			*	"			9,20
١	Gerftenmehl Maismehl	50	*	erc.			7,00 6,40
1	2 0	++++	~~·		T'am	- Complete	I.

Johannisbeeren, P.

D. D. Rübebuid, Johannisfit. 2. Bu taufen gefucht ein Rahrftuhl.
Dff. unt. 101 M. Q. pofil. Olbenbg.
R vf. tagl. fr. himbeeren. Lindenftr. 4.

Die noch vorrätigen

# Costumes, Blousen und Mäntel

jeglicher Art

mochmals herabgesetten Preisen.

## ALLANDICIA CALLAND ALLAND AND ALLAND Michigath ashing a bilida de la data de da da da da da da da

Billig zu verfaufen gebrauchte Tee-grasmatraue, geeignet für Dienst-botenbett und Kinderbettmatrage. Steinweg 24 L.

### Familiennachrichten.

Beute entichlief nach fcwerem Leiden

herr hüttenmeifter Carl Noll.

tief betrauert von allen, die ihm nahe ftanden. 42 Jahre war er auf dem hiefigen Werke bei uns und unseren Vorgangern in feltener Erene thatig, davon 24 Jahre als Suttenmeifter, allen Angehörigen des Werkes ein Dorbild vollkommener Dflichterfüllnng.

Wir werden fein Andenken fets in hohen Ehren halten. Oldenburg i. Gr., 19. Juli 1901.

Direktion ber Ofdenburgifden Glashütte.

Statt besonderer Anjage. Rachdem es Gott dem Allmächtigen nach seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen hat, meinen lieben Mann,

Privat - Frauen - Klinik,
Brome a, Bornstrasse 16.
Von der Reise zurück.
Frauenarzt Dr. Burckhardt.

gerunden. Dies allen Bervandten und Bekannten zur Angeige. Die tieftrauernden Hinterbliebenen, Die Berrdigung findet am Tienskag, 23. d. M., worgens um 8½ Uhr, vom Bius-Hospital aus auf dem katholischen Krchhofe fratt.

Kirchisofe statt.

Ofterschebs, 17. Juli 1901. Heute abend 11½ Uhr fiarb nach längerem Leiden unfere liebe Mutter, Schwiegers nub Großmutter, die Witter bes Schmiedemeisters Feld hus von Eten, Anna ged Frerichs, im Alter von 78 Jahren.

Die trauernden Hinterbliedenen. Die Beerdigung sindet am Montag, den 22. d. Wits, nachm. 2 Uhr, vom vom Gterbehaufe ans statt.

Weitere Familienundprichten.
Berlobt: Denny Sparke, Neuenseiebe, mit Willy Borwert, Derford.
Marie Struß, Westerskebe, mit Friß
Schneiber, Michaufen. Antonie
Seppeler, Beer, mit Carl Lange, Derford.
Margaretha Schlitte, Darkebrigge, mit Fenermann Mberding, Bargel.

Bargel.

Geboren: (Lochter) Elimar Zansen,
Scholzenmer-Ahnbeich. D. Mehnen,
Großenmerer. D. Schübbe, Beer. J.
Büsing, Brate.
Gestorben: Buchhändler Carl
Lohje, Handen, So. J. Modell
chreiner S. Rud, Bochum. Raufmann
Harind Beters Tjaben, Leer, 75 J.
Landorit Heidz Junckfoff, Meremoor,
71 J. Marie Jinrids, Wilhelmsbaven, 4 Mt. Ww. Margacethe
Roch, geb. Bestels, Dustiebe. War
agarethe Weidausien, geb. Stubbemann,
Neuenbrüd, 42 J.

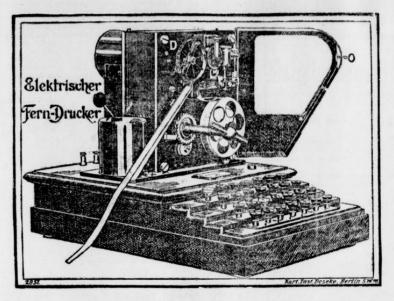
Berantwortlich für Bolitif u. Geuilleton: Dr. A. Sylen, under Anigen Teil: B. v. Buich, für ben Inieratenteil: B. Rabomstn. Rotofianebrud und Berlag: B. Scharf, Olbenburg.

1. Beilage

# In A 168 der "Hadyrichten für Stadt und Land" vom Sonnabend, den 20. Juli 1901.

### Cleftrifder Gernbrucker.

(Unberechtigter Abbrud un erfagt.)



Das Telephon, burch welches ber Brivattelegraphie eine Das Telephon, burch welches der Privattelegraphte eine oungeheuer Ausdehnung verschaft worden ist, hat auf ieinem eigenen Bebiete neue Bedürfnisse hervorgerusen und den Bunich gezeitigt, neben der Lauttelegraphie auch eine unsache Schrifttelgraphie au bestigen, deren Haung erfordert. Dieses Bedürfnis hat zu gahlreichen Ersindungen gesührt, und gang besonders hat sich das Bewilden der Ersinder auf die Konstruttion eines einfachen Trudtelegraphen gerichtet, welcher die Depesche in üblichen Erwitzelsen niederschereibt. Die Forderung der Einfachseit und des Propositions der Einfachseit und des Propositions der Einfachseit und der Priviter auch die Konstrution eines einfachen und des Propositions der Beinfachseit und der Priviter des Alwarates Schiftzeichen niederschreibt. Die Forderung der Einsachheit imd die der Zuwerlässigtet und der Billigfeit des Alpparates simb ichwer zu erfüllen, und erft seit furzer Zeit ist es gelungen, einen solchen Drucktelegraphen sin den Neiwatwerker zu schaffen. Der Apparat, welcher diesem Zwecke dient, ist er Ferndrucker von Siemens & Halber, ein in der Konstruktion und Handhabung sehr einsacher Trucktelegraph. Wie uniere Abbildung erkennen läßt, dieneit der Ferndrucker un seinem Kengern der Schreibungschien, deren Tastaur sogarnabezu unwerändert für den Ferndrucker übernommen worden ist. In dem Kaisen hinter der Tastenplatte besindet sich der Truckupparat, welcher ang einem Leichten, von einem Ulvergrucker

chilme Molle gelegten Papierfreisen befindet. In weigen Kingenblid tritt dann ein Elestromagnet in Thätigseit, welcher die Rolle mit dem Papierstreisen gegen das Typenrädden rädt und dadurch den Buchttaben a abdruckt. Lassen der ist die Taste a am Sender los, so läuft das Typenrädden m Empfänger weiter, und der Papierstreisen wird um eine Budhftabenbreite vorgeschoben. Runmehr fonnen wir

durch welche die unmittelbare Anigabe und Empfangnahme von Telegrammen ernöglicht wird. Wit der wachjenden Berbreitung des neuen Berteftpsmittels soll dann auch der Bertelyt der Teilnehmer unter sich eingeführt werden.

farten auf ber Bahn find, Schiffstarten zum Breise von 6 Mt. bei dem biefigen Bertreter Leopold Hahlo, Bahns bestiechte 4, ausgegeben werden; an Bord bossen die Karten 7 Mart.

\*\* Arbeitsnachweis der Herberge zur Heinach Millenfr. 17. Gesucht für die rier. 1 biefiger junger Backer, 1 Rlempner, 1 Schuhmacher, 1 Tischen aus wärtst 2 Maler, 1 Rlempner, 2 Die Achtmacher.

imager Bäcker, 1 Klempner, 1 Schuhmacher, 1 Icholer, 1 Sattlee. Inche ausnörtis: 2 Maler, 1 Klempner, 1 Schuhmacher.

\* Die Thülerzahl der hiefigen Echulen im Gommerbalbjahr 1901 beträgt nach einer Nerdijentlichung im "Gemeinbell.": 1. Höhere Schulen: Gonnafium: 267 Schüler; Oberrealschule: 196 Schülerimen, Wortsassen: 196 Schülerimen: Portfalse: 196 Schülerimen, Wortsassen: 196 Schülerimen: Portfalse: 196 Schülerimen, Wortsassen: 196 Schülerimen: Sechulerimen: paanmen 1158. 2 Mittel. und 255 Schülerimen: paanmen: 1158. 2 Mittel. und 255 Schülerimen: paalein du 16. 229 Schülerimen: Stadtlenderimen: Stadtlenderimen: Stadtlenderimen: Stadtlenderimen: Bolfssschulerimen: Stadtlenderimen: Bolfssschulerimen: Paalsschulerimen: Pa

Tongert. Bu bem am 17. d. M. begonnenen Krongraphischen Unterricktofurfus für Damen werden noch Anmeldungen am 24. d. M. augenommen. (Siehe Annonce.)

\*\* Tolge-Schreh. Bu dem am 17. d. M. begonnenen stenographischen Unterrichtstatusus sin Damen werden noch Anmedbungen am 24. d. M. angenommen. (Siehe Munone.)

T. Rasiede. 19. Juli. Daß unser Schützen geht auch auf die Audenhof, wo nicht weniger als & Waggan Weden un größigen Mohn, wo nicht weniger als & Waggan Weden und grüßigen Mohn, wo nicht weniger als & Waggan Weden und grüßigen Rünfter weinen Sondrudgen berladen; die Tiere wurden von seinen Mach ein Bründehöhiger hatte seine 4. und Lüßigen Künstete in einen Sondrudgen verladen; die Tiere wurden von seinen Magestellten soson kontrag und Montag über einber Grüßt, mater zahlericher Veteilung unserer lieben Jugend. Obgleich der Megen sür des Währereien sehr erwönscht ist, am nächsten Sondrudg und Montag über nicht erwönschtlich, am nächsten Sondrudg und Montag über einber derwönschtlich, am nächsten Sondrudg und Montag über nicht erwönschen des gegend. Der Granzosendam, 19. Juli. Bet in absteren Orten, ist sein auch der Schützen der Kummer 8 erhalten.

th. Jasehn, 19. Juli. Bet alte Auntagssel unseret Gegend, der Franzosendamm, ist nun endlich sat verschunden. Sein stamten der Zeich ist noch geblieben, damit das Masser des Schützen des Ausgeschaftungs die Kumber der Verlagung der Kumber der der Verlagung der Verlag

### Aus dem Großberzogfum.

Der Rachbrud unferer mit florrespondenigemen ift nur mit genauer Quellenangabe geftattet. über lotale Bortommnife find ber Bebaf Olbenburg, 20. Juli.

(Fortfegung ber Rotigen aus bem Sauptblatte.)

Fuhrenstämmen. Die anhaltenbe gute Witterung tommt biefen Arbeiten sehr zu statten.

3um neuen Hebannnen Juftitut, bas an ber huntes frage erbaut werden soll — es liegt jest bekanntlich an ber Beterstraße, ber katholichen Rirche gegenüber — werden die Materiallieserungen jest ausgeschrieben.

Rart an den Auftionator Bulling in Schlüte bei Berne.

— Der Auftionator Bulling verlaufte die in unferem Dorfe an der Chauffee belegene, olim D. Seggerufche
Bauftelle un den Auftionator Haverlaufte die in Den Auftionator Haverlaufte der Gaedederein aus Bremen dier in Ladufens hotel sein
derein der Konserte der Garbisten waren mit ihren
familien gesommerfelt. Tie Garbisten waren mit ihren
familien gesommen und bergutzten fich dier durch Konsert, Gesang, Spiel und Tanz.

Am lehten Mittwock
dam der Reue Bürgert in der Fritazug nach Station
Schierbroot, um im nahen Stenum sein diesichriese Sommerfelt zu seieffe. Tie sehr große Jahl der Keitrellnehner
bergutzte sich im Backensbelreichen Echtispement durch
Konzert, Aufsührungen und Tanz.

Mamnens Mener, gedürtig aus Sobenborn, der seit Augeren
Jahren als Aussehen gestert die weber hier in der Seimat,
um seinen halbischigen Urlaub, den er alse dere Jahre
erhält, zu verleben. Schon dei seinen lehten hierien
hatte er viel Schenswertes mit nach hier gedracht, und nun
hat er 180 verschiedene Eremplare Geweihe, Jähne, Schäder, Belle uim von dort lebenden und von ihm ertegen
Lieren dei sich. In uneigennützigker Beise dat er diese
erheitelbit ausgeheltt, und sie ih somit dem gelamten
Bublitum zugänzig gemacht.

[] Zossen, Jahr. Gestern wurde beitandmann E. Bruns.
Botendurg eine große Ließe und Fruch taut tie on

[ Zoffene, 19. Juli. Geftern murbe bei Landmann G. Brund.

sehr teuer zu nennen. Der große Kindviehbeftand soll annähernd 20 00 Mart erbracht haben.

O Nordenham, 19. Juli. Die butjadinger Eierserfaufs-Genosien, 19. Juli. Die deutsche für den Monat Juni das Pfund Sier den Genosien mit L2 Pfg. Einseliefert wurden insgesamt 27 818 Stidt im Erwichte von 3391 Pfund. Es kommen demnach im Turchschnitt auf ein Pfund Sy, Se, umd der Kreis in einenhaberer Kreis. des jonders wenn man bedenkt, welch niedrige Preise früher von den Auftäufern für Eter bezahlt wurden. Leider konnten auch im versoffenen Monat die eingekenden Aufträge bei der regen Nachzage nach den üntschinger Eiern kaum alle bewältigt werden. Sest zu wünschen wirte kahren wenn sich eine weitere Anzahl leiftungsähigter Sühnerhalter zum Beitritt bereit erklärten, zumal die Leitung der eingetragenen Genosienschalt leiftungsähigter Kuherhalter zum Beitritt bereit erklärten, zumal die Leitung der eingetragenen Genosienschalter, vertrauenskarten Haben und haben ruch und speciel auf eine prompte Auszahlung der fälligen Beiräge an die Genossen vorten Länden und wert wacht der Laufender Lussendert. Der kund gabin und her Kultzer Laufender Lussendert, der werden Wischreibungen uhm. — in Hauptgewicht gelegt wird.

Butjadingen, 19. Juli. Weit gehorten war, if das ich were Gewitter bestanden nach weit Kälber vom Blig getotet und ein Heurholmen nach zwei Kälber vom Blig getotsen und ein Keuld von großen Bezen weiter.

Pürre der Gen zehnen und zu der entgündet, in der wirter bescherte, iberalt von großen Eegen gewesen.

Pürre der Gen zehnen ein geut der entgündet, in der wirter bescherte, iberalt von großen Eegen gewesen.

witter bescheerte, überall von großem Segen gewesen.

3 Bufjadbingen. 19. Juli. Wenngleich die anhaltende Dürre der Heuernte sehr günftig gewesen ist, und manches herrstiche Zuber glüdlich unter Dach und Jach gebracht werben konnte, io mach jich die beständige Jige boch recht unangenehm bemersbar. In manchen Setellen beginnen bereits die Weiden, recht sahl zu werben. In den Garten sieht man serner viel lingezieser auf den Obstehmen sowohl. als auch auf den Gartenstücken.

# Vechta, 19. Juli. Um 5. und 6. August d. J. wird hierselbst die zweite Brüfung für Lehrer abgehalten.

Misdann finden am 7., 8. und 9. August die Prüfungen für die Aufnahme in das hiesige Lehrersemmar statt.

\*\*Bechta, 19. Juli. Man schreibt der "Ob. Boltssig.":
Tie pädagogische Zeitschrift "Erziehung und Unterricht"
bringt in Nr. 28 unter "Aus Beltjalen" die Mitteilung, daß herr Präparandenlehrer Lück nann in Wert zum Seminarlebeer in Bechta ernannt ift. Berr Sudmann ift ein geborener Olbenburger.

rener Olbenburger. Buft bem Mahen bes Febbermarber (†) Müfterfiel, 19. Juli. Mit bem Maßen des Febberwarber and elgrodens ift bereits begonnen worden; die trodene Witterung erhart viele Arbeit; mit 3 Zagen find einzelne Barzellen in Hoden gefett, und wird mit der Einfahrt begonnen. – Ein reges Leben entwidelt sich zur Flutzeit am Strande. In großen Scharen wandern die ieuigen, die ein frästiges Seeba nörig zu haben glauben, binauß, um des Genusses erreischenden Andes teilhaftig zu werden. Augenbildlich sind am Strande 8 Badebuben erbaut, wie es heißt, sollen noch mehrere hinzummen, so daß die Zeit für Müstersiel als nahe bevorstebend erachtet werden kann, daß es sich derenstalls in die Beide der Voorbeedsder aufnehmen lassen kann. Die Jenpreise sind jehr hoch gestellt; in einer hier abgehaltenen Aussich wurde das Fuder mit 55 und 60 Mart besabit.

Mine beunchbarten Webieten.

nicht vollendet haben." 19. Juli. Mit bem Bau ber großen Lu ar an it an ean fi alt, welche am Kaiserhasen von den brei Beset-Userstaaten Obenburg, Bremen und Breuhen errichtet wird, hat man vor furzem begonnen. Die Aussischachtungsarbeiten sind bereits beendigt. Der mit den neuesten und praftischen Ginrichtungen auszustattendethau wird aus einem Desinseftionshause, einem Aransenhause, einem Beobachtungsbause, einem Beantenwohnsause einem Beichenhause und zwei Fälaliengruben bestehen.

Mus aller Welt.

Ans aller Welt.

Son einem "furchtbaren Drama", bas sich in Groß-Cldendorf in der Verding Hannover gugetragen haben jollte, wurde fürzig in den Battern berichtet. Brenichelieben jollten ihm zum Opfer gefallen sein: ein vom Lehrer zu Tode gedrügelter knade, die Mutter des Jungen, die beim Andlid der Leiche vom Schlag gerührt wurde, der Lehrer, dem der Leiche vom Schlag gerührt wurde, der Lehrer, dem der Leiche vom Schlag gerührt wurde, der Abendposit" nun ersährt, ist diese graufige Wordesichtigte von Infang bis zu Ende criunden. Die Rachzeichtigte und kanfang die zu Ende criunden. Die Rachzeichtigt ist dem Leiche der die Kreine dem zu fein, die auf das Gemit eines Reporters jo undeitwis die ingewirft hatte. Also Vorsign dei der Verzeichten Wordesichichen

Bom Gelb= und Warenmarft.

Sini Gelo- ille Beternate in gene geben bei gelen ber Rohlen preije lönnen wir melben, baß eine joliche allerdings in Kreifen der Zechenbeitiger zur Sprache gesommen, der größte Zeil der Eppolitaismitglieber jedog entschieden gegen eine berartige Maßnahme ist. Bon der weiteren Entwicklung des Warttes wied es absängen, ob pater vielleicht eine Mehrheit zu finden jein wird. Bur Derabsehung des Preises von Auftohlen, die anhaltend jehr fnapp bieiben, liegt übergaupt teine Beraniating pas

fung bor. Die Berwaltung ber Edudert. Gefellichaft Die Verwaltung der Sahler better bet in geben bei Gefählistage unter gleichzeitiger Biberlegung (!) ber gegen sie gerichteten Angrisse verösseitlichen. — Die Erklatung der Berwaltung, daß sie auf die so vor is ge Aussahlung der Tantiemen verzichten will (vergl. gestrige Rotiz), wird, wie aus Kürnberg gemelbet wird, dort mich fällig be

wie die kutiverig geneiser wie, vort mitzieltig bei urteilt.

Tas Noheijenjundict will seinen Abnehmern zwor hinfichtlich der Abnahmefristen Entgegentommen zeigen, sich zu einer Ermäßigung der Vreise aber nur dann bereit erlären, wenn die Abnehmer die Verpflichtung einschen, auf eine gewisse zie der met dam bereit erlären, wenn die Abnehmer die Verpflichtung einschen, die die Verpflichtung einschen Ireise von die Verfallig die dem Areise noch verfallig der Verenkliche in der die Verfallig der Verenkliche in der die Verfallig der Tie vreußische Einschahmerwolftung hat den Leinsche der Verfallig der die Verfallig ent von die Ferenigung europäischer die Verfallig ent ein ist gesichert. Eb die Amerikaner beitreten werden, ist noch zweiselnat.

gent en ift gesichert. So bie Amerikaier beitreten werben, ift noch zweiselhaft.
Rachbem bie Geschäftsergebnisse ber in und ausfändische Keedereig esellschaften für 1900 eizh vorliegen, kann man über den Stand der Reedereig au Anfang diese Jahres einige Bergleichungen ankellen. Un der Spige aller Schissarbeitsgeselschaften der Welt sie ein wir wie seit zahren wieder die betwen großen deutsche Medereien, die hand die gemeine deutsche Gereiffichaften.
Rewyort, 18. Juli: Vorle kuftgag bier, dan plagen für der Bertalist, Schluß erregt. Canada 103 gegen 102.50. Union 108.25 gegen 102.62.

### Sandel, Getverbe und Berfehr. Olbenburg, 20. Juli. Rurebericht ber Olbenburgifche Spar. und Leib.Bant. Anfauf Berlauf T manhala

A. Williotifuget.	bŒt.	10t
31/, pCt. Alte Olbenb. Ronfols	97	98
ablung	97	98
3 pat. bo. bo	86	87
4 pat. Dibb. Bobentreb. Dblig. (unfunbb.b.1906)	101.25	-
4 pat, abgeftembelte bo. bo	101	162
3 pat. Dibent. Bramien-Anleibe .	130,30	131,10
4 pCt. Dibenburger Stabt-Unleibe, unt. bis 1907	100,50	-
4 pCt. Wilbesbaufer, Stolltammer,		
Reberiche bon 1877	99,50	100,50
4 bet. fonflige Olbenb. Rommunal-Anleiben .	100,50	101,50
31/2 pCt. Butjabinger, Golbenftebter .	94,50	-
31/2 pot. fonftige Olbenb. Rommunal-Anleiben	94	-
	_	-

1870 gemacht; sie erschienen in Griechenland. In Frantreich wurden solche erst vom Jahre 1877 ab herausgegeben, in England erschien die erste im Jahre 1878, in Deutschland im Jahre 1887. Deute giedt es lleberschungen der Werte Tosseit in allen Sändern und in allen Sprachen; sogar chinesich ist im allen Sändern und in allen Sprachen; sogar chinesich ist berrätigt 1899. Deutschland zählt gegenwärtig 218 lleberschungen der verschiedenen Werte von Tosseit, Frantreich 158, und England 175.

Wennieren Erisbis. Kür Ottober oder Rovember

und England 175.

Memoiren Erispis. Hir Ottober ober November biefes Jahres wird, wie eine französische Zeitschrift mittellt, die Beröffentlichung der "Memoiren Erispis" angefündigt, bie gleichzeitig italienisch, französisch und englisch ericheinen verben. Das Wert werde wenigstenst zwei Kände unfasse, wielleicht sogar der, und es wird hinzugefügt, daß es "eberscheit, wenn nicht mehr Aussehen vord, als die Ernnerungen Bismarcks". Auch vonn man dem "größen Stelliauer" zuneigungsvolle Amertennung zollt, dar man diesen Retlame-Kosamuenstoß mit einem gelassen "Na na" gutteren.

Spitianer Junegungsvolle einer gelassen "Na naquitieren.
Die Photographie sarbiger Aörper. Die Chemiker
seitung" schreicht: Die Bennihungen, durch Einwirkung die
Richtes auf chemischen Schichten Farben zu erzeugen, sind sten
eber alken Datums. In Goethes Farbenleiter (1810) sinde
sich alken Datums. In Goethes Farbenleiter (1810) sinde
sich alken Datums. In Geberdes, dem es zum erstemmal
gelang, ein Farbenspetrum auf Gelorisberpapier zu whotographieren. Zu demselben Resultate gelangten später
Beegueres und Boitevin, von denen dieser ebenfalls mit
Ehlorfilderpapier, sener mit einer auf galvanischen Wege bergetiellten silverkolverten Aruferplatte arbeitete. Beide wart
unstande, die Farben des Somenfrektrums auf den gedochten
Schichten zu erzeugen. Aber diese ersten Photographien in antitricher Inder nature den Felder, nicht lichtbeständig zu fein: sie gingen am Tagestlicht in einem allmäblich zunehmenden Schwarz unter. Der erste, dem es gelang, die farbes auf, nahme des Epektrums zu figieren, war Lieppmann, der zu seinen Aufnahmen eine eigenartig gedaute Kassette amenden, un welcher die Bromsilbertrodenplatte mit der Schicht gegen

### Aus gunft und Wiffenfchaft.

Ein Drudsehler im Mignonliede. Der "Frantf. Itg. wird geichrieben: Im diesjährigen Goethe Jahrbuch jucht Franz Rahn nachzuweisen, daß der Bers "Tahin! dahin Möcht! ich mit Dir, o mein Geliebter, zieh'n — durch einen schweren, in die Gewohnheit übergegangenen Druck jehler entstellt ift, und daß es vielmehr heißen muß: "Dahin! bahim Möcht! ich mit Dir, o mein Gebieter, zieh'n. Taatlichtlich teht in den keiden einigen von dem Gedieter

Dahin! bahin

Möch! ich mit Dir, o mein Gebieter, zieh'n."
Thatfächlich fieht in den beiden einzigen von dem Gedicht ersitierenden Handschiften nicht "Geliebter", sondern "Gedieter". Taf aber Goethe selhst die hiernach gweiselos ursprüngliche Jasuns "Gediebter" nachträglich in "Geliebter" ungeändert haben sollte, if and inneren Gründen sehr eine den nudehlichenlicher als die Annahne eines daneren übersehenn Tundsehers. Wer zemals jene einzige, rührende, von der höchsten Boeste verklätte Gestalt vor feinem gestigen Auge bat erstehen sehren, der wird das "Geliebter" auf Wignons Uppen — man mag den Ansbruck noch so fundlich deuten — als eine grelle Tissonan empfunden. Es wird him wie eine Blashsemie erscheinen, daß zienes nunderbare, tiedpescheinen kind sie in innerlichtes, somerglichtes Geheinmis offen preisgebe, daß es zem "ledhafte nud gewaltsame Leidenschaft", an der sein beises und krankes Herz verblutet, in wöllinenhafter Deutlächtei selbt aus Licht zerre; daß es vor Milbelm Meisters Thir in verschlichter. ungweidentiger Anter bestiegen soll: "o mein Geliebter!"

Deinerlich Seine in Lindsung. Uber Deinrich Seines mit: Deine, dessen in Mai 1823 in Innehmig gegogen waren, traf im Mai 1823 in Innehmig er und blied mit Ansahme, einer knagen geit, die er im Geedabe Enghaven zubrachte, dies Kunfang des nachsten Jahres hier. Seine Eltern is Bantlier Ahrens gehörte. zu Martiplah, das danals dem Bantler Ahrens gehörte. zu

iburg verlegten. Tolftoi-lieberjeinungen. Rach ber "Revue" murben geften Ueberfeinungen ber Schriften Tolftois im Jahre

31/, pct. Deutsche Reichsanleibe, abgest., un- fündbar bis 1905	100,00	-
fünbbar bis 1905	100,70	101,25
B'/, Pel DD. DD	100,70	101,25
Spot. bo. bo.	89,70	90,25
3'/s pGt. Breugtide Confole, abgeft., untunbbar bis	100,60	101.15
ou will be be	100,70	101,15 101,25 90,75
3 bat. bo. bc. bo	90,20	90,75
4 pet Leitower Rreit-Anleige, untimobar und	100 00	and the second
unverlosbar bis 1915	102,80	103,35
4 bot. Giegener Stabt-Anleibe, unfunbbar und	,	***
unberloebar bis 1906	101,50	102,15
31/2 pCt. Stettiner Stadt-Anleibe	95,45	95,75
II. Richt mindelficher.	0.4	94,80
4 pet. Ruffifche Guboftbabn-Brioritaten, gar	98,70	-
4 pet. alte italienifche Rente (Stude bon 4000 frt.		
und barunter) .	16,80	97,35
8 pCt. ftaategar. Stalienifche Eifenb. Brioritäten.	59,40	59,95
4 pGt. Birbr. ber Breuf. Boben Sret allt Bant Serie XVIII, unfunbbar bis 1910 81/2 pGt. Biandbriefe ber Medlenburg. Sphotbefen-		
Serie XVIII, unfundbar bis 1910	99,20	99,50
31/2 pet. Bianobriefe ber Medienburg, Sphothefen.	91,20	91,75
und Wechielbant, unfundbar bis 1905 . 4 pCt bo. bo., Serie II, " " 1910 .	98,25	98,75
4 pet. Olbenburger Glasbutten-Brioritaten, rud.		
4 pct. Barpe Spinnerei-Briorit., rudaablb. 105	100	-
Oldenb. Landesbant-Afrien (40 bet. Einzahlung u.	103	-
4 pCt. Bine bom 1. Januar)	137,50	-
4 vCt. Bine bom 1. Januar) Olbenb. Glasbutten-Attien (4 vCt. Bine b. 1. Jan.)	-	-
Dibend. 4sorrug. 2 amptic. 3hbed. 21then (4 bist.		030.00
Barben. Drior. Alt. III.Em. (4bCt. Bineb.1.3an.)		200,50
Bechel auf Ampterbam fury für fl. 100 in Dit.	-	169,05
Ched auf London " 1 2 " "	20,345	20,445
Memselleniiche Moton		4,20
Ameritanifche Roten für 10 Gulben "	4,15 16,82	=
Un ber Berliner Borie notierten geftern	,	-
	ACC CONTRACTOR	
Olbenburgifche Spar- und Leibbant-Attien 164 p	Ct. beg. 9	В.
Olbenburgische Spar- und Leibband-Attien 164 p	Ct. beg. &	B.
Olbenburgische Spars und Leibbant-Affrien 164 p Olbenburg. Gienspitten-Affrien (Augustfebn) 78 po Olbenb. Berscher-Geiellschafts-Affren ver St. Distont ber Deutschen Neichsbanf 31/2 post.	Ct. beg. &	B.
Delantige Danmoten in 10 Gulben An der Berliner Börie notierten gestern Oldenburgische Spar- und Leidband-Alltien 164 h Oldenburg. Giengütten-Alltien (Kugustiebn) 78 pc Oldend. Berscher. Geiellichafts-Alltien von Si. Diston der Deutschen Neichsband 31/2 pcs. Dariehensins do. de. 41/2 pcs.	St. beg. St. beg B	B.
		1
Olbenburg 20 Juli Guraberid		Diben.
Olbenburg 20 Juli Guraberid		Diben. Bertauf
Olbenburg 20 Juli Guraberid		Diben. Berfauf 101,25 101,25
Olbenburg 20 Juli Guraberid		Diben. Berlauf 161,25 101,25 90,25
Dlbenburg, 20. Juli. Rureberich burgiiden Landesbant. 31/2 pct. Deutiche Reichsanleibe, bist 1905 unfundbar *31/5 wat. Deutiche Reichsanleibe *3 pct. bergleichen *31/5 wat. Olbenburg, tonfol. Anleibe		Diben. Berfauf 101,25 101,25
Dlbenburg, 20. Juli. Rureberich burgiiden Landesbant. 31/2 pct. Deutiche Reichsanleibe, bist 1905 unfundbar *31/5 wat. Deutiche Reichsanleibe *3 pct. bergleichen *31/5 wat. Olbenburg, tonfol. Anleibe	t ber 4 Ginlauf 100,70 100,70 89,70 97 97 97 86	Diben. Berlauf 161,25 101,25 90,25 98
Dlbenburg, 20. Juli. Rureberich burgiiden Landesbant. 31/2 pct. Deutiche Reichsanleibe, bist 1905 unfundbar *31/5 wat. Deutiche Reichsanleibe *3 pct. bergleichen *31/5 wat. Olbenburg, tonfol. Anleibe	t ber i Ginlauf 100,70 100,70 89,70 97 97	Berlauf 161,25 101,25 90,25 98 98
Dlbenburg, 20. Juli. Kureberich burgifden Landesbant. 31/2 pot. Deutsch Reichsanleibe, bist 1905 untunbbar *31/3 wat. Deutsch Reichsanleibe *31/3 wat. Deutsch Reichsanleibe *31/3 wat. obergleichen mit halbfaft. Binfen. *3 pat. neue bergleichen mit halbfaft. Binfen. *3 pat. Dlbenburg, Krännien-Obligationen in pat. *4 pat. Olbenburg, Brännien-Obligationen, unfundbar bis 1906	t ber i Ginfauf 100,70 100,70 89,70 97 97 97 86 130,30	Berlauf 101,25 101,25 90,25 98 98 87
Dlbenburg, 20. Juli. Rureberich Burgifden Landesbant. 31/2 pCt. Deutiche Neichsanleibe, bis 1905 unfündbar *31/2 vCt. Deutiche Neichsanleibe *31/2 vCt. Dlbenburg, lonfol, Anleibe *31/2 vCt. Dlbenburg, lonfol, Anleibe *31/2 vCt. new bergleichen mit halbijäft. Zinfen. *3 pCt. dergleichen mit halbijäft. Zinfen. *3 pCt. Dlbenburg, Namien-Obligationen in pCt. *4 pCt. Dlbenb. Bedenfrebitanftalts-Obligationen, umfindbar bis 1906 *4bCt. abacikennelte bergleichen	t ber 4 Ginlauf 100,70 100,70 89,70 97 97 97 86	Berlauf 101,25 101,25 90,25 98 98 87
Dlbenburg, 20. Juli. Kureberich burgifden Landesbant. 31/2 pCt. Deutsche Reichsanleibe, bist 1905 unfündbar 33/3 pCt. Deutsche Reichsanleibe 33/3 pCt. Deutsche Reichsanleibe 33/3 pCt. Dlbenburg. tonfol. Anfeibe. 33/3 pCt. Dlbenburg. tonfol. Anfeibe. 35 pCt. breibeiden mit halbfahr. Binfen. 35 pCt. breibeiden Bedenfralielbeigationen in pCt. 4 pCt. Dlbenburg. Branien-Obligationen in pCt. unfundbar bis 1906 446Ct. abgestemptle bergleichen 446Ct. abgestemptle bergleichen	t ber i Ginlauf 100,70 100,70 89,70 97 97 86 130,30 101,25	Berlauf 101,25 101,25 90,25 98 98 87
Dlbenburg, 20. Juli. Kureberich burgifden Landesbant. 31/2 pCt. Deutsche Reichsanleibe, bist 1905 unfündbar 33/3 pCt. Deutsche Reichsanleibe 33/3 pCt. Deutsche Reichsanleibe 33/3 pCt. Dlbenburg. tonfol. Anfeibe. 33/3 pCt. Dlbenburg. tonfol. Anfeibe. 35 pCt. breibeiden mit halbfahr. Binfen. 35 pCt. breibeiden Bedenfralielbeigationen in pCt. 4 pCt. Dlbenburg. Branien-Obligationen in pCt. unfundbar bis 1906 446Ct. abgestemptle bergleichen 446Ct. abgestemptle bergleichen	t ber i Ginfauf 100,70 100,70 89,70 97 97 97 86 130,30	Berlauf 101,25 101,25 90,25 98 98 87
Dlbenburg, 20. Juli. Kureberich burgifden Landesbant. 31/2 pCt. Deutsche Reichsanleibe, bist 1905 unfündbar 33/3 pCt. Deutsche Reichsanleibe 33/3 pCt. Deutsche Reichsanleibe 33/3 pCt. Dlbenburg. tonfol. Anfeibe. 33/3 pCt. Dlbenburg. tonfol. Anfeibe. 35 pCt. breibeiden mit halbfahr. Binfen. 35 pCt. breibeiden Bedenfralielbeigationen in pCt. 4 pCt. Dlbenburg. Branien-Obligationen in pCt. unfundbar bis 1906 446Ct. abgestemptle bergleichen 446Ct. abgestemptle bergleichen	t ber i Ginlauf 100,70 100,70 89,70 97 97 86 130,30 101,25	Berlauf 101,25 101,25 90,25 98 98 87
Dibenburg, 20. Juli. Aursberich burgitigen Landesbant. 31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe, bis 1905 unfündbar *31/2 vct. Deutiche Neichsanleibe *31/2 vct. Deutiche Neichsanleibe *31/2 vct. Diendburg, sonfol. Anleibe *31/2 vct. new bergleichen mit halbijäft. Zinfen. *3 pct. dereleichen mit halbijäft. Zinfen. *3 pct. Diendburg, Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Olbend. Bedenftebeitanstalts-Obligationen, unfundbar die 1906 *4pct. abgestemptle bergleichen *4pct. Olbendunger Stadtanleibe vom Jahre 1901 berflätte Tigung bis 1907 ausgeschloffen *4pct. Clovendung-Länfunger Geneinber (Allein- bahn) Obligationen, berflätte Tigung bis 1908 ausgeschloffen	t ber i Ginfauf 100,70 100,70 97,97 97 86 130,30 101,25 101	Berlauf 101,25 101,25 90,25 98 98 87
Dlbenburg, 20. Juli. Aursberich burgischen Landesbant. 31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe, bis 1905 unklindbar 31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe 193 pct. Deutichen Reichsanleibe 32 pct. deutichen 23/2 pct. Deuthurg. tonfol. Anleibe 33/2 pct. neue bergleichen mit halbsähr. Zinsen. 33/2 pct. deute bergleichen mit halbsähr. Zinsen. 33/2 pct. deute bergleichen mit halbsähr. Zinsen 25/2 pct. deute 25/2	t ber ( Guitauri 100,70 100,70 100,70 89,70 97 96 130,30 101,25 101 100,50	Berlauf 101,25 101,25 90,25 98 98 87
Dlbenburg, 20. Juli. Aursberich burgischen Landesbant. 31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe, bis 1905 unklindbar 31/5 pct. Deutiche Neichsanleibe 32 pct. Deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen eine Landesbart beit deutichen 33/2 pct. deutichen mit halbsatz. Jinfen. 33 pct. deutichen 35 pct. deutichen 35 pct. deutichen 35 pct. deutichen 35 pct. deutichen 36 pct. deutichen	t bet 4 Ginfaul 100,70 100,70 100,70 89,70 97 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 94	Diben. Bertauf 101,25 101,25 90,25 98 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Aursberich burgifchen Landesbant. 31/2 pct. Deutiche Reichsanleibe, bis 1905 unklindbar 31/5 pct. Deutiche Reichsanleibe 3 pct. deutichen Reichsanleibe 3 pct. deutichen Reichsanleibe 3 pct. deutichen 191/2 pct. deutichen 3 pct. deutichen 191/2 pct. deutichen 3 pct. deutiche	t bet (Ginfauf 100,70 100,70 100,70 97 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 94 87	Diben- Bertauf 101,25 101,25 90,25 98 98 7 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Kursberich Burgifchen Landesbant. 31/2 pct. Deutsche Neichsanleibe, bis 1905 unkindbar *31/2 vct. Deutsche Neichsanleibe *31/2 vct. Dbenburg, tonfol. Anteibe. *31/2 vct. neue bergleichen mit halbigät. Jinfen. *3 pct. deutschen "Kamien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Kramien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburger Eindelichen von Jahre 1901 berichtte Tilgung bis 1907 ausgeschlossen *4 pct. Gloppenburg-Laftruper Gemeindes (Mein- bah) Dotigationen, berflättle Tilgung bis 1908 ausgeschlossen *4 pct. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen	t ber fünfauf Ginfauf 100,70 100,70 97 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 100,50 94 87	Diben. Bertauf 101,25 101,25 90,25 98 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Kursberich Burgifchen Landesbant. 31/2 pct. Deutsche Neichsanleibe, bis 1905 unkindbar *31/2 vct. Deutsche Neichsanleibe *31/2 vct. Dbenburg, tonfol. Anteibe. *31/2 vct. neue bergleichen mit halbigät. Jinfen. *3 pct. deutschen "Kamien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Kramien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburger Eindelichen von Jahre 1901 berichtte Tilgung bis 1907 ausgeschlossen *4 pct. Gloppenburg-Laftruper Gemeindes (Mein- bah) Dotigationen, berflättle Tilgung bis 1908 ausgeschlossen *4 pct. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen	t ber f Ginlauf 100,70 100,70 97,70 97 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 94 87	Diben. Bertauf 101,25 101,25 90,25 98 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Kursberich Burgifchen Landesbant. 31/2 pct. Deutsche Neichsanleibe, bis 1905 unkindbar *31/2 vct. Deutsche Neichsanleibe *31/2 vct. Dbenburg, tonfol. Anteibe. *31/2 vct. neue bergleichen mit halbigät. Jinfen. *3 pct. deutschen "Kamien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Kramien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburger Eindelichen von Jahre 1901 berichtte Tilgung bis 1907 ausgeschlossen *4 pct. Gloppenburg-Laftruper Gemeindes (Mein- bah) Dotigationen, berflättle Tilgung bis 1908 ausgeschlossen *4 pct. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen	t ber a Ginfauf 100,70 100,70 89,70 97 86 130,30 101,25 101 100,50 94 87 100,60 100,70 90,20	Diten. Seriauf 101,25 101,25 90,25 98 87 131,10 88 101,15 101,25 90,75
Dlbenburg, 20. Juli. Kursberich Burgifchen Landesbant. 31/2 pct. Deutsche Neichsanleibe, bis 1905 unkindbar *31/2 vct. Deutsche Neichsanleibe *31/2 vct. Dbenburg, tonfol. Anteibe. *31/2 vct. neue bergleichen mit halbigät. Jinfen. *3 pct. deutschen "Kamien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Kramien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburger Eindelichen von Jahre 1901 berichtte Tilgung bis 1907 ausgeschlossen *4 pct. Gloppenburg-Laftruper Gemeindes (Mein- bah) Dotigationen, berflättle Tilgung bis 1908 ausgeschlossen *4 pct. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen	t ber feinfauf 100,70 100,70 97 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 94 100,60 100,70 90,20 100,50	Diben. Berlauf 101,25 101,25 98, 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Kursberich Burgifchen Landesbant. 31/2 pct. Deutsche Neichsanleibe, bis 1905 unkindbar *31/2 vct. Deutsche Neichsanleibe *31/2 vct. Dbenburg, tonfol. Anteibe. *31/2 vct. neue bergleichen mit halbigät. Jinfen. *3 pct. deutschen "Kamien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Kramien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburg. Brämien-Obligationen in pct. *4 pct. Oldenburger Eindelichen von Jahre 1901 berichtte Tilgung bis 1907 ausgeschlossen *4 pct. Gloppenburg-Laftruper Gemeindes (Mein- bah) Dotigationen, berflättle Tilgung bis 1908 ausgeschlossen *4 pct. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen *3 ybst. bergleichen	t ber f Ginfauf 100,70 100,70 89,70 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 94 87 100,60 100,70 90,20 100,50	Diben. Seriauf 101,25 101,25 90,25 98 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Kursberich burgifchen Landesbant. 31/2 pct. Deutiche Reichsanleibe, bis 1905 unkindbar 13/3 pct. Deutiche Reichsanleibe 13/2 pct. Deutiche Reichsanleibe 13/2 pct. Deutiche Reichsanleibe 13/2 pct. Deutichen Reichsanleibe 13/2 pct. deutichen in balbiate. 3infen. 13/2 pct. deutichen in balbiate. 3infen. 13/2 pct. deutichen in betrieben in pct. 14/2 pct. oldende Gebenkreditanfialte Obligationen, in pct. 14/2 abgestemptle bergleichen 14/2 abgestemptle bergleichen in pct. 14/2 abgestemptle bergleichen in pct. Glowenburge Etabtanleibe vom Jabre 1901 berfährte Tilgung bis 1907 ausgeschlossen, der haben Deltgationen, verstätzte Tilgung bis 1908 ausgeschlossen 14/2 abgestemptle bergleichen 13/2 pct. bergleichen 13/2 pct. bergleichen 13/2 pct. bergleichen leinfolibierte Anleibe, bis 1908 unklindbar	t ber feinfauf 100,70 100,70 97 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 94 100,60 100,70 90,20 100,50	Diben. Berlauf 101,25 101,25 98, 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Aursberich burgiichen Landesbant.  31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe, bis 1905 unklindbar 31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe 32 pct. Deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen 1901. Anleibe 33 pct. deutichen 1901. Anleibe 33 pct. deutichen 1902. Deutichen 1902. Deutichen 1903. Deutichen 1903. Deutichen 1904. Deutichen 1904. Deutichen 1906. Problem 1904. Deutichen 1906. Problem 1906. Deutichen 1906. Deutschlichen 1906.	t ber f Ginfauf 100,70 100,70 89,70 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 94 87 100,60 100,70 90,20 100,50	Diben. Berlauf 101,25 101,25 90,25 98 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Aursberich burgiichen Landesbant.  31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe, bis 1905 unklindbar 31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe 32 pct. Deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen 1901. Anleibe 33 pct. deutichen 1901. Anleibe 33 pct. deutichen 1902. Deutichen 1902. Deutichen 1903. Deutichen 1903. Deutichen 1904. Deutichen 1904. Deutichen 1906. Problem 1904. Deutichen 1906. Problem 1906. Deutichen 1906. Deutschlichen 1906.	t ber ( Ginfauf   100,70   100,70   100,70   100,70   97   97   86   130,30   101,25   101   100,50   100,50   100,50   100,60   90,20   100,50   102,45   102,45   100,40	Diben. Berlauf 101,25 101,25 98, 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Aursberich burgiichen Landesbant. 31/2 volt. Deutiche Neichsanleibe, bis 1905 unfündbar *31/2 volt. Deutiche Neichsanleibe *31/2 volt. Deutiche Neichsanleibe *31/2 volt. Deutiche Neichsanleibe *31/2 volt. Deutichen Indebe. *31/2 volt. Deutichen Indebe. *31/2 volt. Deutichen Indebe. *3 polt. deutichen *3 polt. deutichen *3 polt. deutichen *3 polt. deutichen Indebe. *3 polt. deutichen Indebe. *3 polt. deutichen Indebe. *4 polt. Oldend. Bedenftebe bom Jahre 1901 berfählte Tigung bis 1907 ausgeichloffen *4 polt. deutichen Indebende Meinsbah) Doligationen, berfählte Tigung bis 1908 ausgeichloffen *4 polt. deutichen *3 yolt. deutichen *3 yolt. deutichen *3 yolt. deutichen *31/2 volt. deutichen *31/2 vo	t ber f Ginfauf 100,70 100,70 89,70 97 86 130,30 101,25 101 100,50 100,50 94 87 100,60 100,70 90,20 100,50 102,45 102,80	Diben. Berlauf 101,25 101,25 98, 87 131,10
Dlbenburg, 20. Juli. Aursberich burgiichen Landesbant.  31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe, bis 1905 unklindbar 31/2 pct. Deutiche Neichsanleibe 32 pct. Deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen Reichsanleibe 33 pct. deutichen 1901. Anleibe 33 pct. deutichen 1901. Anleibe 33 pct. deutichen 1902. Deutichen 1902. Deutichen 1903. Deutichen 1903. Deutichen 1904. Deutichen 1904. Deutichen 1906. Problem 1904. Deutichen 1906. Problem 1906. Deutichen 1906. Deutschlichen 1906.	t ber ( Ginfauf   100,70   100,70   100,70   100,70   97   97   86   130,30   101,25   101   100,50   100,50   100,50   100,60   90,20   100,50   102,45   102,45   100,40	Diben- Berlauf 101,25 101,25 98,25 98 87 131,10

3 pat. 28 fterfleber Amisberb. Ant. . . 87 88

*4pCt. gar. Eutin Lübeder Brior Dbligationen I. Em. 4 pCt. Eutin Lübeder Briort Dbligation. II. Em.	100,50	-
obne Staats-Barantie	99,50	100,50
4 pCt. Braunfdmeiger Lanbes-Gifenbabn Priort.	00,00	,
Oblig. II. Em	100,70	101
4 pot. Grefelber Gifenbabne Obligationen	99,50	_
3 pot. fteuerpflichtige Italienifche garantierte Gifen-		
babn-Obligationen	59,40	59,95
3 pat, bergleichen, fleine Stude	59,40	60,20
4 pot. 3tal. Mittelmeerbabn fteuerfreie Golb.		
Obligationen	93,70	94,25
4 pot. Gifenbabn-Rentenbant-Dbligationen	96.70	97,25
4 pot. Gifenbahn-Bant-Dolg., bis 1903 unfunbbar	97,70	98
31, pot. bergleichen, rudgablbar a 104 pot	92,20	92,50
4 pot. Franffurter Sypoth Rrebit-Berein Bfanb.		12/2/12/20
briefe, bis 1910 untunbbar	99	99,30
4 bet. bergleiden, w funtbar bis 1910	-	-
4 pCt. Breug. Central-Boben-Rrebit-BefBianbbrie		
bon 1901, unfunbbar bie 1910 .	99,50	100,05
31, rCt. bergleichen bon 1896, unfunbbar bis 1906	90,90	91,45
4 pot. Breug. Boben-Rreditbant-Bfandbriefe, un-		
fundbar bie 1910	99,20	99,50
4 pCt. Samb. Syp B Pfandbriefe, unfunbbar		
bis 1905	99,20	99,50
4 pot. Schwarzburg. Sypotheten-Bant-Bfanbbriefe,	07.00	00.00
unfunbbar bis 1902	97,90	98,20
4 pCt. bergleichen, unfunbbar bis 1909 41/2 pCt. Deutiche Gefellich für elettr. Unter.	98,90	99,20
nehmungen (Frift.) Doligat. rudg.		
à 103 pCt., verstärfte Tilgung bis		
1905 ausgeschlossen	95,20	95,75
41/2 pCt. Rerbbeutid. Blopb Dbligationen, un.	30,20	00,10
fundbar bis 1906 .	-	_
Bechfel auf Umfterbam furs für fl. 100 in Dit.	168,25	169,05
" " London " " 1 Litr. " "	20,345	20,445
" " London " " 1 Litr. " " " Doll. " "	4.15	4,20
Sollanbifde Bantnoten für 10 Gulben "	16,82	_
") Die mit einem Stern bezeichneten Anla		find in
D.benburg munbelficher.		
Dertliche Getreibepreife in ber Stabt	DID	enburg

		gutt 1901.	
	Mrt.		Mrt.
Bafer, biefiger	7,70	Berfte, ameritanifd	e -
" tuifiicher	7,70	" ruffifche	6,70
Roggen, biefiger	7,50	Bobnen	8,-
" Betereburg	ger 7,50	Budtpeigen	9,-
" fübrujiijche	7,50	Mais	6,30
Weigen	8,50	Rleiner Mais	6,30
	pro C	entner.	

### Märfte.

\*\* Bremen, 11. Juli. (Amt. Viehmarthbericht.) Speutiger Auftrieb intl. des gestrigen Bestandes 94 Minder, 512 Echweine, 275 Kälber, 206 Echase. Geschlachtet wurden: 33 Minder, 392 Echweine, 261 Kälber, 168 Echase. Zebend ausgesichtet: 6 Minder, 27 Echweine, 14 Kälder, 5 Echase. Bestand: 55 Minder, 98 Echweine, 78 Kälder, 33 Echase. Bestand: 55 Minder, 98 Echschsstewicht für Echweine 55–68 Mt., Kälber 60–78 Wt., Echase 50–65 Mt. Unwertauft 36 Minder, 98 Echweine, 38 Echase.

\* Samburg, 18. Juli. (Sternschang, & Bichmarkt.)
Schweinehandel gestern etwas langsamer als in letter Zeit.
Zugeficht 800 Eine. Preise: Berfandschweine, schwere 57–58 ..., leichte 58–59 ..., Sauen 43–52 ... und Ferkel 56–58 ... per 100 Pfd.

### Schiffsbewegungen.

Morddeuticher Loyd.

"Roland", Keben, von Brossilien kommend, ist in Antwerpen angesommen. "Seidelberg", Jachariae, von Brasilien kommend, ist E. Sincent passiert. "Bonn", Bolterdorff, st von Buros Kires via Santos, Kid de Janeiro, Badia, Kotterdam und Antwerpen nach der Beser abgegangen. "Stolberg", Burosse, nach Brasilien bestimmt, in Tower passiert. "Königsberg", Christiansen, ist in Hamburg angesommen. "Brins Seinrich", Seinze, Jach Ostassien bestimmt, ist öberalter vollset, "Bettin, nach Oftsassen vollset, "Bettin, nach Oftsasse des vollset, und Oftsassen vollset, "Bettin, nach Oftsasse bestimmt, ist in Aben angesommen. "Berra", Urban, hat die Reise von Reapel via Gibrastar

einen Spiegel flüssigen Quechilbers angeprest wurde. Joly Dublin photographierte ein sarbiges Object unter einem Raster, auf dem rote, grüne und blaue Linien gleichmäßig wiederkehrten. Das Regativ wurde kopier ein Ciapostiev unter einem Unter einem Enterendenen Naster betrachtet.) Diesen beiden Methoden der direct en Shotographie in natürlichen Farden stehen alle anderen später angegedenen eils indirect et gegenüber. Diese letzteren geben von der Houng-Holmschelmhöltsschen Farden alle anderen zehen von der Houng-Holmschelmhöltsschen Lassen die anderen Farden durch Anticken aus denen sich alle anderen Farden durch Mischausen der Arbeiten dassen der Anticken der Vollendung berstellen lassen. Erod und Lucos du Hautogenfanden der Antische Gegenstande 3 Aufnahmen unter einem roten, einem gelben und einem blauen Lichtsützer machen und die Antischen und einem blauen Lichtsützer machen und bespekten Von alle Vollenschen und einem blauen Lichtsützer werden und die Paratische Antische Gegenstande Aufschlichten Schreiburg werden die Vollenschaften der Vollenschaften der Statische Mischausen in gesigneter Weise vereinigen. Erst durch Bogels Entbedung der Plattere Senschlichten Farer geit haben bieselber einblage.

führung möglich; alle Berfahren späterer Zeit haben bezeibe Ermblage.

Rünftliches Nordlicht. Aus Christiania wird der Franklage.
Frankl. Zig. geschrieden: Prosessor A. des Studien angestellt, die unzweiselhaft au beweisen scheinen, daß dach der Angebellt, die unzweiselhaft au beweisen scheinen, daß das Nordlicht die unzweiselhaft au beweisen scheinen, daß das Nordlicht die unzweiselhaft au beweisen scheinen, daß das Nordlicht wird, der der Erheorie, die durch eine Reise anderer von Birkeland vorgenommener Experimente unterstügtigt wird. Es ist ihm u. a. gelungen, mit seinen Apparaten kinstitische Wickland vorgenommener Experimente unterstügt wird. Es ist ihm u. a. gelungen, mit seinen Apparaten kinstitische Vollg ähnlich gewesen sein soll, und bisher unausgetlärte Borgaünge der der Wichen Wolfeln Wolfeln Wolfeln Wolfeln Wolfeln der auf elektrische Erröme zurüngesicht und ertlärt. Eine Nordlicht-Expedition ist auf Koften des norweglichen Staates ausgerüftet worden, und man plant im Anschlichte Specialischen Erhongeneitschen Ausgewicklichen Erkspericht und weiter zu werdellschmenen.

Pleues vom Theater. Der Generalintendant v. Bersfalt soll in Anbetracht seines hohen Alters seine Temisflom als Direktor der Atademie der Tonkunft in München eingereicht

Wettin, nach Offaiten bestimmt, ist in Aben angekonnen, "Berra", Urban, hat die Reise von Keapel via Gibraltar haben. — Hoffdauspieler Dr. Mag Pohl in Bertin, der stellwettetende Präsibent der Bühnen-Genosssein, det, dat sich bereit erklärt, das Amt eines Präsibenten sür den als sichibenden Dermann Rissen anzunchnen, salls die Delgierten. Berfammlung die Bahl bestätigt. — Dofrat Gustav v. Moser der ein neues Lustipiel, "Eine Joblie" betitelt, verläst. Die Rowildt wird schon in nächster Zeit am warmbrunner Knrtheater ihre Erstaussührung erleben. — Feder von Zobeltig und Jatendant Alons Von Prosibe und International Von Prosibent Wilder zeit am warmbrunner Knrtheater ihre Erstaussührung erleben. — Feder von Zobeltig und Interdaussähren der Wilhelm in Seine gehen soll. — Abalbert Nattenstyn begann am 12. Just ein längeres Gastisch Anter im Wilden der Zochter des Erasmus" im Schauspielbause "Winschen. Die Tartsellerin der Marie mar Fäulein Islona Sperr vom soniglichen Schauspielbause. — Geherbeateur Paul Michaelis damig in Schauspielbause. — Bertent verläst. Das Etüct in vom Bergerschen Deutschen Schauspielbause sin des stück ist vom Bergerschen Deutschen Schauspielbause sin die dehen der Verläst. Das Schält in vom Bergerschen Deutschen Schauspielbause sin die dehen der Verläst. Das Etück in vom Bergerschen Deutschen Schauspielbause sin die dehen der Verläst. Das Etück in vom Bergerschen Deutschen Schauspielbause sin die Verlässe Stand "Die Schäuspielbause sin die Verlässe Stand "Die Schäuspielbause sin der Verlässen der Verlässe Stand "Die Schäuspielbause sin der Verlässen der Verlässe Frand "Die Schäuspielbause sin der Verlässen der Verlässe Stand "Die Bergerschen sin Schauspielbause und Bergerschen sehn der Verlässen sehn der Verlässen sehn der Verlässen sehn der Verlässen der V

nach Rewyort jortgesett. "Aller", kanoermonn, var ote Reise von Reapel nach Genna sortgesett. "Friedrich der Große", Eichel, ist von Rewyort via Cherbourg nach der Beseir abgegangen. "Gera", v. Borell, von Natasien kommend, ift in Antwerpen angelommen. "Weimar", Jormes, nach Auftralien bestimmt, ist in Antwerpen angesommen. "Karlsruhe", Bott, von Auftralien kommend, ist Givallar passiert. "Kauntschou", Lüneschloß, von Chasien kommend, ist ur Benang angekommen.

### Witterungebeobachtungen in Olbenburg

Monat.		neter Ré.				fter Lufttempera a u. Ronat.   Dadie.			
	711. Rm. 8. Bm.								+12,4

### 23etterbericht

As Maximum des Luftbruds lag heute über Schweben, während ein gleiches Tepressionsgebiet sich von der Biscapase die Tübendslag beute über Schweben, während ein gleiches Tepressionsgebiet sich von der Biscapase die Tübendschaftlich versichten. Teises letzere veraulasie in Teutschland verstende sich es der Großbritanz, im Tüben ist Regen gefallen, teilweise auch in den mittleren Teisen Teutschland. Da auch über Großbritannien eine solche Störung lag, das Varometer aber in Teutschland langsam sällt, so ist eine Ausbreitung der Regensälle und Gewitter zu erwarten.

2 Westervoranssage für Somtog, den 21. Just.

Bechselnd bewölltes, warmes Wetter mit Gewittern und Regensällen.

Für Wonnag, den 22. Just.

Barm und vielsoft wolfig mit weiteren Gewitterregen.

Tageskalender.

An biefer Stelle werben alle in den "Nachtichten für Stadt und Land" angezeigten Berjammlungen, Festilichteiten, Bereinsssphungen und ahnliche Berenstaltungen mentgelitich aufgeführt.
Sonn ab en d. 20. Ju f.i.
Toodr's Ctadbijsement: Specialitäten-Borstellung. Ansang

8 Uhr. Ofternburger Turnberein: Hauptversammlung. Ansang 8,30 Uhr. Unions-Garten: Abonnementstongert ber Infanterie-Ra-

Unions-Garten: Abonnementskonzert der Infanterie-Kapelle. Unfang 8 Uhr.
— Sonntag, 21. Juli.
Bloberfelde: Großes Preiskegeln dei. Wwe. Schmidt.
Toodt's Etablissement: Specialitäten-Borstellung. Ansang 8 Uhr.
Gierversauß-Genossenschaft zu Hahn: Generalversammlung dei Kunken in Wethen. Ansang 5 Uhr.
Gesangverein "Eintracht", Bürgerfelde. Aussilug mit Damen nach dem neuenburger Urwald. Absahtz Ihr. Station Bürgerfelde.
Gesangverein "Eintracht": Großes Sommersest in Dannerssichwer "Jum Kradhberg". Uniang 3 Uhr.
Gesangverein "Eirsknih": Ausslug.
Gewertverein: Bersammlung der Waschinenbauer bei Herrn Sitgen.

Geiverkverein: Versammlung der Masschinenbauer bei Serrn Silgen.
Ohse und Gartenbau-Berein: Aussscha nach Zwischenahn. Absahrt 2,40 Uhr.
Denburger Schüpenhof: Gartensonzert der Infanterie-Kapelle. Aufang 4 Uhr.
Nadiahr-Berein "National" Bahnbed: 1. Stiftungssest. Forfolgert um 5 Uhr. Aufang des Balles 7 Uhr.
Nadrennbahn Donnerschwer: Großes Kennen verbunden mit Konzert der Tragoner-Kapelle. Matsch zwischen Texas Teg und einem Amateur-Kennsahrer. Aufang 4 Uhr.

4 thr. Stenographen-Berein Stolze-Schren: Ausflug nach Sube. Turns und Stemmberein "Ginigfeit" Ofternburg: 5. Stif-tungsfest mit Schauturnen. Anfang 3 Ubr.

# 

# Abfahrt und Ankunft der Buge

Station Oldenburg. Giltig vom 1. Mai 1901

9		211	plane	naa		211 1112			
Wilhelmshaven und Jever*) Bremen						3.10 2.20			10.12 9.35 *1032
Norbenham über	i							300	1032
Sube		8.14 8.20		11.30 11.33		$\frac{2.20}{2.37}$		fittg.	9,35 10,02
Leer-Meufchang**)	6.48			11.24					10,10
Osnabrud		8.26		11.29	Beer 1.3uli			7.30	Sec.
		211	funfi	bon	15. @p				
Wilhelmshaven									
und Jever	7.58		11.14		1.54		5.57		
Bremen 6.35*) Nordenham über	7.50	9.02	11.16	2.32	2.54	5.51	7.03	9.57	12.52 # #
Sube	7.50	9.02	11.16	2.32		-	7,03	9,57	3500
. fiber Lon .	7.33	1000	11.08	+1.53	2.15	+	5.88	9.30	THE STATE OF
Beer-Reuichang .	7.50		11.18	1.48	1.57		5.59	9.08	10.26
Dinabriid	7.49		10.01	1.51	D. 200		5 AK		
	Quate	nbrüd			113 30	Sept.			5is 30.

Die Frühzige: ") vom 16. Juni bis 30. Sept., ") nur bis Leer vom 16. Juni bis 30. Septhr., †) nur von Profe. Die Nachtzeiten von 600 Uhr abends bis einschl. 559 Uhr morgens sind durch Unterfrieden der Winntenzissen bezeichnet

Oldenburg. Onarenftraße 6.

Spiel-n. Anrawaren Saushaltungsgegenftanden. Porzellan-, Glasund Steingutwaren.

Greeje Fran Wiv. ju Ruhlen bierf.

Collhabend, 10. Angust ct., nachm. 2 Uhr anfangend, 14 mildende mid tiedige Rübe und Luenen, teils balb falbend, 4 beite ameijahr. Ochfen (fett), 1881b fier

1 Richt und Ochstälber, 12 Kuh- und Ochstälber, 11 Kuh- und Ochstälber, 1 fettes Schwein,

1 fettes Schmein,
7 große Fertel (5 Monat),
4 Schafe mit Lammern,
1 9fahr. Einer Ablia,
Nr. 5785, belegt vom
Enno, mit Stutfülen
vom Enno, Butht: 1 6jahr. Etute Egibe II. fromn Rr. 8690, belegt vom Abmiral, mit Stutfullen

vom Abmiral.

1 Etutenter, M. Avila, B. Enno,

1 Do., M. Egibe II, B. Frei-

1 Stutenter, W. Ggibe II, B. Freibenter,
2 Aderwagen, 1 fast neuen Febermogen, 1 eil. Pfing, 1 böls, bo,
Eggen, Stutbmithe, Jodepiner,
Schweinelasten, 2 Kaa gut erhalt.
Pferbegeführte und hontige Sachen,
sobann: die Nachtweide von 44 Jüd
Land vor dem Hause (beste
LVeiden), sowie 10 Liste Dase
Spientlich meistbetend vorlaufen.
Offentlich meistbetend vorlaufen.

Immobilverfauf. Rleibrot. Der Roter Johann Frerich's laft feine bafelbft belegenen

Immobilien,

ale: a bie birett an ber Chauffee fehr angeneim befegenen tonni, Ge-baube mit 21 Scheffelf, Gartens, Ader, und Grünland befter

Mder, und Grunnano bestet. Bonitat, b. ben Ramp an Megers Weg, Acertand und Grunte, groß 38 Cd.-C., geteilt und auch im

Gangen, ben Pladen im Moor, birett an ber Chauffee belegen, Weibe und Benland, groß 25 Sch. S.,

am Dienstag, den 23. Juli d. 3.,

nachm. 4 Uhr.
in G. Wübbenhorft Wirtshaufe
daselbft zum legten Male öffentlich
meisteitend zum Bertauf auffeten.
Der Zujchlag soll alebann erfolgen.
G. Saberfamp, Autt.

Raftede. Dabe bier im Orte an ber Hauptftrage ein

kleineres Haus mit iconem Garten

Bürgerfelbe. 3, vert. gelbe Stal. Scheibeweg 15.

Große Bohnen. Bickbeeren, reife rote Stadjelbeeren tauft

J. Bruns. Donnerichtveerftr. 31.

# Georg Timpe, Bans - Verkauf

au Ofternburg. Sube. Der Boftfcaffner Sermans Bagenfeld latt fein bafelbft, Cand ftrage Rr. 19, recht angenehm be

Wohnhaus mit iconem Barten,

Dienstag, den 30. Juli,

in Brant amps Wirtshaufe gum Bertauf butg gum legten Male gum Bertauf auffegen.

G. Saberfamp, Auft.
Landwirtschaftlich. Berein Ohmitede.
Berjammlung am Sonntag, den
28. Juli 1901, nachm. 6 Ubr, in Ridvers Gottbaufe zu Echgern.
Lagesordnung:
1. Bortrag des Herrn Der. TienkenOldenburg über "Dandelspolitif und Landwirtschaft";
2. Anschaffung landwirtschaftlicher Maichnen auf genossenschaft.
Weger 6. Saberfamp, Muft.

Weget inges und Anbauverfuche;

3. Berichiebenes.
2er Borffand.

Gin ichweres Arbeitspferd ju taufen gefucht. Offerten mit Preisangabe Lamberti-



Stenographen . Berein Stolze-Schrey.

Mm Conntag, ben 21. bs. Ansflug nach Sude.

Einführungen find geftattet. Die Borftanbe.

Cirkus Bauer. Edügenplat in Raftede.

Omnschließ in Ameroc.
Bachrend des Schüngenfeftes:
Täglich drei große Gorfiellungen, bestehend in der höberen Reitkunst, Beferdedresslur, Gymnastisf, Ballett und Pantominnen, beginnend um 4, 6 umd 8 Uhr abends.
20 Künftler und Künftlerinnen ersten Ranges.
Das Pferdematerial besteht in
15 guten Pferden.
Preise der Pläges I. Plaz 75 2,
2. Alaz 50 2, Gallerie 30 2, Kinder
gablen auf allen Plägen die Ochste.
Es ladet freundlichs ein
Franz Bauer, Direttor.

\*\*\*

Doodts **Etablissement.** 

Auftreten Specialitäten-Gesellschaft

im Wintergarten.

ALLIA ALLIA ALLIA ALLIA  Berlorene und nachzus

weisende Sachen.
Bermiffe von meinem Lande in Burmintel einen Rindochfen, somarz mit weißen Beinen, Gtern usw., Ring im linten Obr. Bornhorft. G. M. Wöbten.

Bu belegen u. anguleihen Geld! gesucht. Wer Darleben ob. Sppo-theten sucht, schreibe an D. Bittner & Co., Sannover.

3m Auftrage fuche ich auf gute Spipothet gegen hobe Binfen 6—8000 Wif.

auf gleich oder fpater anguleifen. 21. Baruffel, Richfillt., Saarenftr. 5.

Oberwohnung

ut vermieten. D. Arntjen.
Unterwohnung mit Conterrain im neu erbauten Saufe am Mildbeimfelweg (Stadt) ift im gangen ober geteilt zum 1. Aug. er. ober fpater zu vermieten; anch ift die Refitung mit graben Gerten.

Bater ju beinteten; auch ift die Bestigung mit großem Garten, ebel. nebst Bauplag, billig zu verf. Päheres Harring. 1. Aug. 1 Arbeiterwohn, m. Gart. Pr. 180. M. Rah Cathar ftr. 18. Freundl. fep. Unterto. ju vermieten. Mietpreis 225 M. Connenftr. 31.

Everften. Bu verm. gum 1. Nov. g. eine geräumige Unferwohnung, wie eine schone Oberwohnung, beibe it Stall u. Gartenl. B. Mehrens.

Everften. Bu verm. verfenungsh, jum 1. Nov. refp. 1. Ott. b. 3. eine feparate, bequem eingerichtete Ober-tvohn. mit Stall u. Gartenl. in mein. Dauje Dauptftr. 39. 20. Mehrene. Gefucht ger. Wohn. v. d. Beiligen-geifith. Mietpr. b. 300. M. Dff. pftl. Z. 100.

Oberlethe. Sonntag, 28., u. Mont

Gonntag, 28., il. Greinflegeln.

Großes Preistegeln.
Rur Gelbpreife tommen gur Berteilung
Es labet freundlichft ein
G. Albers.

Ofternburg. B. verm. 3. 1. Rov. e. Obertw. f. 120 . a. r. B. Sanbfir. 48.

Ofternburg. Bu verm. g. 1. Mug. fl. Untertv. Rah. Cloppenburgftr. 68. Bu vermieten jum 1. Rovember eine große, geräumige

Etage

mit allem Bubehör. D. Onten, Ctau 10. Bu verm. 3. 1. Nov. b. 3. eine frol. fep. Oberto. an ruh, Bew. ohne Kinder. Mietpreis 270 Mt. Gadfit. 1.

Bu verm. frbl. Bogis. Daarenftr. 43a.

Georg Timpe, Oldenburg,

Saarenftrage 6.

Größte Auswahl in Gelegenheite. Tornifter n. Schultaichen,

Briefpapier in Ranetten, Photographie-, Schreibu. Boftfarten-Mibum, Brief- u. Cigarrentaschen.

Portemonnaies, Nähkasten, Sande u. Martttaiden, Vasen u. Nippes,

Schreibzeuge, Andenken v. Oldenburg.

Bu verm. Etnbe und Kammer.
Melfenftrafje 12b, oben.
Everften. Zu verm. aum 1. Nov.
eine Wohnung mit Stalt u. Gartent,
Ang. Hilfebuich, Prinzessumer.
Schöne Obertv. ohne Schrägzimmer
auf sobert. ohne Schrägzimmer auf sober. oh. frater für 200 M. zu
vermieten. Botionsbaung 1g. ermieten. Hotingsgang 1a.
B. verm. die Oberwohn. Amalien-r. 10. Br. 450 & Mah. Mowefamp 3. vermieten.

Bu verm 3. Nov. frol. Universidhin, 2 St., 2 Ram., Küche m. Pumpe, Rell., Walght., id. Stt., a. ruh. Ben. 305.M., pro Jahr. Daarneichfitzig. 363. Bum 1. Novbr. d. J. ift im Roops ichen Daufe inn. Damm 13/14

Laben

nebst Wertstelle u. Oberwohnung (2 St., 3 K., Kiche te.) im Gangen oder geteilt zu vermieten. Mährer Auskunff erteilen die Berren T. Lindemann und G. Märtens daselbst. Austronater Bischoff, Bangenweg 4.

Bu verm. 3. 1. Nov. e. frol. abidil. Cberto. mit Stall u. Gartenl. an rub. Bem. A. Wiemfen, Diebrichsweg 16. Ein 3. 3t. von e. Merjerveoffizier bem. roges, gut mobl. Wohn u. Edlafs. aberm. ju verm. Donnerfchweerftr. 8.

Raftede. Bum 1. November habe ich bier im Orte, gang nahe am Bart, eine icone, geräumige

Dberwohnung au vermieten. S. Soes. Bu verm. mabl. Etube u. Kannuer. Radorfterftr. 78.

Offernburg. Bu, verm. zu Novbr. eine Unterwohnung mit Gartenland an ordentl. Bew. Bremer Ch. 85. Bu verm. g. 1. Nov. eine Wohnung mit Land. Dochheiberweg 170.

Bafangen und Stellen-Raftebe. Gefucht balbmbalichft

Raftede. Gefucht balbmöglichft einen jungeren Gefellen und zu Ro-vember einen Lehrling für meine Beiß- und Schwarzbrobbaderei.

6. Onnen. Gefucht auf fofort 1 Schuhmacher-efelle. G. Rrachig, Bergitt. 7. Raftede. Für einen Saushalt in ber Umgegend von Raftebe (Heine Landwirtschaft) suche ich zum 1. Aug. ober später ein

junges Mädchen, welches alle Arbeiten mit verrichtete, gegen Gafar. Socs.

Stellmadergefelle.

D. Bunjes. Wardenburg. Gin Schuhmacher erhalt bauernbe Befchäftigung.

Raftebe. Für einen Saussalt bier im Orte fuche ich gum 1. Robember eine zuberlatfige

Magd,

bie melten fann. S. Hoes.

Gefucht per Ottober für mein Manufatture, Roloniale und Rurge warengeschäft ein angehender

Kommis.

Behaltsanfpruche und Beugnis er Detern. Joh. Bübfen.

Gefucht

in einem Geschäftshause auf bem Lanbe ein junges Madbenen gur Stüge ber Hausfrau, schlicht um fichtigt, ober etwas Salär. Jamilienugebörigkeit zugesichert. Offerten u.

2. 426 besorbert bie Egyp b. Bl.

Gefucht für Sonntags I gewandter junge, in ber Nabe bes Bahnhofs obnend. Sprenger, Gaftir. 23. Befucht jum 1. Rov. ein Rucht, bet mit Bferben umaugeben weiß, for wie ein Aleinfnecht.

D. Martene, Donnerichmee. Rebegewandte herren aller Etanbe von Bolfeverficherung als

Inspektoren

gegen gute Bezüge gefucht. Dff. u. Rr. 92 bef. G. L. Daube & Co.,

Koln.

Edewecht. Suche für zwei Mündel
Stellung zum I. Noode, d. J. Der Junge ift 19 Jahre alt und münscht Etellung in Gamwirtschaft mit Land-betrieb. Das Mädden ift 17 Jahre alt und wünscht Etellung im Daus-halt mit Berfaufsladen.

Georg Timpe.

Oldenburg, Sanrenftraße 6. Papier= und Galanteriewaren. Anfertigung famtf.

aı

tei

ch

Buchbinderarbeiten Drudfachen. Geidäftsbücher.

Befucht zu November ein orbenies, guverläffiges

Mädchen, am liebften vom Lanbe, gegen guten

Frau Seine. Ablhorn,

Junge Rädden finben fred. Anf-nahme gur pratt. hauswirtschaftl. u. wiffenschaftl. Ans-bildung in schönem neuen, derftlichte Dause (Billa vor Hannover). Prospett.

Reftor Comers und Frau, Hannover-Linben.

Alrbeiter gesucht. Cigarren-Algentur.

Pleiß guverl. Agent, welcher bei der Wirts, fowie Sandlert, gut eingef. ifi, v. einer fehr leiftungef. Firma gei, Fr. Offert. unt. & 422 bef. die Exped. d. Bl.

Detern (Dftfriesl.). Suche per

jüngeren Verkäufer ir mein Manufatturwartugelchäft. Offerten mit Zeugn., Bhotographie nd Gebaltsansprüchen an 3. 20. A. Nademacher Nacht.

Modes.

Gine tfichtige erfte Putarbeiterin finbet per balb angenehme bauernbe

Stellung. Offerten unter E. 493 beförbett bie Expedition b. BL

bie Expedition d. Bl.

Auf einem großen Hofe im Münsterland in der Nähe des Ortes wird au
diesem Derbst ein träftiges Viehmädchen au 9—10 Rüben und 20 dis
30Std. Schweinen gestudt. Un Jahreslohn wird 250 Mt. nehst einem Weihnachtsgeschent gegeben. Ereslung angenehm. Offerten unter E. 421 an
die Expedition d. Bl. erbeten.

Wegen Berhetratung des seizigen
Nähmädchens wird aum I. Noodr.
ein anderes sir die Joiotenanstalt
des Oldenburg gesuch.

Anmeldung dei Housmutter Runge
dasselber ein durchaus auwerlässen.

Gesucht ein durchaus auverlässer.

Gefucht ein burchaus guverläffiger,

Alrbeiter

bei Pferben auf dauernbe Befehöftigung.
Everften. Diefe Kruhlmann.

Zindige Urbeiter
fuchen auf sofort gegen hohen Lohn
Mölders & Cie.
Melbungen an der Boft oder Bauftelle an der Zorffabrit.

Gesucht

trantheitshalber auf fofort ein figer Junge, welcher Luft hat, die Mitlerei zu er

D. Punke, Tampimihle, Raborster Chausses Ar. 4. Aostenster Chausses Archiensen, Madchen die besten Etellen. Fran Hoff, Bremen, Delmüblenster. 26.

Bur Rontor wird per 1. ober 15.

imger Maint gesucht, der im Rechara und Schreiben gut bewandert ist. Gest. Differten unter E. 422 an die Expedition d. Bl. erheien.

Berantmortlich für Balitit u. Geuilleton: Dr. A. Deft, fur ben lofalen Zeit: 28. v. Buich, für ben Inferatenteil: B. Rabometo, Rotationebrud und Rerlog: B. Schart, Cligenburg.

# 2. Beilage

# 3n 168 det "Machrichten für Stadt und Cand" vom Sonnabend, den 20. Juli 1901

### Ban un Sinnerk.



Jan. Ra, hinnert, triegt'm Di of is webber to fehn? bachbe, Du weerst unnerwegs. Dat geiht jo boch nich rs upstunns. De eene soppt to Foot, be anner strampelt up bat Rab. be britte farioft in'n Sautomobil bar't Land, veerte ftiggt in'n Luftballon un lehrt bat Fleegen.

Du mußt aber bod wat bohn "vor bie Bilbung."

Dat geiht nich anners

getht nich anners. Sinn ut be groobe School tumfermeet, ver mi wat vormaken will, be ichall noch erst mal kamen. Jan. Du bist immer webber be Will. hinnert. 3cf wull, bat Du up'n Blockbarg sitten

Beegt'e bat?

deht. Weegt'e dat?
Jan. Dar harr ict of woll Wood to. Dar bruft'n nich to sweeten. Aber so ad'm hört, is dat dar in'n Sommer-dag damig vull, mu päperdür schall't dar of woll wösen. Hinnert. Wag woll wösen. Aber wenn Du an de Baterlant geißit, un Dien Portemonna dar utspölst, denn bliss dar of nich allto väl in.

Dalft var of mig auto bat in.
3 an. Shall man benn inblieben? Bat?
Sinnerk. Dat mußt Du sulben wäten. Benn Di be Grofdens in be Tasch berennen boht, van mientwegen. Un wenn Du bi't heuen in bi't Noggenmeiben noch nich good dat Sweet kriegen beihit, benn kannst Du't of jo mal anners

3an. Co flimm ichall't woll nich majen.

Jun. Co jumm ichall't woll nich wäsen. Hinnerk. Dat lannit Du jo bold gewahr weeren. Bah man mal los mit Dien Antrien un benn boh wat "vor die Bildung."
Jan. Na, mien Jung, erst kunnust Du. Dat Oller geift voran, fa de Jung, dar stottbe he siene Moder ut de Bahnluf.

Sinnert. Dat is nich fo flimm. As id noch'n jungen

Keerl weer, bar harr ich mehr Wind unner de Hacken. Dar bin ich of woll is mal los wäsen. Dar Jan. "Wenn jemand eine Reise thut, benn tann er was erzählen." Dar hest Du jo noch nicks nich von soget erzählen." Dar heft Du jo noch nicks nich van feggt. hinnert. Du meenst woll, ich bin een' van be Rees Wenn be mal eenerwegens barlopen fund, benn

modicien. Benn de mal eenerwegens därlopen jund, benn weet je dar gliefs Böfer van to vertellen.
Jan. Na, dummer jchall man dar woll nich van weeren. Hinnerk. Dat nich. Wenn Du wedder infamen deihit, om weeft Du wenigstens jo val, dat et bi us of woll utstoholen is. De Roggen steiht narrens bäter, un use Beh un use Pär de berövet sich allerwegen sehen laten.
Jan. Aber de "Uhische" baben van in Barge.

Sinnerk. Benn Du bar hennp iweet bijt, benn wieft je Di allerlei "weit in nebelgrauer Herne." Dat eene is dit, un bat anner is dat, un dat drütte wedder dat. Un wenn Du't nich globen deibst, denn estimeert se Di vor'n

3an. Co flimm fchall bat woll mit be "Utficht" nich

Sinnert. De beste Utficht fummt noch. Dat is be Utsicht, dat Du noch webber na unmen mußt. Dat geiht jümmer lief bahl, as'n Drift, de dar fien Enne nimmt, dat Di de Bugen bawert. Dar geiht't wp nie Chaniscen denn doch böter, un wenn't of man blot'n Sandpadd is. Aber so'n Badd den Barg herdal, Junge. Junge. I weet nich, wat dat dar vor'n Regiment is. Aber dat so'n Weg man in't Jahr ichaut warb, bat glow id all mien een Mal Lambag nich.
San. Na, wer bar aber mit'n Kiep vull Gier henup

Mit der mit'n Höhr Buslohl. Hinnert. In'n Binterdag hett dar numms watt versloren. Dar is't in'n Sommerdag all bannig luftig. Un'n Bodden is dat dar. Ich fann Di jeggen: Dar waßt de Seide ohne Deg. Ru fief is mal eener an.

San. Sinnert. Alber henny mot't je bar all. Denn tamt fe all een na'n anner answecten, ben Soot in be Sand, as wenn fe't annahmen harrn. Un benn schust Du fe is mal

puften horen. Jan. Un bat ichall of noch'n Bergnogen mafen. Dat Get fann nan jo of woll anners tos weeren. Sinnert. Du brufft blot eene Reif' nan'n Innehmer to maten. Dar brufft Du lang nich is to feren.

afen. Dar brufft Du lang nich fo to sweeten. Jan. Du bist jo'n olen Spagmater, aber'n hellschen

Hinnerk. Ja, 'n Tour is't. Aber wat eenen am mersten verdrecten kann, dat is de Aeteree in'n Babensann. Du friegst Dien Recht nich. Jau. Dat wull id denn aber doch sehn. Wenn id

good betahlen bob -

Sinnert.

rt. Good betahlen boht fe all. Denn will id aber of mien Recht hebben. Sinnert. Du friegst Dien Recht un be Weert bat Bag man mal up. Du mußt aber blot nich up'n Bara fogeeren.

San. 3d will mi woll wahren. Dar is mi bat to

Minnert. Minsch, id meen jo boch 'n hotel up'n Barg. Dar stast ie noch froher up as be hohner, un wenn Du jo recht an't Snurten bist, benn ward'r pingelt, "ben Sonnenausgang zu genießen."

San. De geift jo jeben Dag webber up. nick Nees. Id geneet leeber 'n goode Toij' Kojn. Hinnert. De friegst Du of, un dar 'n paar "Bröt-chen" to.

3an. Un'n Anullen Swartbrot.

Sinnert. Swartbrot feint fe bar nich. Jan. Wat? Denn bant id aber. Na, benn will id aber 's mibbags buchtig wat heniuneihen. Lohnt et bar aber 's mibl benn ornlich wat?

Sinnert. Ban jeben wat. Aber be Rartuffeln weert totellt. Jan. Denn bant id.

Sinnert. Aber Calat jeben Dag. Go val Du blot

3an. Lebe vegetarifch!

Hinnert. Un at bar'n good Stud Fleesch to. Dat geist noch woll so val. Jan. Aber bat is boch mahr: "Bor bie Bilbung"

Jan. Aber dat is doch mage: "Sot die Stellung fann man nick baters bohn as reifen. Hinnert. Bildung fost Sweet un Geld, dat weet man jo woll, un wer 't nich weet, de fann 't up Reifen gewahr weeren. Denn gah man mal los, Jan. Jan 3d weet nich, wenn 't so is, denn jegg id leeber:

be im Lande und nahre Dich redlich - Sinnert. Und lag Deine Rafe ba weg, wo fie fein

Swarzbrot fennen, und wo fie einem bie Rartoffeln in'n Mund gablen thun.

### Mus aller Welt.

Aus aller Welt.
Schiller und Goethe founten es nicht vorausssehen, daß ibre Familienbeziehungen nach einem Jahrhundert auf dem lleberdrettl wiederum aufammentressen würden. Schiller dechneitete den Aufrichte von Lengeseld, die jüngere Schwester von Karoline, in zweiter Ese vermählt mit dem weinarzischen Oderhopineister Bilhelm v. Wolzogen, der zugleich ein Jugenbereund des Sichters von der Karlssfuhle der gewesen ist. Und Ernst v. Wolzogen, der Grinder des leberdrettl, ist der Steinber Alfreds v. Wolzogen, der ein Schapiene ist. Und Ernst v. Wolzogen, der ein Schiller v. Wolzogen, der um Zeit mit seiner Kümfletruppe am Alhein auftert, Fehr. Carl v. Leestsom die Leitung der Wähne am Allezanderplag übernimmt. Teiser Derr ist doch jedenfalls, so schreibt des Falskriger im Jahre 1828 in Karlsdad seine leidenschaftlichen Outdigungen dargedracht hat. So sinden sich Gesten auch Schiller im Zeichen der beiden "Neberbarone" nach einem Jahrhundert wieder gufammen.

### Das "Goll und Saben" bes verfloffenen

Das "Soll und Haben" bes verssoffenen Jahrhunderts
fiellt ein amerikanisches Blatt unter dem Tiel "Das 19. Jahrhundert in einer Außischale" solgendermaßen auf: "Dieses Jahrhundert hat von seinen Borgdingern das Pferd erhalten; Sichterläßt dem neuen Jahrhundert die Colomotive, das Jweirad und das Automobil. Es hat die Colomotive, das Jweirad und das Automobil. Es hat die Ganisseder gestunden und hinterläßt die Experdinachsine. Es hat die Sense gestunden und binterläßt die Kotationsansägline. Es hat die Malerei auf Leinroand gesunden und hinterläßt die Photographie. Es hat die Jandwederei gesunden und hinterläßt die Photographie. Es hat die Jandwederei gesunden und hinterläßt die Photographie. Es hat die Jandwederei gesunden und hinterläßt dem Etienstinte gesunden und hinterläßt des Leitrische Es hat das Segesschießtisse Denamomachine. Es hat das Segesschießtisse Denamomachine. Es hat das Segesschießtisse der und hinterläßt das Leitrische Es hat des Gesunden und binterläßt das Telephon und die Telegraphie ohne Traht. Es hat das gewöhnliche Licht gesunden und hinterläßt das Leigraphie ohne Traht. Es hat das gewöhnliche

### Bunf Jahre meines Lebens. Bon Alfred Drenfue.

[Rachbrud verboten.] 21) (Fortfegung.)

Fortsehung, bes Tagebuchs.
5. Mai 1896.
3ch habe nichts mehr zu berichten. Es gleicht sich alles an Fürchterlichteit.
Was ist das für ein entsehliches Leben Tag und Nacht, nicht einen Augenblick Pulpe. Dis vor turzem blieben die Water nachts in der Wachtstehle sigen, und ich wurde nur alle Stunden geweckt. Jeht müssen fie ununterbrochen patrouillieren, und die meisten tragen Polzschuhe.

Bahrend mehr als zweier Monate murbe bas Tagebuch nicht mehr benutzt. Die Tage vergingen alle gleich traurig, gleich gequält, aber ich bewahrte mir ben feiten Willen, au lämpfen und mich burch feine ber mir auferlegten Lualen niederdrücken zu lassen. Außerdem batte ich im Juni heftige Fiederanfälle, die jogar Gehirufongestionen hervorriefen. Einige Aussäge aus den Briefen meiner Frau (erhalten im Mai und Juni 1896):

Deine Briefe vom Desember tamen gerade, als ich meine Bolt fertig gestellt hatte; die wemigen Fellen, die ich noch hingusügen tonnte, haben Dir nur schwach das Glind, die ungeheure Freude miederspiegeln können, die ich durch sie empfangen. Deine zärtlichen Worte haben mich tief gerührt. Wenn man so recht betrüdt ist, wenn das Derz blutet und die Seele krauert, so gebet es nichts Wolftlemedrers, als das Bewustlesen, das uns über all dem Kummer eine seste Alben meigung, eine intensive Singebung sicher ist, die iche ganzen versügdaren Kräfte, ihren ganzen Willen, ihre ganze Intelligenz tongentriert und auspannt, um uns zu fützen. Und vorun sie auch eine hatsächliche Diise bringen tann, so giebt sie und beim boch eine seelische Stüge, die, da wir sie immer um uns voissen, Baris, 29. Rebruar 1896

unfere Rrafte verzehnfacht und uns verhindert, in ben Augen-bliden allzu großen Schmerges feige gufammengubrechen . . .

Baris, 20. März 1896.

Tu kannst Dir vorstellen, wie entfessich mir zu Mute ist, wenn ich die zweite Hälfte des Wonats berankommen sehe, die für mich die Absendag der Post bedeutet. Bis zum letzten Augendich hosse ich, daß ich die Absendag der Bost bedeutet. Bis zum letzten Augendich hosse Kummers werde versinden können. Und dam gehen die Briefe ab, wie immer, ohne Rochrichten, und mir ist, als zerrisse ab, wie immer, der Rochrichten, und mit ist, als zerrisse ab daburd erleiden mußt.

Paris, 1. April 1896

umgeben hätte, nimmt, wenn das überhaupt möglich ist, immer noch zu durch die surchtbaren Qualen, die die große Ent-serning zwischen uns, das Ausbleiben von Rachrichten, das trosslose, einsame Leben, das Du süberen musik, verursacht... Ich will es gar nicht mehr versuchen, dieses Zusammensließen von Empsindungen zu schildern, es ist zu trautig, als daß ich Lich domit behelligen wollte, zu intensit, zu ite, als daß ich sie den kannt den kapier anvertrauen möchte.

Fortfegung bes Zagebuchs.

26. Juli 1896. Es ift schon lange ber, bağ ich nichts in mein Tagebuch

eingetragen. Meine Gebanten, meine Gefühle, meine Traurigfeit find sich gleich geblieben; wenn auch die phylischen und gestigen Kräfte immer schwächer werden, so bleibt doch mein Wille sich an Stärte gleich. Ich habe diesen Monat nicht einmal Briese von meiner

Frau erhalten.

grant etgaten.

2. Angust 1896.
Enblich brachte man mir meine Post von Mai und Junt.
Immer noch nichts; das schabet nichts. Ich werde eben sortschren, gegen meinen Körper, gegen mein Gehrn, gegen mein ders zu kampsen, so lange auch nur noch ein Schatten von Kraft im mir ist, so lange man mich noch nicht in die Ernbe geworfen, denn ich habe den seiten Willen, das Ende dieser Trandlies un ich von geworfen, benn ich Tragobie zu schauen

ifdje fur une alle, bag biefer Augenblid nicht mehr ferne fei.

Musung aus ben Briefen meiner Frau (erhalten am

Raris, 16. Juni 1896, Roch bin ich gang erregt von Deinen lieben, guten Briefen, bie ich foeben erhalten. 3m erften Augenblid, wenn ich Deine liebe Danbichrift erblide, wenn ich Deine Zeilen lefe, die mir Alle ind din. Ihrie am Sonnabend die Lotomotive des ersten Juges Schaden erlitten und mustre außer Dienst gestellt werden. Damit nun der Aufglus des weiten Juges Schaden erlitten und mustre außer Dienst gerielt werden. Damit nun der Aufglus des weiten Juges nach Cehennis erreicht werden sonnte, mußen die Wagen durch Menscheuftraft die nach als Ende des Bahndoffs geschoden werden, da die neuangschiete Mosspine in der urzen Zeit nicht gemigend Damps entwicklet hatte. Die Fodyng alte hatten ein mitteldiges Dern und fakten, wie die Eckronit des "Erzgeb. Gen. Am." gewissendelt hatte, Die Angelegenheit von der launigen Seite auf, indem sie in Lendsdorf, wo das Tampfred noch immer under genung "Pustredheite, der Aufgeben der Geschoffs der Aufgenis kollen der Aufgenis geleich Geschoff den Aufgrüngen liefen in aus Lagen bieled Geschof beim Aufgrüngen liefen sie nicht, denn es ging auch jest noch immer langfam voran. — Ildrigens hatte and Thürting en fürzlich einen hölichen Soriall in der Geschichte feiner Gisenbahnen zu verzeichnen. Zwischen Wollendorf und Gräsenthal (Sachsen) Lief ein Jund mit dem Juge, in dem is Derr soß, und erreichte zu gleicher Zeit Gräsenthal. Allerdings brauch der Eug zum Durchschen der eine 11 Kilometer langen Streefe eine Etunde.

Der beutsche Soldaten friedh of in Baotingsu.

Benn unsere Soldaten, die vor bald einem Jahre so fröhlich und mutig hinauszogen in den seinen Osten, wieder den Boden der Heinem Jungen spähen. Er lehrt nimmer wieder. Seit Monaten schüftlich in in freinder Mutter Auge vergedens nach ihrem Jungen spähen. Er lehrt nimmer wieder. Seit Monaten schwäste finnen sein Grad nicht besugen und mit Alumen zieren, aber eins möge die schwerzerpiste Famulite trößen: de seine Kudesätet übers Sohnes oder Arubers ist nicht schweizersübe Rambelätet übers Sohnes oder Arubers ist nicht schweizersüben Auch der bei Schischlaftenen das Kreuz, über auch zier das Grad des Schischlaftenen das Kreuz, über auch sie des Gebabes Schischlaftenen das Kreuz, über auch einem Zeichhof wehrt der deutsche Albeit ziehen seinen Schöten. Der deutsch Kriedhof ist inmitten der Stadt gelegen, auf einem Grundlich, das bisher zum dineissigen Arsende gesteren Ertwen Artend gehörte, nun aber von der chinesischen Behörde für "twige Zeiten" dem beutschen Reich abgetreten ist. Die Urtunde biefer Schweitigen Reiche abgetreten ist. Die Urtunde biefer Schweitigen Albeite abgetreten ist. Die Urtunde biefer Schweitigen Albeite abgetreten ist. Die Litten der in Kabrischen Archiv ausberacht, das andere in der deutschen Archiv ausberacht, das andere in der deutschen Archiv ausberacht, das andere in der ber deutsche der in deutschlichen Archiv ausberacht, das andere in der ber beutschen der fehre für der deutschapen der führe kaber der Kabland der Echentung beknicht, sowie, daß sie vom Bizelding Vi-Hung-Tigang auerlannt ist. Auf dem Archiven Archiven der fehr für fichte der Schenfung der einem eingefalten Kabern die siehen von Benten der gemeinsames Tentmal erhebt sich in der Weiten aus Grottensteinen ausgebauten Sodel ruht eine Granitate der den den der gemeinsames Arensa emdor. Ben der fürde konntralte der Archiv ausgebauten Schen sind einem Archiv alleren der Arens emdor. Ben der geben Granitate des Ostalanden 4. den Teilen und erschlänen aus dem Schweizer Verlegungen

gunger Leven nicht vergebtlig jein'

Grutedantsest in Südafrika.
Unter den eigentümlichen Gebräuchen —, schreibt eine loudoner Zeitschrift — die die Aasser Cübafrikas haben, ist das Erntedantsest, mie es die Lewodner von Umbslati in Natal seiern, das mertmürbighte. Das Kest ist eine Lauflessfeier sür die Gemährung von Sommenschein und Regen, die die Krute möglich gemacht haben. Die Zeit, die für die Abhaltung biese Zeites ausgestucht wird, ist die, neum der Mais reif geworden ist. Diese Zeit dalten die Eingeborrenn sin die Medaltung die Zeit das die die Gesche das die die Kohaltung die Andere Geschaften zu der Andere die Luchen zu die Kohaltung die Andere Geschaften zu der Andere die Luchen zu der Andere die Luchen zu der der die Leiten gesche die Leiten die die Andere die Leiten die den Areis das Führ felben ein der die der Areis um das Kind berum und singen Sobaekänge. Das Kind soorstellen, den sich die Reger meist als Kind benken. Die Sob

Feuersichere Eisenbahnwagen.
Reben den Verlucken, die Personenwagen ohne Seiteneingange so berzustellen, daß die Reisenden sich im Falle der Not ans deutschen nöchtigt ichnell retten können, dat der Vereisische Minister der erstentlichen Arbeiten and darauf Bedacht gewonnen, daß das Anterial, aus denen die Wagen bergestellt sind, dei Bränden den Flammen einen größeren Widerstald entgegenfett als bisher. Zu diesen Bedarf dat die Kongliche Eisendahndirestion Berlim im Auftrage des Ministers Verlucke machen lassen, um de Holgen und die Holgen der der die Wegenschaften und die zur Ausfillung der Holgen die Wegenschaften und die zur Ausfillung der Holgen die Verwenderen Materialien seuerstellt worden ist, hat Minister da hiefen desputien der Verlagens sollsie urverden solls für die Tränkung der Füllstosse Arpeitungen berücktet werden, weiche mit Asbeststußedden gemacht worden sind. Demnächst soll auch über die Erspeltunge berücktet werden, welche mit Asbeststußedden gemacht worden sind.

beithe mit Esserhusvosen gemacht worden into.
Ein 200 Jahr altes Nichtschwert wert besigt ber Apotheser Schreiber in Berlin, ber eine Sammlung interessanter alter Wassen hat. Das oben und unten gleich breite Schwert it ein Zweihänder mit kanter Parierstange aus Wessign. Auf beben Seiten ber Klinge besinder sich un naiver Tarstellung ein Bild der Justitia mit Wage und Schwert, dazu die Juskrift:
Dis Schwertd Ift angewegt und Ift augewegt und Ich dazu geset von Gott und obrigkeit zu Errassen.
Auf der anderen Seite sind die Worte eingraviert:
Tung der anderen Seite sind die Worte eingraviert:

Auf ber anderen Seite pur Drum thut Ben Beitten buß und fallet Gott zu Fuß Const Ihr mit biesem Schwerdt werd gerichtet

Das Opper eines schlechten Scherzes wurde die Tochter eines im Sübneften Berlind anfässigen Lausmanns hoffmann, die mit einem Buchhalter B., der in einem Fabrilgeschäft angekellt ist, sich in turzer Zeit verloben wollte. Bor 14 Tagen mußte B. an Stelle eines Reisenden, der sich auf Scherzender unternehmen. Aus Scherz Inzierten nun zwei freundinnen des Fräulein D. ein Insert in eine Zeitung, in welchem B. seine Berlobung mit einer Tanziger Schlächterm eisterstichter ausgiet. Da Fräulein D. den letten Brief ihres Geliebten thatsächlich aus Danzig emplangen hatte, so nahm sie an, daß ein Berrat des B. vorliege und sie hintergangen worden sie. Troslos hierüber nahm die Beckalichte in selbsmoderricher Absch eine zum Reinigen von Metallgegenständen bestimmte Salzsäurelösung. In bedeutlichem Justande wurde Fräulein Oossmann in eine Klinist gebracht.

Connenfpettrum und Borausbeftimmung ber Ernten.

Der ameritanifche Gelehrte Brofeffor Langlen ließ fürglich, wie mehreren Lefern erinnerlich fein burfte, bie Rachricht von ber Entbedung eines neuen Connenfpet-

Fortsetjung des Tagebuchs.
30. August 1896.
Wieder fiede ich in der nervenzerreidendem Periode, in der meine Post erwarte, wo ich mich frage, an wecken Tag sie erhalten werde, und was für Nachrichten sie enthalten

mag.
Wie schwer muß für meine arme Lucie der Monat August gewesen sein! Da hatte sie vorrest meinen Brief von Ausang Juli, den ich mitten im Fieder, das mich seit zehn Togen nicht los ließ, und unter dem Eindruck, meine Korrespondenz micht erhalten zu haben, geschrieden. Es tras wieder alles zusammen um mein Leiden zu verschäffen. Ich vermochte

nicht, mich zurückzuhalten, zu beherrschen, ich habe ihr noch meine Berzweistung, meinen Schmerz, entgegengeschrieren, als ob sie nicht schon genus litte, als ob ihre lingebuld, das Ende de finrichtschen Dramas zu erleben, nicht ebenso groß wäre, als die meinige. Arme, geliebte Frau! Wie traurig muß auch ihr Geburtstag verstoffen sein. Ich glaubte nicht mehr leiben zu tonnen, als es schon der Fall war, und doch war jener Zag noch schlimmer, als die anderen. Benn ich mich nicht mit ingrimmiger Willensanstrengung zurückzehalten und mein Derz, mein ganges Besen in Fessel wie gesen ich gesten bet he, is sehn ich mich war meine Bein.
Durch den Weltenraum, geliebte Lucie, grüße ich Dich in diesem Augenblick, aus meiner tiesen Liebe, aus meiner gangen Järtlichseit beraus, und rufe Dir immer wieder Wut!
Vor bern Jiel, das meiner tiesen Liebe, aus meiner gangen Zürtlichten feurigen Auf zu: Mut und wieder Mut!
Vor der Jiele das uns des vorsteht, die gange Wahrheit, die gange Ehre unseres Ramens an den Zag zu bringen, müsten alle Leiden, alle unsgebaren Lualen versiehnichen ind

1. September 1896. Ein graufam langer Tag mit ber jeden Monat wieder, fehrenden Erwartung auf die Bost, mit der Frage, was sie mir

regerioen Erbortung auf Die Joh, mit Der Fruge, vons hie mir bringen virb.
3ch bin fogufagen in meinem Schmerz frustallifiert; ich muß alle Kräfte tongentrieren, um nicht mehr zu benten, nicht mehr au feben.
Was ift bas boch für ein Schmerz, eine Qual für eine gange Familie, beren Leben in Chren, Rechtlichfeit und Grab-beit verfloß!

(Fortfebung folgt.)

trums burch bie Blatter gehen, woran bann bie noch iberrajdenbere Melbung von einer gufünftigen Bora us. beftimmung ber Ernten gefnüpft wurde. Gin Freund unferes Blattes bat fich nun Dieferhalb an Die Mutoritat auf bem Gebiete ber Mftronomie, Bebeimrat Brof. Dr. Forfter, Direttor ber Sternwarte in Berlin, gewandt, und von bem Gelehrten folgende Antwort erhalten:

und von dem Gelehren solgende Antwort erhalten:

Tie neusste Mitteilung des Hern Langley war mit allerdings noch nich bekannt, aber alle Borstussen wir mit allerdings noch nicht bekannt, aber alle Borstussen wir die gegen dersessen kannte ich bereits, und ich muß sogen, daß die neueste senstenelle Aeußerung des ausgeschneten sorichers seineswegs meine Auftimmung hat. Nach meiner Ansicht sam dies erweiterte Kenntnis des Sonnenspektrums nach der Seite derzenigen Strahfungen hin, deren Turchlassung oder Wosordinen Ertahfungen hin, deren Turchlassung oder Wosordinen Ertahfungen hin, deren Turchlassung oder Wosordinen unseren Krahfungen werden werden Gewis als höcht wichtig für das Berständ nis der jeweiligen Jahänden unseren Krahfungen beitrachtet werden. Es sind dere noch nicht die entsenntssten Undalispunkte dafür vorhanden, daß man hierdurch irgend einen wesenlichen Fortschrift in der Borausbest im ung der durch die Sonnenkrahfen beeinsstunkten ir die seine kon den Konzessischen werden wird. Das ist seine von den Konzessischen werden wird. Das ist seine von den Konzessischen werden wird. Das ist seine eine den Ben Konzessischen werden wird. Das ist seine eine den Ben Konzessischen werden wird. Das ist seine eine von den Konzessischen werden wird. Das ist seine Fiche in den der Konzessischen Wirtschaften Witteilungen an das Interesse der merikanischen Geldgeber gemacht hat. Terzeleichen ist aber sehr schalten. Verleicher kultiviert, von denen auch alle Lügen "Ardpheten leben.

Bermifchtes.

lest. — Im Goudernement Riew ertranten einer telegraphischen Meldung aus Peiersburg im Monat 141 Menichen; davon die Hälfte Kinder,

Luftige Ede.
Der glüdlichfte Zeitgenoffe. In biefen schlimmen Tagen, wo es an allen Eden und Enden "tracht", ift nachiftebeber Scherz aus den siebsiger Zahen wieder aufgetaucht: Beldzes sind gegenwärtig die glüdlichsten Menschen? — Die Straßenbahnschaffner, denn sie sehen abends ihr Depot wieder

Ertapendahnichginer, denn jie sehen abends ihr Depot wieder.
Entsprechend. Frau: "Aber Gustav, Du hast boch jest jeden Tag einen Spist!" — Mann: "Ja, wir leben boch auch jest in den Pundstagen!"
Enfant terrible. Der lleine Katl (zu den ihn anstlässenden Hauft (zu den ihn anstlässenden Hauft)" — Bater: "Aber, Katl, man sagt doch nicht Maul!" — Katl: "Aber, Pava, Du jagst ja zu Jause auch immer Halt: Angenieur (auf der Werft): "Sehen Siedies Kriegsschiff, meine Herren! Born wird an seiner Bollendung gearbeitet — hinten wird es bereits wieder um gedaut.

Standesgemäß. Graf: "Run ja, ein Ontel von mit hat sich aufgehängt, aber an einem Ordensbande."
Unverständlich. Ontel: 3ch habe nie in meinem ganzen Leben gepumpt." — Resse: "Mer Ontel, von was hast Du benn nachher gelebt?"

("Meggenborfer Blatter".)

### Briefhaften.

Blumenfreundin. "Beldes find bie ben Zimmer-pflanzen ichablichen Tiere, und wie vertitgt man fie". L. Die Wirmen, burd-wählen die Erde in den Töden, verstopfen die Abzugs-löcher, wodurch die feinen Foserwärzelchen vertest werden und auch, da das Bester nicht mehr ablaufen fann, die

Erve versauern muß. Austrochiensassen der Erde in angemessenm Grade und Begießen mit 25 Grad R. warmen Wassers ind bie besten Gegenmittel zur Vernichtung, oder Austopien der Pisange und Ablesen des Burmes.

2. Tie rote Spinne, welche in trocheum Jimmer die Müstere mit ihrem seinen Gewede überzieht und ausgangt, vertilgt man durch Abnaschen des wann.

2. Die rote Spinne, welche in trocheum Jimmer die Müster mit ihrem seinen Gewede überzieht und ausgangt, vertilgt man durch Abnaschen des wann.

2. Die grün er getanchten Schwamm.

3. Die grün er gesten der getanchten Schwamm.

3. Die grün er geber Jweige besällt, vertilgt man, indem man entweder die besaltenen Spisen obschwieder und mit den Läufen verkreumt, oder indem man die Mätter und Echastelieinwasser abwäscht und mit Instetenulver bestretet.

4. Die Schild an die Pisangen in Tabatsechen man der Kindschen mit Schigeln den die Pisangen in Tabatsechen Nachten Schwecken der Pisangen in Tabatsechen Nachten Abnaschen der Pisangen in terinem Assische der Mättern aus Gerischen Bestehe und kannen geschöllen und nach 24 Stindsen Absprisen mit keinem Assische Erstilgung gleichfalls durch Tabatsachind kannen der Kilogramm zu 1 Liter Wasser der öfteres Besprisen der besaltenen Pflangem mit faltem Wasser.

5. Die sich warze Flügen Gewebe. Bertisgung durch lieberstreuen von Schweselbssite. Dr. wur m zerfrist Welten, Georginen, Zuberosenblitten uso, wird in ausgehöhten Kartossen zu berrschlichten gerasse die versteckt, gefangen. S. Die Keller as selben versteckt, gefangen. S. Die Keller as selben welche der der kaler la fen freisen Burzeln und Blütenstiele an, Bertilgung durch Absüchen nachts mit der Laterne und durch Lieben welche der Witzelsung der Mittelse werden der Pröße mittels veinlichst gereinigter Fürschelten Glütpillen.

3. Die der Offen der Krößen absulesen.

3. Die der Mitassen und Blütenstiele an, Bertilgung durch Absüchen welche der Krosenschlein der Mitassen der Krosenschlein und Schweisen der Mitassen der Witzele der mit der Schweisen der Mitassen der Krosen

Richte Minna. Die Fleden im Geficht werben entfernt, indem man Toiletteneffig unverdunnt mit einem Binfel auf die haut aufträgt ober benfelben zu Umschlägen Vinfel auf die Haut aufträgt ober benfelben zu Umschlichen berwender. Sitronenighei ober aufgelegte Lironenigkeiben leisten dieseln die den Abwaichungen mit verdünnter Salzsäure sind am Plate. — Es thut dem Ontel eith, Ihnen fein Mittel angeben zu können, graue Hanz en vieder schwarz zu särben. Alle angepriesenen Hauftschaften der Gedwinde Las Geldwird basüt ausgegeben, aber sie helsen nichts. — Wegen Ihren Auf un gen wenden Sie sich doch an einen tüchtigen Augenarzt; derselbe wird Ihnen besser Ausfuhrt geden lonnen als der Ontel, der niemandem gern ins Handwerf plusch.

Djujdit.
Dornröschen. Lehrerinnenseminare giebt es in Bremen zwei, das Janson's che und das bon A. Kippenberg. Beibe sind Privatunternehmungen und mit höheren Töchterschulen verbunden. Das Abgangszeugnis wird in Preußen anerkannt und gewährt dieselben Berechtigungen, die durch das Lehrerinneneramen in Preußen

20. S. Mir tommen auf Ihre Aufrage nach einmal zurück. Der vom fädtischen Torimeiser nach einmal zurück. Der vom fädtischen Torimeiser dage und Breite 625 und an Tiese 512 Millimeter.

Bavagei. Um meisten Aussicht, bem Papagei das Selbst aus rupjen seiner Koeden Papagei das Selbst aus rupjen seiner Koeden Bapagei das Selbst aus rupjen seinen Aussicht, dem Papagei das Gelbst aus rupjen seinen Kan der und von Aussichten, dieret solgendes Berschupen: Wan dering den Baggel in ganz neue Berdatinissse, und nur Aussisse des gewährt ihm augleich trockeuen Sand zum Aussisse auch gewährt ihm augleich trockeuen Sand zum Aussisse zu dehen kan decharren. und dei warmen, trockeuem Better auch darin zu paddeln, versorge ihn kreng naturgemäß nur mit Nais, Saser, zun, dazu etwas Bist, auch Vrümituter (ein Salatblatt, etwas Vogelmiere, Toldenriesse oder Alesenderunt) und tierischen Kalt (Sevia- oder Aussternichale), und beschätigt sich möglichst mit ihm. Wenn der Papagei vollbeleibt ist, und nachdem das vorsiehend angegedene Versahren versober zwei Tage in der Woche 24 Studen hungern, so das er wöhrend diese gest durchaus nichts als Trintwasser vobet istellich ummer auf seine Vogeperbeichassendett lorgiam zu gehten ist, und eine Tage als Versungerer vobei freilich immer auf seine Vogeperbeichassendett forgiam zu gehten ist. Durch dies Versahren werden au die

wobei freilich inner auf seine Asperbeichassentiet forgeinm zu ghten ist. Turch dies Versahren sub vortressliche Ersoge erzielt worden.

Kragende. Beldse Anforderungen werden an die Staglen Wedden Abeldse Anforderungen werden an die Staglende Westeren gestellt, die als Telephonistieren Wöhren Paken vor ist in nen dei den Fernsprechämtern eintreten möchten? Wei werden diese die lein honoriert? Ist der Teinst sehr anstrengende Antwort: Zu Telephonistinnen werden wohlerzogene Wädden oder tindertose Witwen aus achtdarer komitie im Alter von 18 die 30 Jahren angenommen. Sie müssen wird ein ungeschwähre Sehr und hörverungen, gute Atmungswertzeuge und gesunde Jähne bestiehen. Sie müssen werden frei kinnigen seinen nichtellenden Vertragen, gute Atmungswertzeuge und gesunde Jähne besitzen. Sie müssen werden frei von Schulden sein und sehren wissen werden der richtig und gevandt Deutsch stocken wie ein ungeschweit zu der von der ein Angerdem wissen, sein den die von ein der ein Vertragen, und bestiede der wie der körner den von der der der verwandte haben, bei denen sie wohnen tönnen. An Autsermut leidende oder törperlich nicht genügend entwickler Bersonen sind dom der Koperlich nicht genügend entwickler Bersonen sind den der Koperlich nicht genügend entwickler Bersonen sind der Schann werden sie gegen ein Taggeld von M. 2,25 beschäftigt; vom 3. Jahre an steigt biese Berschäftigung ersosyt zunächst wederen fün den der Berscheitaung der Gehältigung an ohne weiteres auf. Nach 9. Jahren fönnen die Telephonissinnen gegen dreimvonatige Kündigung etwändig der Kerden von der Kanden der ichtistung an ohne voiteres auf. Nach 9 Jahren fönnen die Telephonistinnen gegen breimonatige Kündigung etaismößig angestellt werden. Tas Anfangsgebalt beträgt 1100 M. und steigt alse 3 Jahren und 100 M. die Judigung etaismößig angestellt verweit den Wohnungsgedderfeit der Schundigung gezahlt, der nach den Orien verschieden ist siehen die flieden in Eidendung 3. Und Telephonistinnen haden in stiglig den 7 die 8 Enuben Teinst, der im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr früh beginnt und dis doches 9 Uhr, in einigen Orten and die 10 Uhr dauert. Gewisse Mittengungen bereitet der Tienst wohl. Vernehmlich dürzien die Kerven der Tamen angegrissen werden, kach wird er wohl auszuhalten sein.

Eol. X. Die Volonien in Afrika verteilen sich nach der "E. Zie," etwa wie solgt:

3." etwa wie jorg.

Französischer Besig. 9,771,616
Englischer Besig. 7,025,851
Regwertscher Besig. 2,614,769
Teuticher Besig. 2,427,411
Belgischer Besig. 2,329,200
Bortungtscher Besig. 2,035,436
Türtlicher Besig. 1,032,704
Italienischer Besig. 488,004
Epanischer Besig. 487,908
Unabhängige Staaten 1477,500

20,650,509

Siernach würde Frankreich ben ersten Rang einnehmen, England ben zweiten, Negopten ben britten, Deutschland ben vierten, ber unschängige Longostaat den fünften. Wenn man aber Negopten und ben ägyptischen Sudan in die Neise der britischen Besigungen stellt, würde England au teritorialer Größe Frankreich jast gleichfommen. Was die Einwohner-zahl der Gebiete betrifft, so dürste England den ersten Platz einwohner

sahl der Gebiete betrifft, so dürste England den ersten Plat einnehmen.

Frennd d. Bl. Das ist ein eigenartiges Kapitel, zu dem wir Ihnen von vielen Fällen nur einen besonders bezeichnenden erzähsen wolsen, der und herzlich ladigen gemacht hat. — Eine Zeitung des Landes — der Namen thut nichts zur Sache, ist ader bei und zu erzigen — schreibt in diesem Frühjahr an der Spite des ersten Blattes: Berfchiedene Zeitungen des Herzgitungs, sowie im benachbarten Ofistiesland haben häusig die Gerfligenstet, unser Ersginal-Korrespondenzen ohne Luciten-Kingobe abzudrucken oder gar auch etwas unzumadelt, und dieselben alsdann unter der Flagge als eigene Original-Korrespondenzen in die Welf hinaus segen vollandsbeter übert. Blätter sollten doch etwas mehr auf litterarischen Tustand haben hauf der zu der die der Klatter sollten doch etwas mehr auf litterarischen Tustand haben, der die Verläusselben der Verläusselben als der haben der die Verläusselben der Verläussel

ertating ind Magning int Ange, von Frende vieler begrüßten. Besten Tant und Grußt einstellen. Tie tleine Strophe heißt: Vo Berra sich und Kulda tilssen, Sie ihre Kamen büssen mussen, den Kelen Kuss. Deutsch die Jaum Weer, der Weserstuß. Ferusprechgehilfinnen. Wir danken sehr für Ihre Mitteilung. Der "Berl. Vol.-Anz." schreibt: Ein über "füllter Frauen beruß. Der Bedarf an Kenuprechgehilsinnen bei der Keinhe Abs." ichreibt: Ein über "Gilter Frauen beruß. Der Bedarf an Kenuprechgesissing ist zur Beit mehr als gebedt. Einmal hat die Aufhedung gabtreiber Terniprechämter viese Gehissimmen entbektich gemacht, dann aber haben auch die Kortschrieben Zehniprechbeamten mehr um menkt beradhgeseht. Ter geringe Bedarf an weinen Krästen, ist durch die schof worsenerte Anwärterinnen haben hinaus gedeckt. Auch vorgemerkte Anwärterinnen haben

sur Zeit orei bis vier Jahre auf ihre Einberufung zu warten. Reue Melbungen sind beshald völlig zwecklos. **Quafierratie.** Jumer noch der alte Etreit
Mise: In ihrem leiten Zahresbericht giebt die Sa and der generationen, des Kordbeutschen Utoph eine solche von 340 119
Reafflernungen au Argeite Minit !

Ginft fate England Krieg auf Transvaals Grunde Und wollte ernten Gold und Silber ein; Dech weit entiferund in noch die Erntesfunde, Die Erntesfundt, wird wohl nur Schulden sein. Solch ichlechte Saat trägt niemals gute Krucht — Ein Aar, wer Schleben pflanzt und Richhen sucht. Erndyt. Straf Walders ein weder auf der Reich, Er handelte in China recht und weise, Er handelte in Anne Bolt gemacht. Das bringt den Zant des gangen Volls ihm ein; Solch guter Sanne will wohl noch gedeion.
Drum mußt Den Tant bes gangen Volls ihm ein; Solch guter Sanne will wohl noch gedeion.
Drum mußt den steht my unten Sannen streuen, Denn böse Saat bringt niemals Gutes ein, Und was nicht recht ist, wird Dich nie recht freuen, Du wirst dei unrecht Gut nie glücklich sein. Ihn was nicht recht ift, wird Dich nie recht freuen, Die Ruch Deines Derzens ist dahin.
Die Ruch Deines Derzens ist dahin.
Die Ruche Deines Derzens ist dahin.
Die Krager aus Wildeshausen. Elsstech n. a. werden umfländehalber gebeten, sich die zum nächsten Walten.
Depp, hepp hand zusammen mit dem englischen "die hip", mit dem man gedrändslichen Weisen, den saan der Krager. Uteber die Minne nächstes Mal. — "Depp, hepp hängt zusammen mit dem englischen, den Surra (Doch) einseitet.

Gute Kartosselerute. Wir wossen versüchen, den betr. Artiste wieder auszusunden und ihn dann verössen, den der

weigen Lappen die eigens dazu herzeitelte Ereme dumi auf, und reibe darauf mit dem troden gewordenen Lappen starl nach. Tadurch erhält der Schuh seinen Glanz. Es empficht sich, den so behandetten Schuh möglichst vom dernnenden Osen fernzuhalten. Belicher Beruf vom den genannten Arten der beste ist? Das lann doch nicht an sich beantwortet werden, denn davon hötten Sie ja nichts; wan möstle die Trene unt Neun auf Sie kenrteilen. man müßte die Frage mit Bezug auf Sie beurteilen. So ohne jeden Anhaltsbuntt zu antworten, if jast unmöglich; wenn ader der Onfel Jhren Aunsch doch erfüllen soll, so entscheit er sich für die Photographistin.

Ble aus ben Betildten (f. Brofedbre erflektlich, emptekten biele Brofesforen und Bergfe till Jahrechters bir Berkommungsbirungen, Berlindtung und betren Golgenständen. Apothekerran, Brownischen, Repetiteligierte, fonde bei Damortpointeilen bie Apotheker Schweizer-Pillen.

haltelich d Schackel Mic. 1.— in den Apolicefen. Behandthelle flud: Cytract bon gr. Nordnogande, Wilaush, wise jet gr., Wileester, Gentlan je 0.5 gr., daga Ces Bilieesteruntere in gleichen Theilen und im Conastum um daroud 60 Pullen tw et dom (1.7 gr. d. deppaleiten.

Die Ausfunste IV. Schimmelpfenig in Bremen Laugenste. 142 (30 Bureaus mit über 1000 Angestellten, in Amerika und Australien vertreten durch The Bradstreet Company) erteilt nur fausmännische Ausfunste. Jahresbericht wird auf Berlangen positrei zugesande.

## Verband der Büchter des Oldenburger | 208 Saus Bofftrafe eleganten ichweren Antichpferdes.

Die auf Grund des genehmigten Boranschlags pro 1. Jan. 1901/02 angesettigten Hedungstraister einer 1901 zu erbebenden Umlage von 28,282 & sind in Gemäßbeit der Borschrift des § 18 Jisse 4 d. des Berbandsstatuts auf 8 Zage, und war vom 19. die einschließlich 25. d. M., dei den jeweiligen Obmännern zur Einschlab des eterligten Genossen aus Genischt der beteiligten Genossen aus Genischt der der Jeweiligten Ober mindlich anzubringen und zu begründen.

Es wird gedeten, von dem Recht der Einsichtnahme möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen, um spätere unbegründete Reklamationen

Robenfirden, ben 17. Juli 1901.

Der Borftanb.

Radrennbahn Donnerichtvee bei Eldenburg. Grosses Rennen,

inden mit Kongert ber Rapelle bes Olbenb. Drag Regts. Rr. Neu! Reiter gegen Radfahrer! Texas Tex, bem berühmten meritanischen Rough Miber, u. bem Rennsahrer Tothee. Samburg. Diftang 10 Rilometer. 29-2Berte von Teros Ter wechselt mabrenb

Derte von 300 M.

Tegas Ter wechselt makrend des Rennens das Pierd. Dustreten von La bella del Rio grande.

Leben und Treiben aus den westlichen Teilen Nordamerifas, ausgesührt von den Cowbohs, dem Sione-Indianer Jellow Habe. Treibun numeriert 2 M., 1. Nag 1 M., 2. Nag 50 J.

Priit der Plasse: Tribüne numeriert 2 Jahren zahlen auf 1. Plas 50 J.

Porversauf der Eintrittstarten dei solgenden Firmen: Carl Ed. Pophanten, Ede Liedenmart, J. W. Hang 10 J.

Porversauf der Eintrittstarten dei solgenden Firmen: Carl Ed. Pophanten, Ede Liedenmart, J. W. Hang 10 J.

Passenststung auf der Rennbahn 8 Uhr.

Ter Borstand.

Erstes Zbezirks-Stiffungsfest

Bereinigung Nordwestdentscher Marine = Bereine

Connabend, den 27., und Countag, den 28. Juli 1901 in Brake an der Weser.

Bir bie Unterhaltung ber Gafte ift bestens gesorgt. Der geftblat bei ber "Bereinigung" wird mit Buben aller Art bebaut werben, auch Raruffells ze vorhanden fein.

Abends: BALL in ber "Bereinigung" und im fruheren Technifum. Bei eintretenber Duntelheit:

prachtvolles Feuerwerk.

Alles Aahere durch die Programme. Zu reger Beteiligung an dem Feste ladet freundlichst ein Marineverein "Brommy."

كريك ويدار والدار والدار والمار والما

M. Dreiser, Ofternburg. Mm Comitag, ben 21. Juli:

Kleiner Ball.

Unfang 4 Uhr. त्रे वाल बारहा क्या रहा क्या रहा रहा रहा रहा रहा रहा क्या रहा क्या रहा है

Rivverte Tergerol von 20 1200 an, Rioberte Teifging 7,500 Mevolver Gentral Tobbeiff. 85,—, Echeibenbüchfen in allen Sustemen halte in großer Auswahl bestens empsohlen. Jagbgerate und Munition

Aug. Köppens, Budjenmader

Rene Boll-Serinae (Superior) Sochfeine Matjes-Seringe,

Paul Danckwardt.

Inttermehl a Centner 51 Rüfen : Reis.

Paul Danckwardt.

Berfauf

Gaitwirticaft

Mordenham.

Ellwürden. Im Auftrage bes Rechnungsftellers D. Jangen ju Ellwurden als Berwalter im Konturje bes Gaftmirts Bronver merbe ich

Dienstag, den 23. Inli,

ucubing, den 23. Juli,
nachm. 5 ühr,
in Brouvers Schihof in Rorbenham
bie doselbst belegene Gasinvirtschaft
sum britten und leizten Wale öffentlich meistbietend zum Bertauf aussehn annehmbarem Gebot in diesem Termine
reteilt und werden weitere Termine
micht abgehalten.
Das Immobil besteht aus einem,
in guten baulichem Justands besindlichen Wohn und Wirtschaftsgebäube
nebst einem großen, neuerbauten
Tansfanle, sowie verdecker Regelbahn.
Jährlicher Unstaf an Bier nachweisich 300 M.
Räuser labet ein f 300 hl. Raufer labet ein Bulling, Auft.

Pötelfleisch und ger. Speck

Paul Danckwardt

früher Dauwesiche Wirtidaft,

habe ich ju balbigem Alntritt gu bermieten, eventl. auch gu berfaufen.

Bergitt. 5. Rud. Meyer,



**\* Lupinen \*** 

d billigft zu haben bet W. H. Kraatz, Raftebe.

Bidbeeren, Stachelbeeren. Johannisbeeren, Ratelbeeren

Carl Wille. Stanftraße 10.

Confituren-Geschäft

Ecte Lange u. Schüttingftrafje.
Für die Reissation empfehle: Packungen mit Chotelaben und Fondant. LafeleChotelaben. Praimes un großer, billiger Androcklunger, M. Rieifen, Wilh. Brund Nachf.

Bereine: u. Bergnügunge Anzeigen.

Doodts Etablissement.

Countag, ben 21. Juli: Großer öffentlichet

Ball.

Eingang von beiben Geiten. Entree frei.

3m Barieté : Zaal: Großes

Chantantspiel

Specialitäten - Bejellichaft.

Anfana 8 Uhr Siergu labet freundlichft ein

Joh. Böseler. AL MARINA SULLA AND 

Donneridituce. Bum grünen Sof.

Großer Ball.

Großes Militar-Romert. Um gahlreichen Befuch bittet S. Bobfen.

Madorfter Rrug. Conntag, 21. b.DR. Große Tangpartie,

Bechlon. Bum drogen Safen.

BALL,

mogu freundl einlabet G. Rüpfer.

Donnerichwee. Zum Krahnberg. Countag, ben 21. b. 92.:

Grokes Sommerfest und Ball

des Gefangvereins "Eintracht".

Gratisverlofung für Sinder. Gartenfonzert und Gefangebortrage.

Mufang 8 Uhr. Der Borftanb.

VAVAVAVA \*\*\*\*\*\* Donnerichtweer Rrug.

Kleiner Ball.

7. Redemener. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Ofternburg. Inrn- und Stemm-Berein

\*\*\*\*\*\*

"Einigkeit". Countag, ben 21. Juli 1901 5. Stiftungsfent,

Schauturnen,

im Bereinstofal bei Herrn G. Barte-meher. — Anfang 5 Uhr. — Hierzu labet ein Der Borftand.

\*\*\*\*\*\*\*\* Rleiner Ball, mogu ergebenft einlabet

G. Brunken. Vergnügungszüge nach Bloh: ab Oldenburg Bahnhof 2.40, 3.85 ab Oldenburg Ziegelhofftr. 2.45, 3.40

Oldenburger Schützenhof.

Countag, ben 21. b. Dite .: Großes

Ronzert

ber 3nf.-Rapelle. Anf. 4 2ifr. Entree 10 2f.

> Bon 6 Uhr ab: Großer

offentl. Ball

(ftart bejestes Orchefter). Diedr. Meyer.

Seute, Connabenb: Abonnements - Konzert

des Vinsittorys des Oldenburgischen Infanterie-Reg. Nr. 91. Anfang 8 Uhr abends. Eintrit 50 ". Albonnennts: 6 Karten 1,80 "e., an den Konserttagen von 6 Uhr ab. W. Juckenack. Ehrich.

0000000

Betjens Ctabliffement. Nadorst. Großer Ball.

- Frangofifche Befegung. -Unfang 4 Uhr. Es labet freundlichft ein H. Ebbinghaus.

Shugenhof gur Taptenburg Großer Ball. Dietzu labet freundlichft ein Diebr. Golge.

Bürgerfelde. Zur Erholung"

Sountag, ben 21. b. M.

Es labet frbl. ein G. Mohntern.

Bur frohl. Biederfunft (früher Boologifcher Garten). Conntag, ben 21. b. M.:

Großer Ball. Diergu labet freundlichft ein G. Echmibt.

Ofternburg. Shukenhof z. Bunderbun.

Großer Ball. Entree frei. Anfang 4 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet L. Becker.

Donnerichtuce. Zum roten Hause.

Kleiner Ball. Es labet freundlichft ein

Odeon. Eversten.

Conntag, ben 21. b. Di .:

mogu freundl. einladet G. Müller. Tangabonnement 1 M

cil.

"Jum Grunewald", Everfiell.
Sonntag, den 21. d. M.:
Svoker Zdatt,
wozu freundlicht einladet
A. Wefterhaus.

**\*\*\*** 

Hotel z. Lindenhof

Conntag, ben 21. b. M.: Großer öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlichst ein H. Lohl.

Centralhalle.

Große Tanzmusit,

H. Dieks Restaurant, Ofener Chauffee 11. onntag, ben 21. b. DR

Kleiner Ball.

H. Dieks.

000000000000

rimorelich für Politit u. Feuilleton: Dr. A. Def, für ben lotafen Teil: B. v. Buich, für ben Inferatenteil; B. Rabowelly, Retationebrud und Berlag: B. Schort, Olbenburg.

3. Beilage

# 311 .Ne 168 der ,Madrichten für Stadt und Land" vom Sonnabend, den 20. Juli 1901.

Gin Engel der Sinflernis. Roman von Bertrude Barben. Antorifierte beutiche lieberfegung von 2. Brauns. (Rachbrud verboten.)

Autoriserte beursche leberschung von A. Braund.

87) (Fortschung.)

88) (Fortschung.)

88) (Fortschung.)

88) (Fortschung.)

88) (Fortschung.)

89) (Fortschung.)

80) (Fortschung.)

80) (Fortschung.)

81) (Fortschung.)

81) (Fortschung.)

82) (Fortschung.)

83) (Fortschung.)

84) (Fortschung.)

85) (Fortschung.)

86) (Fortschung.)

87) (Fortschung.)

88) (Fortschung.)

89) (Fortschung.)

80) (Fortschung.)

80

London!"
Ter junge Mann, den feine Freunde "Bertie" anrie-fen, war hoch und schlant gewachsen, mit ausgesuchter Sorgialt gekleibet, alles nach dem neuelten Edmitt und ber neuelten Wode, und persönlich außerordentlich sichen;

der neuesten Mode, und versönlich außerordentlich schön; doch seigte sein seines, glattrasserters Gesicht leite Geutenbon durchschwärmen Tagen und Rächen an Spieltische und in wühren Gelagen.

Er war eben erst in den Part eingetreten und hatte die Tame, deren Schönheit der Gegenstand so vieler Bemertungen war, noch nicht gesehen.
"Gie muß höltlich hübich sein, wenn sie die Keine Richals in den Schatten seilt." näselte er. "Ihr Burschen seid der gleich sie überschwenzich mit Euren Lobeserhenungen, wenn etwas neues in Beiberröden erscheint. Run, ich darf mit wohl schweicheln, ein Kenner der Frauenschödensteit und est auch beurteilen zu tönnen, wenn ich was gutes sehe —"

was gutes sehe —"
Tie weiteren Worte erstarben ihm auf den Lippen. Auf ihn zusegelnd, ihren roja Sonnenschirm in den Nacken haltend, kam Francesca daher, die holden Lippen beim An-hören einer besustigenden Bemerkung Alfrors zu einem Lächeln gewöldt, und mitten in seiner Nede begegnete Teverenz' Auge dem ihrigen.
Im vollen, warmen Sonnenschein überrieselste es den immen Nann einkalt und Scheitel his zur Soble und gische

Im vollen, warmen Sonnenschein überrieselte es den immen Kann eiskalt vom Scheitel dis zur Sohle, und alchfardene Räglie überzog sein Antlig. Die heutige Begegnung war so völlig verschieden von jener lesten in der Mistische vor kann der Konaren. Damals war Francesca in dürftigen Berhältnissen und schücktern gewesen — eine schlecht gestleichete, undeschütze Bittende! Jeht deweite sich unter den gelenden Bätterschatten auf ihn zu, frachsend in Zugend, Gesundheit und triumphierendem Liebreig, in prachtvollster Toilette, die Zielscheidealter Augen, ihre Eguivage außerhalb der Parkthore wartend und ein sie anderender Mann an ihrer Seite schreiben der Missische Scheiderschaften.

tend und ein sie anbetender Wann an ihrer Seite schreitend.
Francesca kam die Verschiedenheit der Berhältnisse demelalk zum Bewußtschn. Es wirde vielseicht weiser zweiser, aber die Verschaft von Eerschieden und ihn nicht zu beachten, aber die Renschennatur kann eben nicht zu beachten, aber die Renschennatur kann eben nicht zu deben Einnehe weise sein, und Kancesca hatte in der Bergangenheit zu viele Temütigungen unter den Handen des zungen Mannes ersahren. Tie Verschung, ihm zu zeigen, daß sie undbängig von seiner Unterfützung, die er ihr inngt in solch böhnischer Weise verlagte, war zu verlodend. Turch Reigen ihres Kopfes gab sie ihm tund und wissen, das sie ihn erkenne.

"Wie gehr's Ihnen, verr Tevereur?" fragte sie und bieb einen Moment dicht vor ihm stehen, während alse Umstehendend das Vaar mit Interesse musserten. Und jeht machte der junge Mann sich einer groben Ungeschlissen bas verschwissen zu siesen zu nub rasse werden zu und rasse in der entgegengesehen Richtung davon.

bavon. Unter ben Zuschauern exhob sich ein Murmeln ber Misselligung, ein Wirmarr von erstaunten und empör-ten Bemerkungen. Francesca wurde ein wenig, ein ganz siein denig bleicher, und Thränen traten ihr in die Au-gen. Aber Bifror war, empört über die den geliebten Mädsen angethane kränkung, ehe seine Coussine ihn sin-bern sonnte, wie ein Tself hinter Tevereur bergeschoffen, hatte ihn bald erreicht und klopfte ihn derb auf die Eckulter.

Schulfer. "Mein Herr!" rief er, ganz blaß vor Jorn, "jene Tame, bie ich begleitete, rebeie Sie an. Benn Sie nicht gurüd-tommen und sie um Verzeihung bitten, daß Sie ben Hut nicht abgenommen haben, dann werde ich ihn Ihnen vor iedermann mit meinem Rohrstod vom Kopfe schlagen! Ich in Franzose und werde Ihre englische Unverschämtheit nicht bulben!"

"Biffen Sie benn, wer bie Berjon ift?" fragte ber anbere mit furgem Lachen. "Genight" erwiberte Biftor; "fie ift meine Coufine und wird balb meine Gattin fein!"

wird bald meine Gattin fein!"
"Afre Coufine – Jere Eattin! Sind Sie verrückt ober betrunken? Sie besitht ja auf der gangen Welt keine Ver-vandten – sie ift kein Weiß, gehört nicht dem Menschen geschlecht an, ift eine der Hölle entstammte. Tensesin! Und Sie sagen, Sie wollen sie heiraten? Großer Gatt! Mensch,

wenn Ste bes Lebens überdrüftig find, giedt es denn keinen Fluß, oder haben Sie keinen Strid zur Hand? Nönnen Sie iich auf keine andere Weise ums Leben bringen? Wenn Sie die Verson kennten, wie ich sie kenne, dann würden Sie sie die Verson kennten, wie ich sie kenne, dann würden Sie sie die Keinen zu der die keinen Wennen! Wenn Sie nur noch mit einer Kaser am Leben dängen, dann siehenen Sie meiner Warnung Gebör — fliehen Sie sie, so lange Sie es noch dermögen, und lassen Sie sie nie wissen, wo Sie sind? XX.

"Nas hat denn der Mann über mich gesagt?" forschie Francescu, als sie mit Vistor durch Viccadilly nach Waterloo suhr.

willes mögliche bumme Zeug, Teure! Er ift ohne Bweifel irrinnig. Ich solgte ibm eine furze Streck, er eilte aber in rasender Sast, und ich sonnte Dich inmitten all der Menichen nicht allein lassen, war daher zur Umtehr gezwungen."

gezwungen."
"Ganz reiht, aber was fagte er denn?"
"D. Karrheiten, erflätte, Du habelt gar feine Berwanden, wärest ein Engel der Kinstennis, der Hölle entstammt, gar nicht menschlich! Ganz sicher, der Wensch ist irrsinnig! Ist es nicht an dem?"
"Kürdest Du mich weniger lieb haben, Bistor." fragte sie unvermittelt, "wenn ich Dir sagte, ich sei Sime und jener Mann der Bruder meines verstorbenen Gatten?" 3hr Coufin ftierte fie mit halbem Staunen und Be-

Biltor nidte. "Und ich jage Dir ferner," äußerte sie mit einem Seitenblift auf sein Gesicht "daß ich Dich, lieber Biltor, nicht beiraten will, so wenig, wie ich Dich bei Deinem Wort halte — In bist frei wie die Lust." "Ich winsche nicht, frei zu sein," rief der junge Mann und ergriff ihre hand, bie auf ihrem Schofe lag, und derübert, einen Moment zärtlich; "ich wünsche, an Dich gebunden zu sein!" Michtsbestoweniger hatte die Kunde, daß Francesea schon verleieratet gewesen, ibn jehr ungugenehm berübet.

Michisdestoweniger hatte die Kunde, daß Francesca ichon verheitratt gewesen, ihn sehr unangenehm berührt. Sang unähmlich seinem Bender Tudsen, der gegen ihre Umgarnung ankämpste und ihr nut halb traute, währende er tropbem ihrem Reis unterlag, war Alttor bingegen wöcklig mit ganzem Hersen Francesca ergeben und ibealiserte sie mit der ganzem Kersen Francesca ergeben und ibealiserte sie mit der ganzem Macht seiner romantischen und phantacienes Anderen Mannes gewesen, sam ihn daher vor wie eine Entweihung. Ywar wünsche er seinen genten und behord eine Entweihung. Buar wünsche er seinen gunden und phantacienes finden behortliche ihn das Gefühl, als wäre viel von dem Schmelz der Plume, von dem Reiz seines Aberden hinveggewisch durch das Lissen, der Stiffen, der Bittwe eines anderen Mannes statt einer Sungfrau den Hog zu nachen. Mannes ftatt einer Jungfrau ben hof gu machen. (Fortfetung folgt.)

### Rirdemadprichten.

Lambertitirche.

Lambertitirche.

Am Sountag, ben 21. Juli:

1. Hauptgottesbienft 81/2 Ubr: Bakanypred, Lie. Lüsten.

2. Hauptgottesbienft 101/2 Uhr: Kirchental Roth.

Tie Kirchenbücher werden geführt im Bureau der zweiten orei Amalienftraße 20, und zwar nur an Wertkagen von

-1 Uhr.

Garnijonkirdze.
Am Sonntag, den 21. Juli:
Militärgottesdienit 10½ Uhr: Tivifionävfarrer Mogge.

Elifaberhfitst.
Sonntag, den 21. Juli: Sein Gottesdienit.

Sternburger Kirdze.
Sonntag, den 21. Juli, 7. Trin.:
Abendmahlsgottesdienist 9 Uhr: Baitor Köster.
Sottesdienist 10 Uhr: Baitor Köster.
Küderlehre 11 Uhr: Paftor Köster.
Sinderlehre 11 Uhr: Bastor Köster.
Sprechsunden: vorm. 8—11 Uhr, nachm. 3—4 Uhr

Genntag: Gottesbienft morgens 91/2 Uhr und abends 7 Uhr

Sonntag: Gottesbienik morgens 91½ Uhr und abends 7 Uhr Ratholische Rirche. Am Sonntag: 1. Gottesbienik 7 Uhr. 2. Militär, gottesbienik 8 Uhr (alle 4 Wochen), 8. Gottesbienik 9 Uhr 4. Dochamt 10½ Uhr. 5. Nachmittagsandacht 3 Uhr.

Evangelijcher Jünglingsverein. Mablenftr. 17. Gafte willt

Sonntag: Gottesbienft morgens 93/a und nachm. 4 Uhr.

Spiel- und Ratfeledie.



### Zaufdyrätfel.

Die flehft's bei jebem Caugetier, Bertaufch ben Kopf, fiehft bu's am Bagen. Bertaufch ben Kopf, so niche es bir Bon einem Juft ber Bibel sagen.

### Höffelibrung. ber fee bie bie bağ nunft gŧ bālt Ie ut te bas fühl ge ichwell

Mungramm.

Name — Launen — Otter — Altar — Reich — Emir — Altar — Reich — Emir — Altar — Reich — Sense.

Ans jedem der vorsichenden Wörter ist durch Umstellen der Buchstaden ein anderes Wort zu bitden. Die Unsangsbuchstaden der neuen Wörter bezeichnen, im Zusammenhang gelejen, den herrlichsten Schaß auf Erden.

# Phramibe. •••••

Bofal. Nahrungsmittel. jübijcher Hoberpriefter. frembe Munge. Musifinstrument. Befeftigungemittel

Bon ber Spitze ausgebend ift febe weitere Reihe immer burch hingufügung eines Buchstabens unter beliebiger Stellung ber übrigen Buchstaben zu bilben.

### Zilbemberitedräffel.

Verdünnung, Orakel, Meister, Gestein, Pflegekind, Moder, Verdummung, Heiterkeit. Es ift ein Sinnspruch zu sinden, deffen einzelne Silben der Reihe nach versteckt sind in vorstehenden Wortern, ohne Rücksich auf deren Silbenteilung.

Muflofung ber Ratfel in Dr. 162 b. BL:

Des Bilderrätjels: Margarinefabritant.
Des Logogriphs: Walzer, Balze.
a. Mirer, Bier, Otter, Elle, Lias, Abel.
b. Lafter, Ubier, Dotter, Abelle, Jias, Gabel. — Ludwig,
Des Ergänzungsrätsels: Archineves (Arm, China, Meer,

Defjaul. Tes Zahlenrätfels: Gartenconcert (Tanger, Natte, Tonne, Nero, Contor, Tag, Career, Neger). Des Telegraphentäfels: Antomobilfernfahrt (Lante, Mo-meo, Beil, Ferten, Fract, Ohr, Tanne).

### Berierbilb.



200 ift Papa?

Wegen Ceparation verkaufen wir einen

Posten

von zurückgesetzten Waren 311 ganz heruntergesetzten Preisen. Wir empfehlen davon 311 besonders vorteilhaften Einfäufen:

Kleiderstoffe und Kattune, Jacketts, Kragen, Staub- und Regenmäntel

Blousen, Costümröcke u. Costümes. fertige Aleider in Bolle, sarbigen Baschsoffen n. wh. Rips, Worgenröcke n. Zwischenröcke, Sonnenschirme, Tischdecken,

weißt u. crême Gardinen.

🍱 Herren= u. Anaben=Anzüge, 🔄 Herren-Sommer-Paletots.

= Neste =

von Rleiderftoffen, Rattunen, Budetine, weifen und ereme Gardinen werden ju besonders billigen Preifen ansverkauft.

A. G. Gehrels & Sohn.

# Rachlaß-Auttion.

Im Auftrage ber Erben bes meil. upferschmieds Ritter hierfelbst merbe

Freitag,

Treitag,
ben 26. Juli 1901,
nadym. 2 Uhr anigd.
im Zelale des Hern Galiwerts Joh.
Böfeler (Toodets Etabligement)
logende Gegenüfände Hieulid meißbietend auf Zahlungöfuft verlaufen:
1 vollt. Klitidmöblement (faft neu),
1 Beritlom, 1 Sofa, 1 Sofatifd,
2 Seffel, 1 Rordlehnfuhl, 1/2 The
Beiner Stihle, 6 Nochtible,
1 Spiegelichtant, 1 gt. mah, Roms
mode, 1 Singer Nähmaßine,
1 gold. Talidenuhr, 1 Regulator,
verich, Banduhren, verich. Liber,
2 ll. Edborten, verich. Rivvlachen,
1 por. Raffereivice, 1/2 Dh. filb.
Theelöffel, 1 Pherers Peridon
(12 Bh., 10 gut wie neu), verichtel.
Spiegelichtant, 2 ll. Schrächt,
1 Rächtante, 2 fl. Barenfarante,
1 Rücgenidrant, 1 Etagtijch (muß),
1 Nähtijch, 2 Tiche, 1 Bettfiele,
3 bo. m. Matrangen, 1 Matrange,
4 vollik Betten, Bäche un Stüchnfühlle,
Thife, Fjannen, Aeffel, 1 Betroleumtoder, fämtliches Küchengefchirt,
1 Hilteriaß, 1 Txittleiter, verich,
Sange und Stehlampen, verich
Schloffergerät, 1 Megentome,
1 Schlecharre, Spaten, Darlen,
Schüppen, 1 Handpring, Auflen,
Schüppen, 1 Handpring, Veright
Raufliebhaber labet ein

Bettgitt. B. Rud. Meyer,

Straftr. 5. Rud. Meyer,

Semprecher 886. Auftronator.

Simmobilvertauf.

Cheenburg. Das den Hartmannichen Erben gehörige, Cloppenburger Etrage 81, gegenüber der Strickerbiert, gindig belegene, fomobi für jeden Geschäftes als Brivotmann passende genammen beit eine geräumigen Haufe Aufe (1 Unters und 2 Obermohungen) meht Einfahrt, geräum. Etall und großem, ichonen Garten, der aufe einen guten Bauplase entfält, foll mit Antritt zu Nov. d. 3. ev. Mai n. 3. öffentlich gegen Mersgebot verlauft merden, und sieht 2. Bertaufstermin auf

Montag,

dent 22. Juli d. J., nachm. 5 Uhr. in Areifers Mestaurant hiers, an. Auf ein annehmbares Gebot wird alsdann der Juschlag er-folgen. Rausliebhaber sabet ein A. Bischoff. Auft.

# Bertaur

# Geschäftshauses

Oberlethe.

Der Mühlenbefiger 20. Logemann baf, beabsichtigt, umftanbehalber fein jest von bem Raufm. G. Willers bewohntes

## Geidäftshaus mit ca. 35 ar großem Garten,

öffentlich meistbietend mit baldmög-lichstem Antritt zu verlaufen, und findet hierzu nochmaliger Berkaufs-termin am

# Donnerstag, Den 25. Juli D. 3., nadym. 6 uhr, oberlethe

In bem neuen, maffiven Saufe ift In bem neuen, massiven Sause ist seit längerer Zeit ein Manusaftur. Rurz, Giren und Kolonialwaren-Schäfts (das einzige am Orte) mit bebeutendem Ilmfage betrieben worden, es eignet sich aber auch zum Betriebe eines seben anderen Geschäfts, da bassiebe an bester Lage im Dorfe Oberlethe liegt. (Abzweigung der Besterholter von der nach Achternholt sübernhone Chausse, auch den mit dem Bemerken, daß bei nur trogend annehmbaren Gebat in diesem Vermielen, daß bei nur trogend annehmbaren Gebat in diesem Termine der Zuschaft gerfolgen wird, auch die ich zu zeher und unentgestlich bereit. Wardenburg.

Wardenburg. 20. Globftein, Mult.

# Immobilverkauf.

Ein gu Donnerichwee in ber Rabe bes Exergierplages belegenes gu 4 Wohnungen eingerichtetes

menes Saus mit Stallungen und 4 Scheffelsaat Gründen, ift billig bei geringer Anzahlung durch mich zu vertaufen. Antritt: Rovember de. 3s. oder Mai n. 7s. Angapian Antritt: Rovember Mai n. 38. E. Memmen, Auft.

Bu verfaufen mehrere ichone Bauftellen am Soch heider weg (demnächst Chauffee). Raberes durch E. Memmen, Theaterwall 9.

Der Landmann Beinrich Riefel-horft gu Ofternburg beabsichigt, feine gu Ofternburg an der Ulmen-ftrafte belegene früher

# Schäferide Besitzung,

eingerichtern Saufe nebit ca. 11/2 Echeffelfaat großem Garten, öffent-lich meistbietend mit Antritt gum 1. November b. 3. zu verlaufen, und ift bierzu dritter und letter Termin auf

Montag,

ben 22. Juli d. J., nachm. 6 thr. in der darmonic zu Offernburg angefest. ca. 1/2, des Kaufpreises tönnen gegen mäßige Zinsen stehen

bleiben. Benn irgend hinlänglich geboten wird, erfolgt in diesem Termine der Buschlag. Kaussiebhaber ladet freundlichst ein E. Menmuen, Auft.

# Frucht- u. Gras-Bertauf

zu Wardenburg.

Brinffiger Serm. Mönnich baf läßt wegen Aufgabe feiner Landwirt ichaft am Montag,

ben 22. Juli b. 3., -30 Sheffelf. Roggen

4 Sheffelfaat Safer

## 3 Sheffelfaat Budweizen, 12-15 Tagemert Gras

im Tangen und in ber Warben-burger Marid öffentlich meifibietenb auf Bahlungs-frift verfaufen.

Räufer versammeln fich in olim Eggers' Zangen hinter D. Schmieten-tnoops Saufe, wogu einlabet B. Globftein, Auft.

Eine Bestigung in der anfgren Ztadt, Hauf, Stall und 9 Edeffel-faat Landereien bester Bonitat ift unter gunftigen Bedingungen preisunter gunftigen Bedingungen pri wett zu verfaufen. Anstunft erteilt E. Memmen, Theaterwall 9

Gebr. Damenrad, faft neu, billigft. Linbenitr. 29.

Sebeweckt. Eingetretener Krant, beit wegen wird der annoncierte Berfauf für den Grundheuermann Gerhard Gifers in Ofterscheps am

Dienstag,

den 23. Juli d. J., andim. 5 Uhr, an Ort und Stelle ftattfinden. Kaufliebhaber labet ein M. J. Snoot, Auft.

Barengeidaft

in einem bedeutenden Airchdorf im Reg. Beg. Etabe, wo fich 2 größere Fabrifen befinden, foll wegen Todesfall baldmöglichft unter gunftigen Bedingungen wan baldmöglichst unter günftigen Bedingungen verkauft werden. gabredumfan nachweislich 70 bis 80,000 Mt. Sichere Protselle.

Offerten unter M. 9233 an die Annoncen-Erp. von Wilh. Echeller,

Tie dem Architeften C. Tie dem Architeften C. Tpie 8 fe hierjelbit gehörigen Grundfüde, nämlich:

1. das Wohnhaus Gottorpstraße 23 nebit Bauplat,
2. das Wohnhaus Gartenstraße 22a,
3. das Wohnhaus Boonfir 15,
4 die Wohnhaus Boonfir 15,
4 die Wohnhaus Moonfir 15,
4 die Wohnhaus Moonfir 15,

4. die Wohnhäuser Linden-allee Rr. 50 u. 51, 5. die Wohnhäuser Steintveg

Nr. 3 n. 32,
6. das Wohnhaus Warfch-weg Nr. 2,
das Wohnhaus Warfchweg Nr. 3 mit Garten und 3 Bamplagen,

Dienstag, den 23. Juli d. 3.,

undymittage 4 Mhr, im Reftauraut "Bavaria" hierf. jum dritten und letten Male zum öffentlich meistbieten-ben Berkaufsaufjate. W. Köhler, Ankt.

Gine flotte Birtichaft an guter Lage ift twegen Branflichfeit bes Befit

mit beliebigem Antritt preistvert zu verfaufen. Ausfunft erteilt

E. Memmen, Mutt.

### Drogen Chemikalien +Verbandstoffe+ Seifen u.Parfümerien

faufen Sie fehr gut in ber Drogen-handlung von Wilh. Ben, haarenftr. 44.

# Dürkopps Fahrräder "Diana"

find allen boran.

Unübertroffene Dauerhaftigleit, leichter Gang, elegante Ausführung, Fabritat allererften Ranges. Alleinige Niederlage am Plage b Fr. Harmdierks, Lumidstraße 16.

Beraltete Unterleibsleiden ver Blafe, Darnröhre, Bettnäffen, Mannesschwäche, langjährige judende Flechten, alte Krampfaberbein, geschwire. Schmezliofe u. ganz sichere Deilung unter Garantie, nur brieflich, sehr billig, über Iylanz Jefel, Apothefer Franz Jefel, Brechburg a. d. Donau, Kossathplaß 9.

3ahn-Altelier

Brinkmann, Langeitt. 78. Rünftliche Zähne in Anutschut. Gold u. fouftigen Metallplatten, 3 a h ne ohne Gaumenplatten, Blomben und Jahnziehen.
Dff. Beinichaben, Krampfader Geichto Sauttranth, Afthma ufm, werden v. mit

Geheilt.

Briefl. Anfrag. erb., baich viel auf Reifen bin. F. Bermalb, Olbenburg, Steinm. 30.

uf.

ü,

Besignung,
Gde ber Linden u. Mildsftrasse,
vorteilhaft am Krenzungspuntt
breier Strassen in der Räse
des Jufanterie-Kaserue belegen,
kestehem aus einem Bednhaufe und ber Anfanteriestaferne beleggen, bestehend aus einem Ashahanie und 0,13,59 ha Gründen, soll öffentlich meistbietend mit Antritt gum 1. No-vember verkauft werden, und ist hierzu dritter u, lehter Termin auf hierzu dritter u, lehter Termin auf

Donnerstag,

Den 25. Juli d. 3., in Spanh ach 20 iller, in Spanh ach 2 Virtshaufe, Lindenstraße, dierielbst angelett.

Das Grundstüd enthät vier jöhne Baupläge und follen diefelben auf Bunst, einem Matting fommen. Baumsternehmer mache auf diefe Kaufgelegenheit noch besonders auf mertsam.

Raufliebsaber sabet freundlicht eine Raufliebsaber labet freundlicht eine

ertfam. Raufliebhaber labet freundlichst ein E. Memmen, Autt.

Everften. Streichfertige Delfarben

Jukbodenölladi,

Bengin, Bechfarbe, Broncen, Lade, Binjel. Fliegenpapier.

Fenfterglas. Das Ginfegen von Scheiben wird fchnell und billig beforgt.

L. Meyer, Malermitr.,

Haubeifer. 48.
Bu verf. mit geringer Anz. od.
zu verm. zu Mai 1902 ein Haus mit 12 Sch. S. Land an der Blober felder Chaussec. 15 Min. von der Etadt. Nah. Alleganderstr. 15. ob.

Epezial Gummiwaren Saus. Sämtl. Gummiwaren.

Breisliften gratis und frante O. Lietzmann Nachf. Berlin C., Rofenthalerftr. 44.

Banther= Fahrräder

nit neuem Glodenlager find ftets obenan. Bon ber Ronfurreng ale bie feinfte Marfe ber Welt anerfannt.

W. Dannemann,

Stauftrafte 7.



E. Sander, Oldenburg i. Gr.,



Everften. Won heute ab

Zapeten,

nur biesjährige Mufier, mit 10 Prozent Rabatt. Louis Meyer,

# Pneumatic Harburg-Wien

Anerkannt erstklassiges Fabrikat, in allen Fahrradhandlungen erhältlich,

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, Harburg a. E. 3500 Arbeiter.

Urania

feinste Qualitäts. marte. Pram. m. Chrenpreis u. golb. Medaille. Bill. Pr. Wiedervert, ges. Urania-Rahrradfabrit Cottbus.

Telbstverschuldete Schwäche ber Männer, Pollut, jämtl. Ge-ihlechtetrankheiten behandelt jömell u. gewissenkeit n. 29jähr. vratt. Ersahv. Mennel, Hamburg, Seilerstr. 27I. Inswärt. briestich.



Sommer: getränk

mohlthuend und er: frifdenb ift

L'estomac vermifdt m. Buder-

maffer ober tohlens fouerem Baffer.

Mertreter: Berr S. Woltje, Olbenburg.

Defen, Eparherden, Bajdteffeln, Fenftern 2c.

zu fehr billigen Preisen.
C. Classon,
Eisengießerei. — Nadorft.

Sicherheits-Seilwinden

von Lasten. zum Aufwinden Praktisch! Bewährt!



Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M., Berlin N., Chausseestr. 2 E. und Osnabrück, Bierstrasse 35.

Viele Kranke

keiden an: Blutarmut, Bleichjucht, Kervene, Magens und Berddauungs-thmäche, Mattigleit, Abmagerumg, Lopined, Anglie und Schwindelgefühl, Rächungen, Soddrennen, Schlatiosse tit, Appetitmangel z. und fiechen oft langfam dahin.

achen wir auf unferen vor-

Stahlbrunnen

aufmertsam, der schon vielen Kranken treffliche Dienste geleistet hat, wie zahleiche Dantschreiben bezeugen. Zu ausführlichen Mitteilungen, die unentgeltlich erfolgen, sind wir jeder-

Die Verwaltung der Emma-Heilquelle Boppard.

Bwischenahn. **Meyers Hotel,** 

Bestitzer Otto Meyer, birett am Gee gelegen, mit herrlicher Aussicht. Borz Rüche. Tiner 1 Uhr. a la carte zu jeder Tageszeit. Schöne Frembenzimmer. Gr. u. ft. Gaal. Kegelbahnen. Ausspann. Absahrt der Zampfer. Schöne Waldungen in nächster Rähe. Um regen Zuspruch bittet Otto Meyer. Telephop-Knitchlus Rr. 7

# Henkel's

feit 25 Jahren bewährt als beftes und billigftes Baid- und Bleichmittel,

mit bem Ramen Henkel und bem Bowen Ramen Henkel und dem Löwen als Schutzmarke. Henkel & Cie., Düsseldorf.

für Toilette u. Haushalt.

Damenkleiderstoffe, Michaelis & Meier C HAMBURG Muster Versand Neuerwall 63/65. Mortofrei.

Borteil haftefte Bezugsquelle

Semdentuch.

Rur eine allgemein beliebte I. Quaofte eine augenem denen glatt, ohne alle fünft. Beschweig, glatt, ohne alle fünft. Beschwerung (Appretur), daher vorzüglich nähbar; im Gebrauch außerordentlich dauerhaft.

Diele Ameriennungsschreiben.
In ganzen und halben Stücken
ca. 90 und 45 m. Berpachung
ei. Preis 36 Pfg. per Meter.

Carl Töpken, Borghorft





Norderney.

Benfion für Erwachsene und Fran Marie Feuerherd.

Pferdedünger. Mietfutiger Rempe,

1901er Salzhering neuen veil, in garter, fetter Ware, wie folcher in dortiger Gegend selten zu haben, das ca. 10 Kho.Haß mit And, ca. 40 Stind, franko Kadmahme 8. A. L. Brohen, Deringsfalgrei, Greifsnald a. Office.

# Trauben - Wein.

Weißtwein A 60, 70 u. 90 s p. Etr. Notwein A 85, 90, 100 i. Fäßden von 25 Etr. an, zueist. p. Nachnahme. Probestaschen stehen berechnet gerne zu Diensten. Lipmann & Schultze, Wiesbaden



feltene Briefmarten! 1 (1) fellene Briefmarten! v. Afr., Auftral. zc., gar. echt a. verfd. 2 Mf.! Port. extr. Preisl. grt., Kat. 11 000 Pr. 50 Pf. E. Hahn, Naumburg a. S



Das Carg Magazin von W. Kruse, Saareneichitr. 41 übernimmt Masführung bon ! mer in allen Großen bon Solge Metall-Sargen. Leichenanguge vie Trauerfranzein großer Auswahl

Goslar a.Harz. Hotel Hannover.

Saus erften Ranges, mäßige Breife, nächft bem Bahnhof.

Kokemüller, Befiger. Königliche Baugewerkschule
BUXTEHUDE.

# W. Lühr, Wagenfabrif

Bringe ben geehrten Berrichaften mein großes Lager in

Luxuswagen,

circa 50 Stud, nur eigenes Sabrifat, in gutige Grinnerung. And fertige nach jeder gewünfchten

Angenblidlich eine fcone Answahl in ge-



Maju goldene Trauringe mit Reichsstempel von 4 bis 30 Mt.,
- Freundschaftsringe -

Spezialität: Lange Salsuhrletten Gold, Gilber und goldplattiert, von 1 36 bis 120 36, empfiehlt

G. D. Wempe,

Langeftr. 35.

Langeftr. 35.



### Das Wanderer - Fahrrad

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämt-lichen ausgestellten deutschen Fahrrädern

allein den Grand Prix.

Georg Baumann, Oldenburg i. Gr., Lindenstr. 29.



Sochzeits- u. Berlobungs. Geichente

in größter Auswahl in Gilber, fchwer verfilberter Ware u. Didel.

Retten, Ringe, Brofden, Ohrringe, Rnöpfe niw.

Spezialität: Lange Damen-Uhrketten u. Ringe, Regulateure,

Wand- und moderne Zimmeruhren

**G.D. Wempe**, Langestr. 35 uluda buli da seu bida en bida en bida en bida en bida en bida

# Torfwerk Klein-Scharrel.

Mit der Lieferung unferes anerfannt vorzüglichen Wlaschinten= Borfes

dicejahriger Produttion haben wir begonnen und halten benfelben,

fleinsodigen Grabe-Torf

unferen gechrten Abuchmern bestens empfohlen. Gleichzeitig bemerten wir, daß wir durch bedeutende Ber-größerung unferer Fabrifation und Beschaffung größerer Lager-raume in der Lage find, zu jeder Zeit trodenen Torf zu liefern.

Dittmer & Kyritz, Sontor: Seiligengeifiwall 3a.



Sof-Aupferschmied,

Baftftrafe 28, fernfprecher Mr. 501,

empfieht sein reichhaltiges Laget in Bierfäulen, speziell Majolita-fäulen, Reducierventilen, la engl. Linuroh, Gummi-ichlauch, Gummiringe, Reini-gungspumben, Reinigungs-mittel für Bierfäulen 2c. 2c.

Helene Horwege, Schammer. | Silfe geg. Blutftod. Sagen.

Bir haben von ber Oldenburgifchen Staatsregferung bor Rurgem

# Mark 1,952,100 3½ konsolidierte Staatsanleihe des Herzogtums Oldenburg

übernommen.

Die Anleihe ift eingeteilt in Stude von 100, 300, 500, 1000 und 2000 Mart. Die Binfen find halbjährlich am 1. April und 1. Oftober zahlbar.

Bir find freibleibend Abgeber

bis zum 24. Juli d. J., abends 6 Uhr,

zum Kurse von \_\_ 97,25% \_\_ nebst Stuckzinsen

in der Weise, daß die einlaufenden Meldungen nach der Reihenfolge des Eingangs berüchfichtigt werden. Die Abnahme ber verfauften Betrage fann bis jum 15. November b. J. nach Belieben bes Raufers jeber Beit, muß aber fpateftens an Diefem Termine erfolgen.

Die Stude find in ber Anfertigung und fonnen voraussichtlich gegen Enbe biefes Monats bezogen werben;

auf Bunfch geben wir bis dahin Guticheine aus.

Die Schlugnotenfoften trägt ber Räufer.

Oldenburg und Frankfurt a. M., im Juli 1901.

# v. Erlanger & Söhne. Oldenburgische Landesbank. Oldenburgische Spar- & Leih-Bank.

Die Filialen der obigen Banten in Brate, Delmenhorft, Jever, Barel, Bechta und Bithelme: haben nehmen ebenfalls Auftrage entgegen.

Qanditelle gur Größe von ca. 60 Scheffelfaat, Saus borzuglich baffend gur Birtidgeft und handlung, Ron-furreng nicht im Orte, ift burch mich mit Antritt gum 1. November b. 38. au berfanfen. bertanfen. G. Memmen, Mutt., Theaterwall 9.

3m Stadtgebiet belegenes, gu 2

neues Haus,

mit großem Garten, von welchem sich 2 Gaupläge ab-trennen lassen, ist unter günstigen Bedingungen zu verlaufen. Eine Angahlung von 500 Mt. würde ebtl. genigen. Räberes durch

G. Memmen, Theatermall 9.

Zbaupläte ber Rebenftrafte (früher III. nernftrafte) zu bertaufen. läberes durch E. Memmen, Theaterwall 9.

# Immobilverkauf.

Die zur Kontursmaffe ber Firma eorg Rolte in Liq. zu Olbenburg hörigen, zu Rordmoslesfehn be-

# beiden Rolonate,

groß 9 ha 64 ar 50 qm, werbe ich gum sofortigen Antritt am

# Mittwoch,

den 24. Juli d. J.,
in Woltermanns Birtshaufe zu
Vordmosliedichn öffentlich gegen
Meifigebot vertaufen.
Ich erfüglich Arfeitanten im obigen
Termine zu erscheinen, da ich weitere
Bertaufsauffäge mit Rückficht auf die
bamit verbundenen Koften vermeiden
möchte.

Der Berwalter:

Bu faufen gefucht im Saarenthorviertel Saus mit Garten im Breife von 7-10,000 Mf.

burch ben Unterzeichneten jum öffent-lich meistbietenben Bertauf zu bringen und fieht zu bem Brect zweiter Ter-min an auf

# Dienstag,

den 23. Juli d. J., nachm. 7 Albr. bei herrn Wirt Ratjen zu Nadorft (Schiefen Stiefel).

Die Stelle besteht ans ca. 40 Sch. S. in guter Kultur besindlichen Ländereien, das Wohnhaus ist in gutem baulichen Justande. Die Berkaufsbedingungen find äußerst

# Bergitt. 5. Rud. Meyer, Berniprecher 596. Auftionator. Bu Rovember wird eine gut gehenbe

### Bäckerei

# Immobilverkauf.

# Jmmobil,

bestehend aus dem zu I Wohnungen eingerichteten Wohnhaus mit ca. 4 Schrstell. Garten, sowie ihre am Krittleriweng belegenen, ca. 14 Sch. Sposen Ländereien, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend im Gangen oder in Teilen zu verfaufen und steht Bertaufstermin an auf

# Freitag,

ben 26. Juli b. J., im Lotale bes herrn Gafin. S. Diefs hierfelbft, Ofener Chauffee. Die am Artiflerieweg belegenen Läme Angenfaten mehrere fehr thans Nagunfate.

fcone Bauplate. Rabere Austunft unentgeltlich.

Bergitt. 5. Rud. Meyer,

# Wirtschaft

mit Cangfaal, Regelbahn und Garten

ftebt burch mich jum Bertauf. Auf Bunfch tonnen Acer und Gras-lanbereien beigegeben werben. E. Memmen, Auft.

## Berfauf einer Brennerei

megen Todesfalls.
Eine feit 160 Jahren bestehende Brennerei an einer bedeutenden Bahnstation mit guter, soliber Aumösichaft, ist wegen Hinspellens der Beiters ihagt, von der Brennerei wied ausgedehnte Bandwirtschaft mit großer Schweinerauft betrieben, auch besindert sich im Haufe ein gut rentables Kolomial und Materialwaren Geschaft.

Gesch Resiertanten wollen sich an Derren Raufmann F. A. Runge, Edmalföhren b. Sprenburg (Prodamatover) wenden.

Damen f. bistr. liebev. Aufn De na brud, Rofemplay 24. Schon